Jahrgang 43 | Mittwoch, den 1. August 2012 | Nummer 31

Aus dem Inhalt

Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: **www.wittich.de**

Konzert des BLO Mardorf

„Die Geschichte der Marschmusik“

Anschließend Fackelzug zum

Traditionellen Dämmerschoppen

11. August 2012

Konzert
„Junkernhof“, Kirchhainer Str. 7
Einlass: 19:30 Uhr, Beginn: 21:00 Uhr
Eintritt: 5 EUR

Dämmerschoppen der FFW Mardorf
Feuerwehrhaus Mardorf

12. August 2012

Bunter Nachmittag
Ab 14 Uhr
Kaffee- und Kuchenbuffet mit musikalischer Umrahmung

- Anzeige -

CHRIST
seit Generationen Qualität

Unser Rindfleisch ist diese Woche vom Landwirt Müller aus Nieder-Ofleiden

Angebote vom 23.07. bis 04.08.2012

Bauerncervelatwurst
Unsere Beste ..... 100 g **0,99 €**

Hausmacher Leberwurst
Würzig ..... 100 g **0,69 €**

Schweineschnitzel
Aus der Keule ..... 100 g **0,69 €**

Schweinegulasch
..... 100 g **0,49 €**

Sauerei der Woche: Kochschinken ..... 100 g **1,09 €**

Hauptgeschäft
Ober-Ofleiden im Ohmcenter

Filiale Homberg/Ohm
in der Frankfurter Straße 34

Filiale Nieder-Gemünden im tegut
☎ 0 66 34 / 91 87 26

Metzgerei Christ **35315 Homberg, Ober-Ofleiden, Tel. (06633) 233**
www.lieblingsmetzgerei.de

Veranstaltungen Homberg (Ohm)

Datum, Ort, Veranstaltung

03.08. - 05.08.2012,
Festplatz Ober-Ofleiden,
Burschen- und Mädchenschaft Ober-Ofleiden, Festwochenende

04.08.2012,
Platz unterhalb des Rathauses,
Stadt Homberg (Ohm), Bauernmarkt

05.08.2012,
Evangelische Stadtkirche Homberg (Ohm),
10 - 17 Uhr
Ohm-Sweet-Ohm, Ausstellung „Geh aus mein Herz“

05.08.2012,
Homberger Schloss (Schlosshof), bei Regen Stadthalle,
Ohm-Sweet-Ohm, Kindertheater „Der Froschkönig“,
15.00 Uhr

07.08.2012,
Gaststätte „Zum Marktbrunnen“,
Hausfrauenverein Homberg e.V., Stammtisch

Veranstaltungen Amöneburg

Datum, Ort, Veranstaltung

02.08.
Mehrzweckhalle Roßdorf
Blutspendetermin DRK

03.08. - 04.08.
Anglerheim/Grillhütte Mardorf
30 Jahre AC Forelle Mardorf, AC Forelle Mardorf

06.08.
Schwesternhaus Mardorf
Alzheimer-Gesprächskreis

Veranstaltungen Gemünden (Felda)

Datum, Ort, Veranstaltung

04.08.2012,
18.30 Uhr, Sportplatz Ehringshausen,
Jahreshauptversammlung, Jugendfeuerwehr Gemünden (Felda)

05.08.2012,
Jugendraum Ehringshausen,
Sommerfest, Jugendgruppe Ehringshausen

Impressum: BÜRGERZEITUNG

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint wöchentlich.
Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 36358 Herbstein, Industriestraße 9-11, Telefon 06643/9627-0, Telefax Redaktion 06643/ 9627-77, Telefax Anzeigen 06643/9627-78. Internet-Adresse: www.wittich.de, E-Mail-Adresse: info@wittich-herbstein.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister. Verantwortlich für den übrigen redaktionellen Teil: Raimund Böttinger, Tel. 06643/9627-0. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan, Tel. 06643/9627-0. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Bezugspreis: 7,25 € im Vierteljahr bei Ortszustellung, im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.). Abbestellungen des Abonnements können nur bis 6 Wochen vor Quartalsende zum Quartalsende erfolgen. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Der Froschkönig

TINKO-Kindertheater

Es spielen: Aldona Watolla
Anthony Krauskopf
Achim Weimer

Homberger Schloss, Schlosshof

(bei Regen Stadthalle)

Sonntag, 5. August, 15:00 Uhr

VVK:	5,-- Euro
TK:	6,-- Euro
Familienkarte:	15,-- Euro

Schloss-Garten-Café

öffnet gegen 16:00 Uhr (nach der Vorstellung)
erstmalig für die Bevölkerung
mit selbstgebackenem Kuchen
vom Hausfrauenverein (bei Regen in der Stadthalle)

Veranstalter:
Stadt Homberg (Ohm)
in Kooperation mit der
Evangelischen Kirchengemeinde Homberg (Ohm)

ohm sweet ohm
KULTURWOCHEN
VOM 05.08. bis 09.09.2012
IN HOMBERG/OHM

Partywochenende
Ober-Ofleiden
03.-05.08.2012

05.08. Frühschoppen

Mit Freibier

und

Livemusik

Samstag Bauernmarkt

in Homberg (Ohm) von 09.00 - 13.00 Uhr

Geh aus, mein Herz...

Kalligrafie als Meditation

Installation von Joachim Propfe, Kalligraf und Farbdesigner

Evangelische Stadtkirche, Homberg

5. August bis 9. September
täglich geöffnet von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Vernissage mit kleiner Einführung durch Karl Morkel

12. August, 10:30 Uhr
(nach dem Gottesdienst)

Veranstalter:
Stadt Homberg (Ohm)
in Kooperation mit der
Evangelischen Kirchengemeinde Homberg (Ohm)

ohm sweet ohm
KULTURWOCHEN VOM 05.08. bis 09.09.2012 IN HOMBERG/OHM

Bekanntmachungen

Stadt Homberg

Wichtige Telefonnummern für Sie!

Notruf

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung	112
Rettungsdienst	06641/19222
Polizeistation Alsfeld	06631/9740

Achtung!

Notruf/Feuerwehr und Unfallrettung für Stadtteil Nieder-Ofleiden	06641/19222

Publikumszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	von 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag	von 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

Sprechstunden des Bürgermeisters

nach Vereinbarung

Internet

Homepage www.homberg.de • zentrale E-Mail stadt@homberg.de

Telefonanschlüsse

	Vorwahl: 06633
Stadtverwaltung, Zentrale	**184-0**
Telefax Hauptverwaltung	184-50
Telefax Bau-/Finanzverwaltung	184-49
Telefax Zulassungsstelle	84-47
Telefax Bauhof	9110456
Telefax Feuerwehr	64149
Telefax Kläranlage	06429/8290909
Telefax KiTa Hochstraße	5558
Telefax Schwimmbad	642305

Der Bürgermeister
Herr Bürgermeister Prof. Béla Dören
Sekretariat:

Frau Gumpert	184-21
Frau Heidt-Kobek	184-23

Kultur, Tourismus,
Ohmtal-Bote:

Frau Claar	184-43

E-Mail: rund@homberg.de

Hauptverwaltung
Amtsleiter, Ordnungs- und Standesamt:

Herr Haumann	184-24

Gewerbe- und Standesamt:

Herr Dluzenski	184-25

Pass-, Meldewesen, Fundbüro:

Herr Böcher, Frau Klaper	184-29/26

Personalwesen:

Herr Fiedler/Frau Nierichlo	184-27
Frau Opper/Frau Deeg	184-51/-52

Zulassungsstelle:

Frau Böcher	184-48

Finanzverwaltung

Amtsleiterin: Frau Hisserich	184-34
Stadtkasse: Frau Weber, Frau Reiß	184-39/35
Rechnungswesen: Fr. Myska	184-37
Steueramt: Herr Schmitt	184-36

Bauverwaltung

Amtsleiter: Herr Rühl	184-32
Hoch-, Tiefbau: Herr Tost	184-30
Friedhofswesen, Verwaltung städtischer Einrichtung: Herr Strauch	184-31/38
Liegenschaften/Marktwesen: Frau Seibert/Frau Kraft/	184-46/44
Bauhof	9110455
Mo. - Do. 07.00 - 16.00 Uhr	
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr	
Bereitschaftsdienst Wasserversorgung	0162/8279451

Kindergärten

Integrative Kindertagesstätte Hochstraße	5551
Kiga Friedrichstraße/städt. Krabbelgruppe	5537
Kindergarten Büßfeld	5586
Kindergarten Nieder-Ofleiden	06429/7126
Ev. Kindergarten Maulbach	1568
Koordinationsstelle Kindertagespflege	06641/977-420

Sonstige Einrichtungen

Feuerwehrstützpunkt: Herr P. Pfeil	212
Kläranlage	06429/495
Schwimmbad	1446
Stadthalle	1218
Diakoniestation Ohm/Felda	06400/90243

Ortsvorsteher/innen

Appenrod - Herr Fleischhauer	5577
Bleidenrod - Herr Widauer	06634/295
Büßfeld - Herr Beyer	7456
Dannenrod - Frau Süßmann	911820
Deckenbach - Herr Becker	919175
Erbenhausen - Herr Österreich	06635/961013
Gontershausen - Herr Köhler	292
Haarhausen - Herr Völlinger	1321
Höingen - Herr Gemmer	7122
Homberg - Herr Dr. Burmeister	918847
Maulbach - Herr Seim	7004
Nieder-Ofleiden - Herr Böttner	06429/6398
Ober-Ofleiden - Frau Feyh	5234
Schadenbach - Herr Scholl	7185

Schulen

Grundschule Homberg	814
Grundschule Homberg, Außenstelle	382
Gesamtschule Ohmtal	5075

Die Stadt Homberg (Ohm) vermietet folgende Wohnungen

ab **sofort**

a) Wohnung 1. Stock, **Höinger Straße 11**,
Stadtteil Deckenbach
3 Zimmer, Küche, Bad ca. 86 qm = 301,00 EUR/Kalt mtl.
zzgl. Nebenkosten
zzgl. Kaution (3 Monatsmieten)

ab **sofort**

b) Wohnung 1. Stock, **An der Stadtkirche 19**, 1. Stock,
2 Zimmer, Küche, Bad ca. 61 qm = 244,00 EUR/Kalt mtl.
zzgl. Nebenkosten
zzgl. Kaution (3 Monatsmieten)
Voraussetzung für die Bewerbung:
Mindestalter eines Ehegatten/Bewerbe 60 Jahre, Vorlage eines Berechtigungsbescheinigung für öffentlich geförderte Wohnungen

ab **sofort**

c) Kl. Wohnhaus im Stadtteil Büßfeld, Bleidenröder Straße 1,
5 Zimmer, Küche, Bad, Dusche ca. 135 qm = 475,00 EUR/Kalt mtl.
zzgl. Nebenkosten
zzgl. Kaution (3 Monatsmieten)

ab **01.10.2012**
d) Wohnung, 1. Stock, **Ernst-Ludwig-Straße 12,**
2 Zimmer, Küche, Bad ca. 46 qm = 185,00 EUR/Kalt mtl.
zzgl. Nebenkosten
zzgl. Kaution (3 Monatsmieten)

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an den
Magistrat der Stadt Homberg (Ohm)
-Wohnungsverwaltung-
Marktstraße 26
35315 Homberg (Ohm)

Nähere Auskünfte erteilt der Sachbearbeiter der Wohnungsverwaltung, Herr Strauch, Telefon 06633/184 31.
Homberg (Ohm), 11.07.2012

Der Magistrat der
Stadt Homberg (Ohm)

Sprechstunden der Sprachheilbeauftragten Frau Lange im Jahre 2012

Die Sprachheilbeauftragte, Frau Edith Lange, hält im Monat Februar folgende Beratungsstunden ab:
Um telefonische Anmeldung über das Gesundheitsamt Lauterbach, Tel.: (06641) 977-183 o. (06641) 977-191 wird gebeten.
Kindertagesstätte Hochstraße, Hochstraße 18, 35315 Homberg (Ohm), am Dienstag, dem 07. August 2012, von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
In den Beratungsstunden werden Eltern sprachauffälliger Kinder und Jugendlicher kostenlos und fachkundig beraten und es können weitere Maßnahmen veranlasst werden.

Kulturwochen Ohm sweet Ohm 2012

Kulturwochen Ohm sweet Ohm gehen in die 5. Runde

Wieder veranstaltet die Stadt Homberg (Ohm) in diesem Sommer heitere Kulturwochen - diesmal in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Homberg. Die von vielen Kultur-Interessierten mit Spannung erwarteten Flyer sind im Umlauf und beantworten bereits erste Fragen.
Sozusagen den Rahmen für die sehr unterschiedlichen Veranstaltungen bildet eine Kunst-Installation in der Evangelischen Stadtkirche Homberg vom 5. August bis zum 9. September. Auf raumgreifenden feinen Stoffbahnen hat der Künstler und Kalligraf *Joachim Propfe* einige Strophen des bekannten Sommerliedes „Geh aus mein Herz und suche Freud“ dargestellt. Mit den darauf sehr schön gestalteten Schriftzügen lenken sie den Blick nach oben und haben bei genügend Muße und Zeit eine durchaus meditative Wirkung. Aus organisatorischen Gründen findet die Vernissage nicht zu Beginn der Ausstellung, sondern eine Woche später, am 12. August um 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst statt.
5. August bis 9. September täglich zwischen 10.00 und 17.00 Uhr.
Am Sonntag, 5. August, kommen die Kinder, aber auch ältere Freunde des märchenhaften Theaters auf ihre Kosten. Das Gießener *TINKO-Kindertheater* hat das Märchen „Der Froschkönig“ wunderschön poetisch und humorvoll inszeniert. Bei schönem Wetter gibt es keinen geeigneteren Ort in Homberg, als den Schlosshof. Bei Regen muss die Phantasie in der Stadthalle ein wenig mehr bemüht werden.
Sonntag, 5. August, 15.00 Uhr, Homberger Schloss, Schlosshof
„*Die Schwindler*“ (der Name ist nicht Programm!) sind wahre Profis. Sie „zaubern“ mit Gitarre, Saxophon und Kontrabass Unterhaltung vom Feinsten und zwar „Ohne Netz und doppelten Boden“ (so der Name der neuen CD). Voller Temperament, locker und humorvoll schlagen sie einen äußerst unterhaltsamen Bogen von sehr bekannten Titeln bis hin zu eigenen Bearbeitungen, vom Walzer zum Tango, von Jazz zu Bossa Nova, Samba oder Swing. „Ohm sweet Ohm“ kann man mit diesen Künstlern übrigens gerne wörtlich nehmen. Die Darbietungen finden an, vielleicht auch auf der Ohm statt…. Man darf gespannt sein.
Samstag, 11. August, 19.00 Uhr, Hainmühle „Auf der Insel“ (bei jedem Wetter) Die malerische Kulisse der Sandmühle unter der historischen Eisenbahnbrücke bildet den romantischen Rahmen für ein sehr unterhaltsames Chorkonzert. Unter der Leitung des *Chorleiters Reiner Eder* wird der *Silcherchor Homberg mit Gästen* ein breit gefächertes Repertoire von Evergreens und Klassikern bis hin zu modernen Popsongs zu Gehör bringen, nach dem Motto: „Klassisch - Modern - Zeitlos“. Mit Tanzeinlagen sorgt das *Tanzstudio TopFit* für optische Abwechslung. Während der Pause öffnet die Hausherrin und Künstlerin Erika Christ ihre Gemäldegalerie zur Besichtigung. Sonntag, 19. August, 18.00 Uhr, Sandmühle (bei Regen: Stadthalle) Die Familie Hesselbach - Kult im Radio und Fernsehen der 1950er und 1960er Jahre! Wer erinnert sich nicht gerne an Mama Hesselbachs Ausrufe wie „Kall, mei Drobbe!“ Um eben diese geht es in der szenischen Lesung der Episode „Der Wahrsager“. Schließt man die Augen, werden die unvergessenen Figuren der hessischen Erfolgsserie lebendig. Hält man die Augen offen, ist es der Frankfurter Schauspieler, Chansonsänger und Regisseur *Jo van Nelsen*, der alle Rollen mit großer Überzeugungskraft spielt. Kaum ein anderer Ort, als der gemütlich-nostalgische „Frankfurter Hof“ wäre in Homberg für dieses genussvolle Erlebnis denkbar.
Freitag, 24. August, 20.00 Uhr, Hotel Frankfurter Hof
In der Kaminhalle des Homberger Schlosses darf man sich auf eine spannende historische Lesung freuen. „Auf dass wir klug werden“ ist der Titel des Romans um das aufregende Leben der hessischen Landgrafentochter und späteren Herzogin Elisabeth von Sachsen. Die Autorin *Anja Zimmer* nimmt ihre Zuhörer nach dem großen Erfolg von 2009 mit in die Zeit der Reformation, eine Epoche voller Gegensätze und menschlicher Abgründe. Der spannungsreiche Roman ist ein Plädoyer für religiöse Toleranz, das auch heute noch seine Gültigkeit hat. Stilecht begleitet *Gabriele Janneck-Detring* die Lesung mit Lautenmusik.
Freitag, 31. August, 20.00 Uhr, Homberger Schloss, Kaminhalle
Open-Air-Kino gibt es erstmals in diesem Jahr auf der äußeren Schlosswiese für ein bildgewaltiges Kinoerlebnis nicht nur für Filmfans, sondern für die ganze Familie: „*Hugo Cabret*“ - ein „*kinoSommer hessen*“ Projekt. 1931, unter den Dächern von Paris: der 12jährige Waisenjunge Hugo lebt alleine in den Gemäuern eines gigantischen Pariser Bahnhofs. Seit sein Vater, ein talentierter Uhrmacher, bei einem Brand ums Leben gekommen ist, versteckt sich Hugo auf dem Dachboden hinter einer großen Bahnhofsuhr. Dieser bemerkenswerte Film ist eine ganz persönliche Liebeserklärung an das Kino des Oscar-Preisträgers Martin Scorsese.
Samstag, 1. September, 20.00 Uhr, Homberger Schloss, Schlosswiese
In der Evangelischen Stadtkirche werden die Homberger Kulturwochen „Ohm sweet Ohm“ mit einer *musikalischen Weltreise* beendet. Das Konzert zum Tag des offenen Denkmals aus der Veranstaltungsreihe „Hörmal im Denkmal“ beinhaltet zwei sehr unterschiedliche Teile. Im ersten Teil führt *Esther Lorenz* mit Gesang und Rezitation das Publikum in die vertraute und doch geheimnisvolle hebräische Kultur. Mit der sprichwörtlichen Prise hintersinnigen Humors werden Geschichten aus dem Talmud und jüdische Feiertage und Bräuche präsentiert.
Romantische und poetische Lieder aus Lateinamerika, Bossa Nova- und Bolero-Rhythmen, erklingen im zweiten Teil des Konzertes. Ihre Entstehungsgeschichten erzählen von Kultur und Leben im Brasilien der 1950er und 1960er Jahre. *Peter Kuhz* begleitet Esther Lorenz in dieser Veranstaltung voller spannender Gegensätze auf seiner Gitarre.
Sonntag, 9. September 18.00 Uhr, Evangelische Stadtkirche Homberg
„Ohm sweet Ohm“ steht auch 2012 für kurzweilige und gute Unterhaltung auf hohem Niveau an ungewöhnlichen Orten. Es lohnt sich, die Flyer und Presseankündigungen genauer zu studieren.
Eintrittskarten können ab sofort an folgenden Vorverkaufsstellen in Homberg erworben werden:

Die Buchhandlung,	Tel.: 06633-7271
Schuhhaus Per Pedes,	Tel.: 06633-1784

Es gibt eine limitierte Auflage von günstigen Kulturtickets für 40,— Euro, die zum Besuch aller Veranstaltungen berechtigen.

Weitere Infos:

www.homberg.de • www.ohm-sweet-ohm.de

Homberger Kulturwochen Ohm sweet Ohm 2012

beginnen mit Märchenvorstellung und Schloss-Garten-Café

Der Froschkönig

Gleich zu Beginn der Homberger Kulturwochen 2012 werden die Kinder angesprochen. In der malerischen Kulisse des Schlosshofes können sie das wunderschöne, poetische Märchen „Der Froschkönig“ mit richtigen Schauspielern erleben. Ein König will seine ängstliche Tochter lehren, wie sie ihre Angst im Leben überwinden kann. Er schenkt ihr eine goldene Kugel, um ihr zu zeigen, dass dies möglich ist. Doch als das kostbare Geschenk in den Brunnen fällt, hat die eitle Königstochter einen garstigen Frosch am Hals… Das Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm ist eine Inszenierung des Gießener TINKO-Kindertheaters und wird von den Schauspielern Aldona Watolla, Anthony Krauskopf und Achim Weimer humorvoll dargestellt. Es findet statt am Sonntag, 5. August, 15.00 Uhr (bei Regen in der Stadthalle). Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 5,— Euro, Tageskarte 6,— Euro, Familienkarte 15,— Euro. Nach dieser märchenhaften Vorstellung öffnet gegen 16.00 Uhr das „Schloss-Garten-Café“ erstmalig für die Bevölkerung. Besucher dürfen sich mit selbstgebackenen Kuchen vom Hausfrauenverein verwöhnen lassen. Sollte es wider Erwarten regnen, wird auch das Café in die Stadthalle verlegt.

Homberger Kulturwochen „Ohm sweet Ohm“ 2012

„Geh aus, mein Herz…“ - Kunst-Installation in der Evangelischen Stadtkirche

Wer in den kommenden Wochen die Evangelische Stadtkirche betritt, wird eine ungewohnte Optik im Kirchenschiff vorfinden. Von oben herab wehen 15 luftige Stoffsegel, kalligraphisch gestaltet mit den Strophen des von Paul Gerhardt geschriebenen bekannten Sommerliedes „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Auf einer Seite der Stoffbahn befindet sich jeweils eine Liedstrophe, auf der anderen Seite ein passend ausgewählter Psalm- oder Evangelientext.

Die ästhetisch sehr ansprechende Gestaltung mit eleganten Pinselstrichen in zarten Farben ist sowohl in der Einzel- als auch in der Gesamtwirkung eindrucksvoll und kann in der Betrachtung meditative Wirkung entfalten. Die Besucher sollten Zeit und Muße mitbringen.
Joachim Propfe (Jahrgang 1966) entdeckte seine Liebe zur Kalligraphie während seines Studiums an der FH Hildesheim/Holzminden (heute Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst). Seit 1994 arbeitet er freiberuflich als Designer und Schriftkünstler.
Zum besseren Verständnis liegen alle verwendeten Texte zum Nachlesen aus. Die Ausstellung beginnt Sonntag, 5. August und endet Sonntag, 9. September. Sie ist täglich von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.
Aus organisatorischen Gründen findet die Vernissage mit einer Einführung durch Herrn Karl Morkel (Mardorf) am **Sonntag, 12. August, 10.30 Uhr (nach dem Gottesdienst)** statt.

Information für die Fischereiberechtigten

über die Durchführung von Untersuchungen zur Fischfauna im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG

Im Zeitraum von Mitte August 2012 bis Ende Oktober 2012 werden im Auftrag des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), Wiesbaden) Elektrobefischungen an hessischen Flüssen und Bächen auch in dieser Gemeinde durchgeführt. Die Befischungen erfolgen im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG.
Da das HLUG mangels Namen/Adressen nicht alle Berechtigten einzeln benachrichtigen konnte, erfolgt ergänzend diese Bekanntmachung.
Weitere Informationen können Sie auf der Homepage des HLUG (www.HLUG.de => Wasser => Fließgewässer - Biologie => Monitoring - Fische 2012) einsehen, wo nach Abschluss des Vergabeverfahrens ab etwa 8. August zusätzlich noch die Auftragnehmer der Befischungen veröffentlicht werden sollen.

Öffnungs- und Sprechzeiten

Sprechzeiten

Erreichen der Stadtverwaltung für behinderte Mitbürger

Für (geh-)behinderte Mitbürger ist links neben der Rathaustreppe eine Behindertenklingel eingerichtet. Gegebenenfalls ist eine vorherige telefonische Anmeldung unter 06633/184-0 vorteilhaft.
Am neuen Verwaltungsgebäude sind ein behindertengerechter Eingang von der Straße Grot sowie ein Behindertenparkplatz eingerichtet.

Ortsgerichte/Schiedsmann

Ortsgericht Homberg I
OG-Vorsteher Holger Wolf,
Homberg, Böhmer Weg 3 — 91 10 400
zuständig für Homberg (Ohm)

Ortsgericht II
OG-Vorsteher Walter Maiß,
Homberg-Appenrod, Ludwigstraße 4 — 96 07 0
zuständig für die Stadtteile:
Maulbach, Appenrod, Erbenhausen, Dannenrod

Ortsgericht III
OG-Vorsteher Willy Schäfer
Homberg-Büßfeld, Bleidenröder Straße 15 — 75 22
zuständig für die Stadtteile:
Deckenbach, Höingen, Schadenbach, Büßfeld, Bleidenrod

Ortsgericht IV
OG-Vorsteher Gerhard Kuntz
Homberg/Ober-Ofleiden, Tannenweg 17 — 51 46
zuständig für die Stadtteile:
Ober-Ofleiden, Gontershausen, Haarhausen, Nieder-Ofleiden

Schiedsmann
Klaus Pfeil, Marktstr. 23
(im Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Termine nur nach tel. Vereinbarung unter: — 06633/7396

Öffnungszeiten des Museums Homberg

Brauhausgasse

Sonntags — 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung unter — 06633/184-31 oder 240

Spiel- und Lernstube Homberg

für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Dienstag und Donnerstag — 15.00 bis 17.30 Uhr
im Untergeschoss des Kindergartens, Friedrichstraße 3 (in den Ferien und an Feiertagen geschlossen).

Öffnungszeiten der Bibliothek

(Gesamtschule)
Dienstag — von 15.30 bis 19.00 Uhr
Freitag — von 15.00 bis 17.30 Uhr

Rentenberatung

Sprechtage des Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung, Jürgen Klein
Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 13 bis 17 Uhr, Marktstraße 23 (Verwaltungsgebäude gegenüber dem Rathaus)
Terminvereinbarung telefonisch unter (06630) 298 oder kleinmeiches@web.de
Ständiger Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Marburg, Softwarecenter 5 a (alte Jägerkaserne)
Terminvereinbarung unter (06421) 8041000.

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage „Rote Kuh“

Die Kompostierungsanlage „Rote Kuh“ ist jeweils
samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
zur Anlieferung von kompostierbarem Pflanzen- und Grünabfall geöffnet.
Die Gebühren für Anlieferungen aus Haushaltungen betragen:

pro cbm	10,00 Euro
1/2 cbm	5,00 Euro
1/4 cbm	2,50 Euro
Sackware	1,00 Euro

Öffnungszeiten des Freibades

der Stadt Homberg (Ohm)

Montag	10:00 - 20:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	12:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag	09:00 - 20:00 Uhr
Frühschwimmen:	
Mittwoch und Freitag	07:00 - 09:00 Uhr
Feiertage	
Montag	10:00 - 20:00 Uhr
Dienstag - Sonntag	09:00 - 20:00 Uhr

Im Monat September ist das Bad nur bis 19:00 Uhr geöffnet.
Kassenschluss und letzter Einlass ist jeweils 1 Stunde vor der Schließung des Schwimmbades.
Das Schwimmbad kann bei ungünstiger Witterung Stunden- oder Tageweise geschlossen werden. Bitte auf die separaten Aushänge achten!
Entsprechende Auskünfte sind auch unter der Telefonnummer 06633 / 1446 zu erfahren.

Bürgerinfo

Informationen zur Müllentsorgung:

Sprechzeiten

Sprechzeiten des Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV):
Telefonische Erreichbarkeit : (06641) 9671-71.

Montag bis Freitag von	08.30 Uhr - 17.30 Uhr
oder unter (06641) 9671-23	
Dienstags und Donnerstag von	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitags von	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Persönliche Beratungen:	
Mittwochs von	16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstags von	10.00 Uhr - 12.00 Uhr

ZAV-Zentrale: Tel.: (06641) 9671-0
Fax: (06641) 9671-20
E-mail: info@zav-online.de
Internet: www.zav-online.de

Nichtentleerung Müllgefäße

Bei Nichtentleerung eines Müllgefäßes können Sie sich an folgende Entsorger wenden:

Hausmüll:
Firma Veolia Umweltservice, Tel.: (06641) 9180-10;

Papiertonnen:
Firma Johannes Fehr GmbH & Co. KG, Tel.: (0561) 51101-0.

Gelbe Tonne und Sperrmüllabfuhr:
Firma Sita Mitte GmbH & Co. KG, Tel.: (0800) 1889966.

Sperrmüllabfuhrkarten

Die grünen Abfuhrkarten zur Sperrmüllentsorgung sind bei der Stadtverwaltung Homberg (Ohm) vorhanden und können bei Bedarf abgeholt werden. Darüber hinaus teilt der Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) mit, dass Sperrmüllanmeldungen formlos gestellt werden können. Ausreichend wäre ein Kurzbrief mit Angaben der abzu-

holenden Gegenstände sowie Adresslage, auch per Fax oder E-Mail möglich. Des weiteren besteht die Möglichkeit den Sperrmüll auch über die Homepage **www.zav-online.de** und/oder telefonisch über die Sperrmüllhotline anzumelden.
Die telefonische Beantragung ist immer unter der Sperrmüllhotline Tel.: (06641) 9671-22
montags von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr und
mittwochs von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr
möglich.

Neubestellung oder Rückgabe von „Gelben Tonnen“

Die Auslieferung und Abholung von „Gelben Tonnen“ findet durch die Entsorgungsfirma Sita Mitte GmbH & Co. KG statt. Bitte melden Sie sich unter Tel.: (0800) 1889966 oder 0661/8686-0.

Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro-Kleingeräten

aus privater Herkunft

Am Feuerwehrstützpunkt, Güntersteiner Weg 2 in 35315 Homberg (Ohm) werden

jeden ersten Montag im Monat

zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung entgegen genommen. Bittea beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mondestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegen genommen. Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte werden **nicht** angenommen: z.B.
- Leuchtstoffröhren,
- Gasentladungslampen,
- Monitore
- Bildschirme

Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle „Vogelsberger Lebensräume“

Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen, Termine nach Vereinbarung unter Alsfeld, Am Ringofen 24, Tel.: (06631) 91 18 315, mit Frau van den Berg.

Neue Arbeit Vogelsberg

Wir holen ab:

Wiederverwertbare Elektrogroßgeräte	06631 / 96 41 70
Wiederverwertbare Gebrauchtmöbel	06631 / 96 41 19

Vorschläge für das nächste VHS-Semester

Die Volkshochschule Vogelsbergkreis hat die Stadt Homberg (Ohm) und ihre Bürger um Wünsche und Anregungen für das zukünftige Kursprogramm gebeten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, entsprechende Wünsche bei der Stadt Homberg (Ohm) zu äußern, der einfachste Weg ist per Mail an stadt@homberg.de

HoKuS

Homberger Kultur-Stammtisch

Wo, wenn nicht hier,
ist Platz für heitere Kulturerlebnisse!

Wo Stadt, Land, Fluss ganz besonders sind –
da Kultur zu erleben, welch ein Genuss!
Über diesen Genuss reden wir mit der
Ohm-Sweet-Ohm-Organisatorin
Beate Goßfelder-Michel am

Freitag, den 10. August 2012

Eine Ohm-Sweet-Ohm-Veranstaltung war dann schon.
Aber sechs folgen noch! Plus eine Ausstellung!
Nicht schlecht für eine kleine Stadt!
Erfahren wir mehr darüber.

Am 10. August 2012 um 20 Uhr in der Hainmühle.
Jeder ist herzlich willkommen.

HoKuS

Etwas Zauber braucht der Mensch.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst

an Wochenenden und Feiertagen für den Bereich Homberg zu erfragen bei der City-Ambulanz 06631/800060

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. G. Schäfer und Dr. J. Kräuter
Im Froschwasser 8,
35260 Stadtallendorf-Schweinsberg
Großtiere 06429/829105
Kleintiere 06429/1484
Tierärztegemeinschaft Dr. J. Steimer und A. Sebald
Unter der Röte 9,
35274 Kirchhain-Langenstein 06422/897630

Schutzambulanz Fulda

Kostenlose Hilfe für Opfer von Gestalttaten und Dokumentation von Gewaltfolgen - unabhängig von einer Strafanzeige. Vermittlung von individueller Unterstützung. Täglich erreichbar von 9-18 Uhr unter 0661 6006 1200. Zentrum Vital, Gerloser Weg 20, Fulda.
www.schutzambulanz-fulda.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mittwoch, den 01. August 2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. J. Schnee, Frankfurter Straße 25,
35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/77 54

Samstag, den 04. August 2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Ilse Römer, Brühlweg 10,
35329 Gemünden (Felda), Tel. 06634/274

Sonntag, den 05. August 2012
Bezirke Homberg,
Gemünden u. Kirtorf:
Praxis Dr. med. Ruckelshausen/Dr. Buff/Zimmer,
Lampertweg 11, 36320 Kirtorf, Tel.06635/9611-0

Mittwoch, den 08. August 2012
Bezirke Homberg,
Praxis Dr. med. Dieter Ladwig, Berliner Straße 9a,
Gemünden u. Kirtorf: 35315 Homberg (Ohm),Tel. 06633/398
Der Dienst beginnt und endet um 8.00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notrufnummer: 01801/ 555 777 9317

Mittwoch, den 01. August 2012
STORCHEN-APOTHEKE, Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422)

89 92 760

Donnerstag, den 02. August 2012
HAUPT-APOTHEKE, Neustadt 9, 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg, Tel. (06429) 391

Freitag, den 03. August 2012
BORN-APOTHEKE, Hofackerstraße 11, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 18 85

Samstag, den 04. August 2012
NILPFERD-APOTHEKE, Niederkleiner Straße 38, 35260 Stadtallendorf, Tel. (06428) 442144

Sonntag, den 05. August 2012
RATHAUS-APOTHEKE, Dietrich Seefisch, Frankfurter Straße 25, 35315 Homberg (Ohm), Tel. (06633) 325
St.-MARTIN-APOTHEKE, Ringstraße 2 - 6, 35279 Neustadt (Hessen), Tel.: (06692) 91 90 45
OHM-APOTHEKE, Bahnhofstraße 14, 35329 Gemünden (Felda), Tel. (06634) 9175 90

Montag, den 06. August 2012
APOTHEKE H. JUNG, Borngasse 26, 35274 Kirchhain, Tel. (06422) 2037

Dienstag, den 07. August 2012
MARKT-APOTHEKE, Am Markt 8, 35260 Stadtallendorf, Tel.: (06428) 69 66

Mittwoch, den 08. August 2012
ALTE-APOTHEKE, Frankfurter Straße 79, 35315 Homberg (Ohm), Tel.: (06633) 257
ABRONSIUS-APOTHEKE, Schönbacher Str. 10 A, 35274 Kirchhain-Großseelheim, Tel.: (06422) 4450

Dienstbereitschaft der Homberger Apotheken:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist grundsätzlich immer eine der Homberger Apotheken bis 19.00 Uhr dienstbereit.

- Anzeigen -

TransMed
express
• Patienten- und Dialysefahrten
• Bestrahlungs- und Chemofahrten
- Abrechnung mit allen Krankenkassen -
• Personenbeförderung und Flughafentransfer
Telefon 06634-9184466
35329 Gemünden-Ehringshausen
Marc Schötterl und Florian Schneider GbR

- Anzeigen -

Pflegeteam Pro Senior
Inh. Carolin Walzer
Abrechnung mit allen Kassen
Tel. 06633/6433840
Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Beratungseinsätze nach §37.3
Alltagsbetreuung nach § 45
Zuhause oder Gruppenbetreuung in unserem "Tagestreff"
www.pflegeteam-pro-senior.de

Kommt einfach riesig!
Familienanzeigen selbst gestalten
Sie finden uns unter www.wittich.de

Unsere Jubilare

Wir gratulieren:

zur Diamantenen Hochzeit am 02. August 2012
den Eheleuten Walltraud und Hans Marten
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Nieder-Ofleiden
In der Hohl 3

zum 80. Geburtstag am 03. August 2012
Frau Gertrud Röhrig
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Nieder-Ofleiden
Peter-Böckner-Str. 11

zur Goldenen Hochzeit am 04. August 2012
den Eheleuten Edda und Maximilian Moser
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Büßfeld
Im Schenkengarten 3

zur Goldenen Hochzeit am 04. August 2012
den Eheleuten Elfriede und Adolf Schmidt
wohnhaft in Homberg (Ohm)
Herderstr. 4

zur Goldenen Hochzeit am 04. August 2012
den Eheleuten Elfriede und Heinrich Süßmann
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Dannenrod
Buchhainer Str. 10

zum 91. Geburtstag am 06. August 2012
Frau Anna Theiß
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Bleidenrod
Schälbäumer Str. 6

zum 85. Geburtstag am 08. August 2012
Herrn Karl Becker
wohnhaft in Homberg (Ohm)
StT Nieder-Ofleiden
Mittelstr. 24

Homberg, den 01.08.2012

Vereine und Verbände

Freundeskreis Vogelsberg e.V.

Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete, sowie deren Angehörige, in der Gemeinde Homberg

Die Gruppenabende finden freitags (außer an Feiertagen) von **20.00 bis 21.30 Uhr** im evang. Gemeindehaus an der Stadtkirche in Homberg statt. Die Angehörigengruppe findet jeden ersten Freitag im Monat zu den gleichen Zeiten statt.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter den Tel.-Nr.:
06633-911287
06635-1250
06633-5876
06401/21308
06634-1449 (für Angehörige)

Homberger Kultur-Stammtisch (HoKuS) im August 2012

HoKuS widmet seinen August-Freitag (10. 8. 20.00 Uhr Hainmühle) den gerade stattfindenden Homberger Kulturwochen:

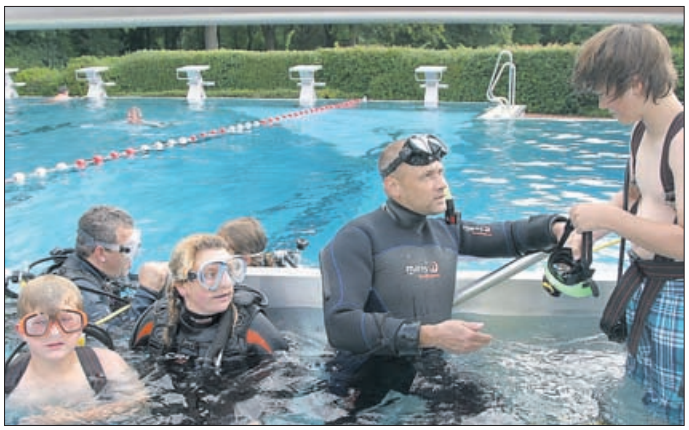
„Ohm Sweet Ohm!"

Die unter dem Titel „Ohm Sweet Ohm" bekannten Kulturwochen in Homberg (Ohm) und der Homberger Kultur-Stammtisch (HoKuS) haben von Anfang an das gleiche Ziel. Beiden geht es ganz einfach darum, die Lebensfreude zu steigern. Das Leben in den Dörfern und den kleinen Städten an den Ufern der malerischen Ohm hat großen Reiz. Aber so mancher mag es als Bereicherung empfinden, wenn zusätzlich zum Aufatmen in der Natur auch etwas zum Aufhorchen aus der Welt der Kultur präsentiert wird. HoKuS bietet seit über einem Jahr jeden zweiten Freitag im Monat Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch für Kulturinteressierte, und „Ohm Sweet Ohm" geht 2012 ins fünfte Jahr. Besser müsste es heißen: Ist gegangen! Denn wenn HoKuS am 10. August zusammenkommt, haben die Homberger Kulturwochen 2012 bereits begonnen. Am 5. August ist die Vernissage der Kalligrafie-Ausstellung von Joachim Propfe in der ev.

Stadtkirche und am gleichen Tag hat das TINKO-Kindertheater mit dem Froschkönig im Schlosshof vom Homberger Schloss seine Vorstellung. Und dann geht es Schlag auf Schlag! Am 11. August gibt es ein Konzert auf der Insel der Hainmühle mit dem geheimnisvollen Titel: „Ohne Netz und doppelten Boden“. Am 19. August präsentiert der Silcherchor Evergreens und Klassiker auf dem Gelände der Sandmühle. Am 24. August spielt Jo van Nelsen im Hotel Frankfurter Hof Szenen der Hesselbachs: „Jo, Babba!“ Am 31. August liest die Autorin Anja Zimmer in der Kaminhalle des Homberger Schlosses aus ihrem historischen Roman „Auf dass wir klug werden“. Am 1. September auf der Schlosswiese vom Homberger Schloss: Martin Scorseses Film „Hugo Cabret“ als erste Homberger Open-Air-Kino-im-Schloss-Aufführung. Und schließlich findet in der ev. Stadtkirche am 9. September ein Doppel-Konzert statt unter dem Titel: „Eine musikalische Weltreise“. Alles in allem eine Weltreise für die Besucher, nämlich in die Welt der Kultur. Und für die Macher ebenfalls eine Weltreise, nämlich in die Welt des Eventmanagements, des Sponsoring und der vielfältigsten Abstimmungsprozesse in Bezug auf Veranstaltungsort und Zeitpunkt. Wie und mit wem das wieder einmal auch in der Kleinstadt Homberg (Ohm) gelungen ist - darüber erzählt eine der Organisatorinnen an diesem HoKuS-Abend ausführlicher: Beate Goßfelder-Michel. Dabei geht es darum, auch für die Zukunft sicher zu stellen, dass im ländlichen Raum ein kulturell angereichertes Leben möglich ist. Insofern sind alle Kultur-Interessierten diesmal besonders willkommen. Um sich zu informieren und mitzudiskutieren. **Am Freitag, den 10. August, um 20.00 Uhr in der Hainmühle von Homberg an der Ohm.**

TSC Mücke beteiligte sich an den Homberger Ferienspielen

Homberg (kli) Aufgrund der positiven Resonanz beim Ferienspielpart des TSC im vergangenen Jahr hatte man sich entschlossen auch an den diesjährigen Ferienspielen der Ohmstadt wieder teilzunehmen. Am Samstag war es dann soweit. Im Homberger Freibad hatten sich 17 Ferienspielkinder eingefunden, die von zehn Betreuungspersonen und erfahrenen Tauchern in den Tauchsport eingewiesen wurden. Im Rahmen des städtischen Ferienspielprogramms stellten die TSCler das einmal Eins des Tauchsports vor. Es umfasste die Grundbegriffe und gab erste Einblicke in den richtigen Umgang mit Maske, Schnorchel und Schwimmflossen. Wie Übungsleiter Karl-Wilhelm Böcher erklärte, sei ein Schnuppertauchen beim TSC jeder Zeit nach Absprache möglich. Interessierte könnten sich bei ihm unter der Tel. 0172-6841299 anmelden. Michelle Keller aus Büßfeld war auch wieder mit dabei. Sie fand diesen Part bei den Ferienspielen ganz toll, besonders das schnorcheln und schwimmen mit den Sauerstoffflaschen. Wie sie weiter begeistert mitteilte, will sie im nächsten Jahr ganz bestimmt wieder mit dabei sein.
Foto (kli) Die Bilder zeigen:



Die Kinder bekommen erste Erklärungen zum Schnuppertauchen

Alle Teilnehmer und Betreuer stellten sich anschließend zum Foto.

Brieftaubenzuchtverein „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“

Gernold Hamel übernimmt Tabellenspitze beim BZV „Ohmtalbote“

Noch einmal spannend bei der Vereinsmeisterschaft des BZV „Ohmtalbote“ wurde es nach dem 12. und damit vorletzten Wettflug der Brieftauben aus den Reihen der beiden Homberger Vereine „Ohmtalbote“ und „Heimatliebe“. Deutlich spürbar war bei diesem Preisflug am vergangenen Samstag der leichte Gegenwind, der den aus Freiburg zurückfliegenden Tauben aus Nordwest entgegen blies. Erreichten die Tauben beim 11. Preisflug noch Geschwindigkeiten von knapp 94 km/h so waren es diesmal durchschnittlich nicht mehr als rund 72 km/h, was die Züchter bei den heimatlichen Schlägen sehr schnell feststellen konnten. Die Konkurszeit dauerte 26 Minuten, was die Zeit umschreibt in der die zurückkehrenden Tauben Preise erzielen konnten. Auflass für die 370 gesetzten Tauben der 15 beteiligten Züchter der Einsatzstelle Homberg war im durchschnittlich 316 Kilometer entfernten Freiburg um 09:30 Uhr. Die schnellste Tauben erreichte ihren heimatlichen Schlag um 13:46 Uhr in Burg-Gemünden bei Robert Reitz, der neben dem Spitzenpreis zugleich auch noch den zweiten Preis erringen konnte. Weitere Spitzenpreise gingen an Gudrun Jakobi (3., 16., 19.), an Heinrich Wolf (4., 6., 14., 18.), an die SG (Schlaggemeinschaft) M und T Korba (5.), an Tom-Robin Reitz (7.), an Reinhard Wolf (8., 9., 10., 11., 12.), an die SG Pfeil und Nispel (13., 15.), an die SG Casper/Harres (17.), sowie an Gernold Hamel (20.).

Ergebnisliste des BZV „Ohmtalbote“

Züchter	Tauben gesetzt	Preise erzielt
SG Rühl und Werneburg	12	3
SG Willi und Karl-Ludwig Sauer	12	1
Tom-Robin Reitz	20	5
Gudrun Jacobi	44	22
SG Casper/Harres	37	9
Peter Antmansky	43	6
Gernold Hamel	25	14
Robert Reitz	30	11

Ergebnisliste des BZV „Heimatliebe“

Züchter	Tauben gesetzt	Preise erzielt
SG M u. T. Korba	21	10
Reinhard Wolf	24	13
Heinrich Wolf	36	13
SG T u. S Weber	24	4
SG Pfeil und Nispel	21	13

Bei der Einsatzstellenmeisterschaft hat sich nach dem 12. Preisflug die Führung in der Tabellenspitze stabilisiert. Reinhard Wolf konnte seine Spitzenposition sogar noch um einen Preis ausbauen. Weiterhin auf Platz zwei befindet sich Robert Reitz, gefolgt von Gernold Hamel, der seinen Platz ebenfalls behaupten konnte. Einen Wechsel gab es auf den Plätzen vier und fünf, die SG Pfeil und Nispel konnte sich einen Platz nach oben verbessern, während die SG Casper/Harres einen Platz abrutschte.

Eine überraschende Veränderung gab es an der Tabellenspitze der Vereinsmeisterschaft beim BZV „Ohmtalbote“. Gernold Hamel konnte dort den bisher führenden Robert Reitz von der Spitzenposition verdrängen und in Bezug auf die erzielten Preise auf 39 gleich ziehen. Die einzige Unterscheidung liegt derzeit in der Punktvergabe, wobei aber auch hier nur ein ganz geringer Unterschied besteht. Unverändert auf Platz 3 befindet sich die SG Casper/Harres mit nunmehr 37 Preisen.

Dagegen unverändert ist die Spitze bei der Vereinsmeisterschaft beim BZV „Heimatliebe“, wo Reinhard Wolf mit nunmehr 43 Preisen souverän seine Führung behaupten konnte, gefolgt von der SG Pfeil und Nispel (38 Preise) und Heinrich Wolf (36 Preise).

Es wird also noch einmal richtig spannend beim letzten Preisflug der laufenden Saison, der traditionell im französischen Villefranche gestartet wird. Von dort haben die Tauben die gewaltige Strecke von durchschnittlich 620 Kilometer zurückzulegen, was zugleich der weiteste Wettflug in der Saison bedeutet. Den Züchtern bleibt in diesem Zusammenhang nur die Hoffnung, dass das Wetter mitspielt und so ihre Tauben gute äußere Bedingungen vorfinden werden, bevor danach die jeweiligen Sieger in den einzelnen Wertungsklassen festgestellt werden können.

Bund der Pfadfinder „Stamm Wüstenfüchse“

Gruppenstunden in der alten Pfadfinderhütte:

Freitag

Kinder:	15.15 bis 16.45 Uhr
Jugendliche:	15.15 bis 16.45 Uhr

Ansprechpartner:
Kristoffer Burck, Tel.: 06634/919110

Hausfrauenverein Homberg

Wir bieten am 05.08.2012 unseren bekannt guten Kuchen und Kaffee an, kommt und genießt Beides.

Wir freuen uns, wenn Ihr uns besucht. Das Kaffeeangebot wird anlässlich der Märchenaufführung „Der Froschkönig“ sein. Bestimmt für viele Kinder, mit Eltern, Großeltern und Familienangehörige eine Gelegenheit einen schönen Sonntagnachmittag gemeinsam zu verbringen.

Wollen wir hoffen, dass es der Wettergott gut mit uns meint, dann findet alles in unserem schönen Schoßgarten statt.
Bei schlechtem Wetter ist die Veranstaltung in der Stadthalle.

Imkerverein Homberg und Umgebung

Imkerstammtisch

Der nächste Imkerstammtisch findet statt am Montag, den 6. August 2012 ab 19.30 Uhr in Büßfeld - Tischtennishalle.
Auch an der Imkerei interessierte Gäste sind willkommen.

Motorradfahrer „Garagen-Jungs“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 20.00 Uhr „Stammtisch.“
Info: Tel.: 06633/379.

Obst- und Gartenbauverein Homberg

Grillfest fällt aus

Das für den 05.08.2012 geplante Grillfest des Obst- und Gartenbauvereins findet wegen zu geringer Beteiligung nicht statt.

Spielmanns- und Fanfarencorps Homberg

26. Grenzgang und Brunnenfest 2012 in Homberg

Homberg (kli) Am Wochenende fand das Homberger Brunnenfest mit Grenzgang statt, das Brunnenfest nur am Samstag und der Grenzgang am Sonntag. Der Veranstalter war wie immer das Spielmanns- und Fanfarencorps Homberg. Die Verantwortlichen brauchten sich über einen sehr guten Besuch nicht zu beklagen. Zur großen Überraschung wurde der Grenzgang, denn etwa hundert Mitwanderer hatten sich eingefunden um diese Strecke zu erleben, die von Hartmut Kraus, dem Grenzgangsverantwortlichen begrüßt wurden. Zum Naturschutzgebiet Ohmaue/Igelsrain erklärte Kurt Linker als Naturkenner zunächst invasive Pflanzen die mittlerweile große Teile des Naturschutzgebietes eingenommen haben. Er verwies auf die großen Massen von Lupinen und erklärte die Problematik auf der Hochrhön als negatives Beispiel. Dort gibt es außer Lupinen nicht mehr die angestammten Pflanzen, sie wurden von ihnen verdrängt. Man bog in den sogenannten Mauerweg ein. Hartmut Kraus führte die hundert Personen zügig über den Grenzweg der vielen Personen nicht geläufig war. Ein weiteres Ziel war der Kohlborn, den die meisten kannten, da dort früher auch Treffen der Bevölkerung stattfanden. Zu den weiteren Höhepunkten zählte die Vielzahl der Hügelgräber, die aber zum großen Teil bereits eingeebnet wurden oder verflacht sind. Das größte dieser Grabstätten wird sogar als Hügelgrab verkannt, da es von den Ausmaßen her kaum für ein Grab gehalten werden kann. Kraus zeigte immer wieder dominante Merkmale der Strecke und Grenze und erklärte bei den Stopps den Grenzverlauf, während Linker die vielen Fragen zur Botanik beantwortete und den Pflanzenreichtum in diesen Wäldern schilderte. Leider gab es auch hier größere Windfälle die sehr viele Holzreste zurück ließen und den einen oder anderen Höhepunkt nicht begehbar machten. Das NSG Ohmaue/Igelsrain ließ man rechts liegen und wieder sprach Linker über die invasiven Arten in den Schutzgebieten und der umliegenden Flächen. Er nannte die verschiedenen Springkrautarten, die ebenfalls einen sehr hohen Verdrängungsfaktor hätten und kaum in den Griff zu bekommen sind. Das Regierungspräsidium Gießen bittet die heimischen Naturschützer bei der Kartierung zu helfen, um dann geeignete Maßnahmen gegen diese Fremdkörper durchführen zu können. Kraus erklärte die Wegstrecke die überwiegend durch die Gemarkung Maulbach führte. Die vorhandenen Grenzsteine trennten die Waldungen der Landgrafen von den Schenkenwäldern mit den Kennzeichnungen HW-SW. Zur Geologie erfuhren die Grenzgänger einiges über den Steinreichtum mit verschiedenen Basaltformationen sowie mit Sandstein und Quarzit. An die Gedenkstätte vom einstigen Jagdpächter Bittner erinnerten sich noch viele der heimatkundlich versierten Grenzgänger, während Kraus das Familienschicksal der Bittners vorstellte. Zügig ging es dann weiter zum Rastplatz, wo die Frauen der Verantwortlichen mit Hausmacherdelikatessen die Wanderer erfreuten. Ein weiterer Höhepunkt an der Strecke war die schöne Aussicht, die von den Einheimischen und den Wandervereinen gerne aufgesucht wurde. Leider wächst der Ausblick mit Bäumen immer mehr zu, so dass der Blick nur noch zu erahnen ist. Wegbegleitend gab es eine Artenfülle von Wiesen- und Ackerrandpflanzen zu bestaunen unter anderem im wunderbaren Himmelblau die rundblättrige Glockenblume und die Rapunzelglockenblume. Die Roggentrespe fruchtete an den Wintergerstenschlägen entlang in riesiger Zahl und faszinierend im Bereich des Grenzweges. Des Weiteren besiedelten Pionierpflanzen die Auswinterungsflächen im heranreifenden Getreide. Über die Wüstung Dietrichsrod und deren Standort wurde noch gerätselt. Ein Bus brachte dann die Wanderer wieder nach Homberg, die sich alle von der Route und den Erlebnissen begeistert zeigten.
Foto (kli)
Die Bilder zeigen:

Beim Grenzgangsfrühstück,

Die Grenzgänger auf der Strecke

Hartmut Kraus beim Vortrag

Tier- und Naturschutzverein Homberg und Umgebung e.V.

Heuernte in Schadenbach

Homberg-Schadenbach (kli) Mit einer tüchtigen Verspätung setzte die Heuernte im Vogelsbergkreis, bedingt durch die lange Schlechtwetterperiode, jetzt aber mit voller Kraft ein, neuerdings wird in Form von Quader- und überwiegend Rundballen geerntet. Die Pferdefreunde legen aber großen Wert auf Ballen aus der Hochdruckpresse die gut zu bewegen, unterzubringen und ohne großen Aufwand zu öffnen sind. Die Schadenbacher Pferdehaltergruppe war wieder fleißig im Einsatz und beeilte sich, um bis zu einem evtl. Wetterumschlag die mittlerweile noch sehr gute Qualität einzufahren. Bei der Wiese handelt es sich um eine ökologische Nutzung auf den Flächen des Tier- und Naturschutzverein in der Kuhtränke. Der Verein ist dankbar für die Kooperation mit den Pferdefreunden, denn viele Hände schnelles Ende.
Foto (kli) Die Bilder zeigen:

Die Pferdehaltergruppe beim Aufladen der Ballen von Hand und

Tom-Oliver Diegel mit Traktor und Presse in der Bernhecke bei der Arbeit

TV Homberg

Sportabzeichentreff:

Am Dienstag, 14. August geht's wieder los und „Tag des Sportabzeichens" am Samstag, 1. September

Die Sommerpause beim 25. Jubiläums-Sportabzeichentreff des TV 1862 Homberg ist vorbei. Mit neuem Schwung geht es für Erwachsene und ältere Jugendliche jeweils dienstags ab 18.00 Uhr auf dem Sportplatz an der Altenstadt in die zweite Saisonhälfte. Obwohl sich der Teilnehmerzuspruch in den Wochen vor den Sommerferien zahlenmäßig durchaus im üblichen Rahmen bewegte, sind angesichts der eher ungünstigen Witterungsbedingungen von den einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern doch noch zahlreiche Leistungen zu erbringen, um ihren persönlichen Fitnesstest 2012 erfolgreich zu absolvieren. Aber auch Spätentschlossene können noch problemlos ins Geschehen einsteigen. Eine besondere Gelegenheit dazu bietet der TV 1862 Homberg für Jugendliche ab 14 Jahre sowie Erwachsene aus Anlaß seines 150-jährigen Vereinsjubiläums mit dem **„Tag des Sportabzeichens"** am Samstag 1. September 2012 ab 9.30 Uhr auf dem Sportplatz an der Altenstadt. Ein detaillierter Bericht folgt alsbald! Sowohl der Sportabzeichentreff als auch der „Tag des Sportabzeichens" sind offene Veranstaltungen! Das heißt: Jeder kann teilnehmen! - Eine Vereinsmitgliedschaft im TV 1862 Homberg ist nicht erforderlich! Lediglich Erwachsene haben eine Organisationspauschale von 3,00 Euro zu entrichten, die Teilnahme für Schüler und Jugendliche ist kostenlos!
In Abhängigkeit von Alter und Geschlecht ist in den 5 Übungsgruppen nur je eine der geforderten Leistungen zu erbringen, - nähere Informationen unter www.tvhomberg.de oder vor Ort in den Übungsstunden.

Neben den üblichen Dienstags-Terminen sind in den nächsten Wochen folgende **besonderen Abnahmetermine** vorgesehen:
für die Schwimmdisziplinen
am Dienstag, 21. August, 18.30 Uhr, im Schwimmbad Homberg
TAG DES SPORTABZEICHENS
für Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene
am Samstag, 1. September, 9.30 Uhr, auf dem Sportplatz an der Altenstadt
für das 20-Kilometer-Radfahren
am Samstag, 8. September 2012, 10.00 Uhr, an der Gaststätte „Ohmtalschänke" (Ober-Ofleiden)
für den Hochsprung
am Dienstag, 18. September, 20.15 Uhr, in der Großsporthalle
Auch der **Sportabzeichentreff für Kinder** und jüngere Jugendliche nimmt seinen Übungsbetrieb am Dienstag, den 14. August, wieder auf. Unter der Leitung von Angela Bock und ihrem Betreuerinnen-Team sind Übungsstunden jeweils dienstags zur gewohnten Zeit von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr auf dem Sportplatz an der Altenstadt solange die Witterung es erlaubt.

TV Homberg

Badmintontraining

Montag
Jugend: 18.45 bis 20.15 Uhr
Senioren: 20.15 bis 21.45 Uhr

Mittwoch
Jugend und Senioren von 18.45 bis 21.45 Uhr.
Gäste sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Volker Stiller, Tel.: 06633/91 96 66
Werner Arnold, Tel.: 06633/54 43

»Rolle Rad und Sohle«

ein Event für Jung und Alt präsentiert vom TV-Homberg

Am 26.08.12 findet beim Freibad in Homberg die Wettkampfveranstaltung »Rolle Rad und Sohle« der Ohm-Speedskater statt.
Geboten werden neben einem Preisgeldrennen für Speedskater/-innen auch ein buntes Rahmenprogramm für Läufer, Walker und Biker. Eine Veranstaltung dieser Art lebt natürlich auch von den ortsansässigen Vereinen und Firmen. Daher der Aufruf: Beteiligt Euch an diesem Renntag. Meldet eine Firmenstaffel oder Abteilungsstaffel für eines der gebotenen Events, lauft beim Jedermann-Lauf, macht Nordic-Walking oder lasst eure Kinder am Bambinilauf teilnehmen.
Wer nicht aktiv teilnehmen möchte kann natürlich auch als Zuschauer dabei sein und Kollegen, Verwandte oder Freunde anfeuern und die Atmosphäre genießen. Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über gesorgt und auch auf Musik wird nicht verzichtet.
Anmeldeschluss ist der 11.8.12 oder eine Stunde vor Beginn des jeweiligen Events gegen eine Nachmeldegebühr von 2EUR. Weitere Infos finden sie auf www.Tvhomberg.de.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer.

Vulkanbiker Homberg (Ohm)

Radfahren für »Jedermann«

Jeden Mittwoch, so weit es die Witterung zulässt, um **18.30h** vom Weinkeller aus. Radfahren, Spaß haben, sich unterhalten und dabei die Fitness steigern. Die Touren führen durch das Ohmtal mit leichten Steigungen. Auf den Fahrten sind die verkehrsrechtlichen Bestimmungen zu beachten. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
Nähere Auskunft unter Tel. 06633/1306 oder 06633/5359

Wanderverein Homberg

Die Wanderung am Sonntag, den 05.08.2012 fällt aus organisatorischen Gründen aus. Dafür gibt es am Samstag, den 11. August eine Abendwanderung. Wir treffen uns um 17.00 Uhr auf dem Stadthallenplatz. Endziel wird die Pletschmühle sein.
Unser Hammelessen auf der Buchholzbrücke war wieder sehr gut von Helmut Schneider organisiert worden. Der Hammel schmeckte vorzüglich und die Stimmung war prima. Wie immer wurden von einigen Mitgliedern selbst zubereitete Salate mit gebracht, selbst das Wetter passte und man blieb einige Stunden zusammen sitzen.

„Frisch Auf"

Eintracht Fan-Club Deckenbach

Jahresausflug

Wir bitten alle Fahrtteilnehmer, die an unserer Reise vom 06. bis 10. September an die Ostsee, auf die Insel Fehmarn, Hansestadt Lübeck, Grömitz usw. teilnehmen, den Fahrtpreis bis Montag, den 06. August zu entrichten.

Schützenverein Erbenhausen

Einladung zum Königschießen

Der Schützenverein Erbenhausen lädt alle Mitglieder zum diesjährigen Königschießen am 05. August ins Schützenhaus ein.
Schießbeginn für die Jugendlichen ist ab 12:00 und für die Erwachsenen ab 13:00
Ab 11:30 wird eine Mahlzeit, Schnitzel mit Pommes, angeboten.
Auf euer zahlreiches Erscheinen freut sich der Schützenverein Erbenhausen.

Obst-und Gartenbauverein Gontershausen

Flash Revival Party 2.0 in Ober-Ofleiden

Der Obst- und Gartenbauverein Gontershausen wurde von der Burschen- und Mädchenschaft Ober-Ofleiden für den 03. August 2012 zur **Flash Revival Party 2.0 in Ober-Ofleiden** eingeladen. Wir möchten gerne hieran teilnehmen und bitten die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Gontershausen um zahlreiches Erscheinen, damit wir in einer großen Runde ordentlich feiern können.
Treffpunkt: Bushaltestelle Gontershausen um 20:00 Uhr

MGV „Eintracht“ 1905 e.V. Ober-Ofleiden/Gontershausen

An alle Sänger !

Die Sommerpause ist zu Ende, der Singstundenbetrieb beginnt wieder am 02. August 2012, um 20:00 Uhr im DGH in Ober-Ofleiden.

An alle jungen Männer und Junggebliebene!

Wir haben die Absicht gemeinsam mit unser Chorleiterin Tamara Zitzer einen Projektchor zu Gründen. Mit diesem Chor wollen wir modernes Liedgut und fremdsprachiges Liedgut einstudieren und in einem Chorkonzert im Winter präsentieren. Zur weiteren Terminabsprache und Kennenlernen der Teilnehmer treffen wir uns unverbindlich am 09. August 2012 um 19:30 Uhr im DGH Ober-Ofleiden.

Wir hoffen auf rege Teilnahme.
Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Homberg/Ohm

Freitag, 03.08. Suchthilfe Vogelsberg:
20.00 UhrFreundeskreis, Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und -gefährdete im Gemeindehaus
20.00 Uhr Angehörigengruppe im Gemeindehaus

5. August, 9. Sonntag nach Trinitatis,
09.30Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Stadtkirche
Die Kreise und Gruppen treffen sich in den Ferien nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
In den Ferien ist das Pfarrbüro nur dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr besetzt.
Homberg, An der Stadtkirche 7, Tel. 06633 314
eMail: ev-kirche-homberg@t-online.de
Homepage: www.kirche-homberg.de
Nächstes Treffen der Informations- und Motivationsgruppe für Angehörige von Suchtabhängigen und -gefährdeten:
Kontakt: 06634/1449
Telefonseelsorge
Es findet sich immer jemand, mit dem man reden kann - auch bei der Telefonseelsorge
0 800 - 111 0 111
0 800 - 111 0 222
Vertraulich - anonym - Tag und Nacht

Evang. Kirchengemeinde Appenrod

Pfarrer Heyn ist wegen einer Studienzeit nicht im Dienst.
Die Vertretung in dringenden Fällen hat bis 15. August Pfr. Walter Bernbeck in Billertshausen Tel. 06631 / 4942. Ansprechpartnerin im Kirchenvorstand ist die stellvertretende Vorsitzende Doris Kehl Tel. 1501.

Evang. Kirchengemeinde Burg-Gemünden-Bleidenrod

Freitag, 03.08.12
19.00 Uhr Feierabendgottesdienst in Burg-Gemünden

Sonntag, 05.08.12
13.00 Uhr Gottesdienst in Burg-Gemünden, Lektorin Schlögel

Montag, 06.08.12
19.00 Uhr „Singkreis“ im Gemeinderaum in der Wanngasse in Burg-Gemünden

Evang. Pfarramt Deckenbach

Donnerstag, 2. August
20 Uhr Posaunenchor, Jugendheim (nach Absprache)

Sonntag, 5. August **9. So. nach Trinitatis**
09.30 Uhr Gottesdienst in Höingen
10.30 Uhr Gottesdienst in Deckenbach

Bürozeiten:
Montag 9.30 - 12 Uhr
Donnerstag 9.30 - 12 Uhr

Evang. Kirchengemeinde Dannenrod

Sonntag, 5. August 2012 -9. Sonntag nach Trinitatis-
10 Uhr 45 Gottesdienst (gehalten von Thomas Ruppert aus Kirtorf; Kollekte für Demenz-Krankenhilfe)
Pfarrer Heyn ist wegen einer Studienzeit nicht im Dienst.
Die Vertretung in dringenden Fällen hat bis 15. August Pfr. Walter Bernbeck in Billertshausen Tel. 06631 / 4942. Ansprechpartnerin im Kirchenvorstand ist die stellvertretende Vorsitzende Maritta Bernhard Tel. 7710.

Evang. Pfarramt Ehringshausen

Donnerstag, 2. August
14.30 Uhr Bibelkreis bei Fam. Kratz in Ehringshausen

Sonntag, 5. August, 9. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Ermenrod, Pfr. Harsch
11.00 Uhr Gottesdienst in Zeilbach, Pfr. Harsch
Kollekte: für den Stiftungsfonds DiaDem-Hilfe für demenzkranke Menschen

Sonntag, 12. August, 10. Sonntag nach Trinitatis
17.00 Uhr Gottesdienst in Rülfenrod, Lekt. Schlögel
18.00 Uhr Gottesdienst in Ehringshausen, Lekt. Schlögel
Kollekte: für den Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenzkranke Menschen

Anmeldung zur Jubelkonfirmation in Ehringshausen
Am Sonntag, den **9. September** findet um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche in Ehringshausen der Festgottesdienst anlässlich der diesjährigen **Jubelkonfirmation** für die Kirchengemeinden Ehringshausen und Rülfenrod statt. Wir bitten alle, die am Gottesdienst teilnehmen möchten, dies betrifft vor allem die **Konfirmationsjahrgänge**
1987 (Silberne Konfirmation), **1962** (Goldene Konfirmation), **1952** (Diamantene Konfirmation), **1947** (Eiserne Konfirmation) und **1942** (Gnadenkonfirmation) - sofern noch nicht geschehen - sich bis spätestens 29. August im Pfarrbüro Ehringshausen (während der Öffnungszeiten, s.u.) anzumelden. Vielen Dank.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
in Ehringshausen, Hauptstr. 29, Tel. 06634 360:
mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
freitags von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr
In den Sommerferien bleibt das Pfarrbüro freitags geschlossen!

Evang. Kirchengemeinde Maulbach

Sonntag, 5. August 2012 -9. Sonntag nach Trinitatis-
09 Uhr 30 Gottesdienst (gehalten von Thomas Ruppert aus Kirtorf; Kollekte für Demenz-Krankenhilfe)
Pfarrer Heyn ist wegen einer Studienzeit nicht im Dienst.
Die Vertretung in dringenden Fällen hat bis 15. August Pfr. Walter Bernbeck in Billertshausen Tel. 06631 / 4942. Ansprechpartner im Kirchenvorstand ist der stellvertretende Vorsitzende Ottmar Grün Tel. 5455.

Evangelischer Posaunenchor der Pfarrei Maulbach

Montag, 6. August 2012
20 Uhr Übungsstunde zur Vorbereitung des Einsatzes in Hatzbach

Evang. Kirchengemeinde Nieder-Gemünden, Elpenrod und Hainbach

Sonntag, 05.08.12
9.30 Uhr Gottesdienst in Otterbach
10.45 Uhr Gottesdienst in Hainbach

Montag, 06.08.12
19.00 Uhr „Singkreis“ im Gemeinderaum in der Wanngasse in Burg-Gemünden

Kirchengemeinden Ober- Ofleiden/Gontershausen, Nieder-Ofleiden, Haarhausen

Sonntag, 05.08.2012
18.00!! Uhr Gottesdienst in Haarhausen
Pfarrer Passarge befindet sich bis einschließlich 16.08.2012 in Urlaub. Die Vertretung hat das Pfarramt in Homberg, Tel. 314.
Das Pfarrbüro ist in dieser Woche Dienstag und Donnerstag (Vormittag) besetzt.

Kath. Pfarrei Johannes Paul II.

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Matthias“ Homberg

Mittwoch, 01.08. **Hl. Alfons Maria v. Liguori**
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 02.08. **Hl. Eusebius v. Vercelli**
18.30 Uhr Gebetskreis

Sonntag, 05.08. **18. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 07.08. **Hl. Xystus II, hl. Kajetan**
19.00 Uhr Frauenkreis

Gottesdienste und Termine in der Kirche „Erscheinung des Herrn“ Nieder-Gemünden

Sonntag, 05.08. **18. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste und Termine in der Kirche „St. Jakobus“ Kirtorf

Samstag, 04.08. **Herz-Mariä-Samstag**
14.00 Uhr Andacht anlässlich der Goldenen Hochzeit Ehepaar Moser

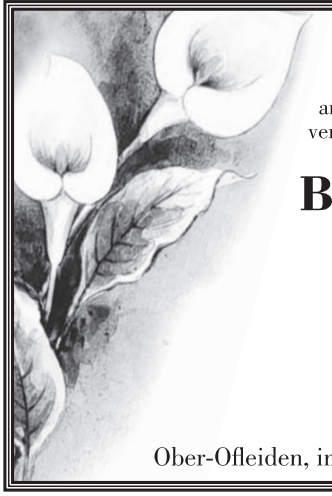
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Unser Pfarrbüro im Burgring 49, 35315 Homberg (Ohm) erreichen Sie unter der Tel.: (0 66 33)
3 47, dem Fax (0 66 33) 91 12 04 oder der E-Mail-Adresse info@pfarr-gruppe-alsfeld-homberg.de.
Die Pfarrsekretärinnen sind in der Regel, jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr, an folgenden Tagen anwesend:
Frau Sidonie Lüttebrandt am Montag und Mittwoch.
Frau Ursula Stiller am Freitag.
In allen pfarramtlichen Fällen erreichen Sie
Herrn Pfarrer Jerzy Dmytruk unter der Tel. Nr. (0 66 31) 2374,
Herrn Kaplan Christoph Nowak unter der Tel. Nr. (0 66 33) 347,
Herrn Pfarrvikar Pater Jacob Karippai unter der Tel. Nr. (0 66 38) 255,
Herrn Pfarrvikar Pfarrer Peter Kemmerer unter der Tel. Nr. (0 66 41) 9127600
Herrn Diakon Jochen Dietz unter der Tel. Nr. (0 66 36) 1456
Unsere Gemeindereferentin Frau Sonja Hiebing ist im Pfarrbüro Homberg oder unter ihrer Tel. Nr. (0 66 33) 91 19 24 zu erreichen.
Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite: www.katholisch-alsfeld-homberg.de

- Anzeige -

Pfeil & Rühl
Inhaber: Heinz Rink

Bestattungen aller Art
Ihr Partner in Homberg für FriedWald und RuheForst
Pfeil & Rühl • Frankfurter Str. 12 • 35315 Homberg • Tel. (06633) 7576 od. 207 • Fax: 642265

Ohmtal-Taxi
Kranken- und Dialysefahrten
Kur- und Rehafahrten
Fahrten zu stationären Behandlungen
Abrechnung mit allen Krankenkassen
Flughafentransfer
Geschäfts- und Privatfahrten
Kurierdienste
Jetzt auch Beförderung bis zu 8 Personen
Frankfurter Str. 2 (im Reiseladen) - 35315 Homberg (Ohm)
Tel. 06633 - 64 33 440



Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unserer lieben verstorbenen

Barbara Brune
geb. Scholz

sagen wir herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Werner Brune
und **Familie**

Ober-Ofleiden, im Juli 2012

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Die überwältigende Anteilnahme hat uns die Wertschätzung seiner lebensfrohen, freundlichen Art gezeigt.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Conrad, dem Pflegeteam Pro Senior für die hilfreiche Unterstützung und Frau Pfarrerin Schrag für die Trauerrede.

Reinhold Paulus
* 7. Juli 1951
† 16. Juni 2012

Im Namen aller Angehörigen
Elke Paulus
und Kinder

Deckenbach, im Juli 2012

Kindertagespflege – eine neue berufliche Perspektive

Informationsveranstaltungen 2012

Kindertagespflege ist eine sehr schöne und verantwortungsvolle Tätigkeit.

Sie haben Interesse daran?

In einer Informationsveranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Kindertagespflege - Betreuungstätigkeit im eigenen Familiensystem
- Gesetzlicher Rahmen und Erlaubnispflicht der Kindertagespflege
- Persönliche und räumliche Anforderungen
- Versicherungsrechtliche Fragestellungen
- Förderung, Finanzierung und Anwendbarkeit im Steuerrecht

Termine im 2. Halbjahr 2012

Donnerstag, 09.08.2012 14:00–16:30 Uhr / Donnerstag, 27.09.2012 09:00–11:30 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg-Cappel
Raum: 003, Fraktionszimmer
Wir bitten um Ihre Anmeldung zur Veranstaltung.
Kinderbetreuungsbörse, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Telefon 06421 / 405 – 1566 / Fax 06421 / 405 - 1534
E-Mail: kindertagespflege@marburg-biedenkopf.de
Nach dem Besuch der Informationsveranstaltung haben Sie die Möglichkeit, an der Grundqualifizierung zur anerkannten Kindertagespflegeperson teilzunehmen. Im Jahr 2012 wird noch ein Kurs „Grundqualifizierung Kindertagespflege“ angeboten.
Personen, die sich für die Tätigkeit in der Kindertagespflege interessieren
Auskunft erteilen: Frau Weickelt (Landkreis Marburg – Biedenkopf), Herr Müglich (Stadt Amöneburg)

Die Stadt Amöneburg möchte den Ausbau der Tagespflege fördern, um damit auch als familienfreundliche Kommune den vom Gesetzgeber geforderten Anteil von 30% der U3-Betreuungsplätze ab 2013 in Tagespflegestellen erfüllen.

Dazu hat die Stadtverordnetenversammlung im Juni eine Förderrichtlinie erlassen, die einen finanziellen Anreiz schafft, so dass die Tagespflege vor allem für Familien mit Kindern eine geeignete Alternative zu einer klassischen Berufstätigkeit darstellt. Da Tagespflege vom Jugendamt genehmigt werden muss, ist eine kostenlose und interessante Qualifizierung von etwa 100 Stunden erforderlich. Bei den oben genannten Terminen erhält man als interessierte Person die erforderliche Erstinformation, und das unverbindlich.

Wohltätigkeitskonzert

zugunsten der „Aktion für behinderte Menschen Oberhessen“
mit der

Egerländer-Besetzung

des Heeresmusikkorps 2 - Kassel

Leitung: StFw Udo Seifert

Mittwoch, **8. August 2012**

19.30 Uhr, im Bürgerpark Neustadt

Bei Dauer-Regenwetter im „Haus der Begegnung“

Vorverkauf: 10,-- €
Rathaus-Stadtkasse, REWE-Markt, Backparadies Jungclas, Marktstr. 7, Neustadt

Abendkasse: 12,-- € - Einlass 18.30 Uhr

Magistrat der Stadt 35279 Neustadt (Hessen), Ritterstr. 5, T. 06692-8922

TERMINANKÜNDIGUNG:

Bürgerinformationsveranstaltung zur Windkraftplanung im Gebiet der Stadt Amöneburg am 23. August 2012 um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Roßdorf

(Bild: Repower 3.2-114 Anlage Quelle: repower.de)

Am 23. August 2012 findet in der Mehrzweckhalle Roßdorf eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Windkraftprojekt statt. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Sollten bereits im Vorfeld Fragen zum Thema bestehen, so können die an die Stadtverwaltung gerichtet werden. Sie werden gerne im Vorfeld beantwortet und die Antworten auf Wunsch auch veröffentlicht. Ebenso führt die Stadtverwaltung eine Liste von Interessenten, die sich finanziell beteiligen wollen. Ansprechpartner für das Projekt ist Herr Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg. Dieser ist tel. zu erreichen unter: 06422-9295-0 oder Durchwahl: -21 oder per mail an: m.richter-plettenberg@amoeneburg.de.
Fragen und Antworten werden, wenn Ihr Einverständnis vorliegt, auf der Homepage der Stadt bereits im Vorfeld veröffentlicht.

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Amöneburg

Die Stadtverwaltung im Rathaus ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Sprechstunde geöffnet. Für einen Besuch vor 08.30 Uhr oder am Nachmittag wird eine Terminabsprache erbeten, um sicherzustellen, dass der gewünschte Gesprächspartner auch persönlich anwesend ist. Die Stadtverwaltung hat zusätzlich jeden Donnerstagnachmittag von 15.00 bis 18.30 Uhr geöffnet. Eine Terminanmeldung für diesen Dienstleistungsnachmittag ist nicht erforderlich. Die Stadtverwaltung ist unter der Telefonnummer **06422/92950** zu erreichen. Telefax-Nr. 06422/929522.

Notdienst nach Dienstschluss der Stadtverwaltung:
Unter der Rufnummer 06422/92950 ist nach Dienstschluss der telefonische Anrufbeantworter der Stadtverwaltung Amöneburg aufgeschaltet. In diesen Fällen bitte den Namen, die Rufnummer des Anrufers und den Grund des Anrufes auf Band sprechen. Bitte beachten Sie jedoch, dass erst am darauf folgenden regulären Arbeitstag eine Rückmeldung durch die Verwaltung erfolgen kann.

Durchwahlnummern der Verwaltung:

Vorzimmer des Bürgermeisters	06422/9295-11
Hauptamt	9295-23
Standesamt	9295-24
Bauamt	9295-26 und -16
Meldeamt	9295-28
Finanzabteilung	9295-11
Kasse	9295-29
Museum	9295-10

Rufbereitschaft des städtischen Bauhofes
Die Stadt Amöneburg hat für den städtischen Bauhof unter der Tel.-Nr. 0174/9207200 eine allgemeine Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft für Wasserrohrbrüche etc. eingerichtet. Diese bezieht sich auf die Zeit nach Dienstschluss der städtischen Arbeiter und auf das Wochenende.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes
Seit dem 01.11.1998 ist das Kinder- und Jugendtelefon Marburg in das Netz der Kinder- und Jugendtelefone eingebunden und kann von jedem Kind bzw. Jugendlichen unter der bundesweit gültigen Rufnummer 0800/1110333 kostenlos erreicht werden **(rufbereit rund um die Uhr).** Dieses Kinder- und Jugendtelefon Marburg ist montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr besetzt.

Telefonseelsorge Marburg
0800/1110111 oder 0800/1110222 - rufbereit rund um die Uhr

In den Stadtteilen werden wöchentlich einmal Sprechstunden durchgeführt:

Diensthandy	**0174/7039129**
Rüdigheim (Treffpunkt)	
montags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Roßdorf Mehrzweckhalle	
mittwochs	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Erfurtshausen (Bürgerhaus)	
donnerstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr
Mardorf (Schwesternhaus,Marburger Straße 12)	
dienstags	von 15.30 bis 16.00 Uhr

Ortsvorsteher

Amöneburg	Herbert Fischer, Koppelkaute 20	06422/3873
Mardorf	Heinrich Benner, Lindenweg 3	06429/7723
Roßdorf	Stephan Maus Vorderstraße 22	06424/923736
Rüdigheim	Martin Bieker, Niederkleiner Straße 24	06429/401
Erfurtshausen	Wolfgang Rhiel, Ringstraße 1	06429/8269250

Schiedsmann
Norbert Heiland, Brücker Str. 2, 35287 Amöneburg 06422/3764
Stellvertretender Schiedsmann / Schiedsfrau
Kordula Hof, Kellmarkstraße 21,
35287 Amöneburg-Mardorf 06429/7677

Ortsgericht
Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Kräling
Zu den Hobern 20, Mardorf, 35287 Amöneburg 06429/405
oder 0173/3439794
Sprechstunden nach Vereinbarung
Stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher
Roland Ott, Stockwiesenweg 16,
35287 Amöneburg 06422/5591

Bürgerhäuser und Gemeinschaftseinrichtungen
Bürgerstuben Amöneburg
Karl Braun, Ritterstr. 22 06422/2107
Bürgerhaus Mardorf
Frau Anna Schick, Homberger Straße 11, Mardorf 06429/7399
Mehrzweckhalle Roßdorf
Frau Angelika Müller, Mönchweg 1 06424/5173
Treffpunkt Rüdigheim

Malgorzata Kappel, Niederkleiner Str. 15 06429/7580
Bürgerhaus Erfurtshausen
Willi Mann, Hauptstr. 19 06429/829974
„Gemeenshaus Mardorf“
Marburger Str. 2
Ansprechpartnerin bzw. Hausmeisterin
Frau Karin Schweißguth-Linne, Kellmarkstr. 17, 35287 Amöneburg-Mardorf, Tel. 06429/576 oder KarinSchweissguthLinne@t-online.de

Annahme von Sondermüll
Jeden 1. Samstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr beim Landratsamt Marburg-Cappel (Garagen der Kfz-Stelle). Die Sondermüllsammlungen innerhalb der Großgemeinde Amöneburg werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Korksammelstelle in Amöneburg
Korkabfälle (nur Flaschenkorken, Korkuntersetzer, -platten und -pinwände) können von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 bis 12.45 Uhr im Rathaus Amöneburg, Zimmer 2 (Finanzabteilung/Stadtkasse), abgegeben werden. In den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, Korkabfälle während der Außensprechtage der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr zu entsorgen.

Altbatterie-Entsorgung
Sammelbehälter befinden sich in Amöneburg-Kernstadt im Rathaus, in Mardorf jeweils während der Außensprechstunden der Stadtverwaltung von 15.00- 16.00 Uhr, in Roßdorf in der Mehrzweckhalle, in Erfurtshausen im Bürgerhaus und in Rüdigheim im Treffpunkt.
Einwurfzeiten:
Amöneburg:
während der Öffnungszeiten des Rathauses
Roßdorf, Rüdigheim und Erfurtshausen:
jeweils während der Außensprechstunden
der Stadtverwaltung von 15.00 bis 16.00 Uhr
Mardorf:
Im Schwesternhaus Mardorf können Altbatterien während der Sprechstunde der Stadtverwaltung (Dienstag von 15.30 Uhr - 16.00 Uhr) abgegeben werden. Batterien können Sie übrigens auch bei der Sondermüll-Kleinmengensammlung abgeben.

Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen

Öffnungszeiten der Kreis-Erdaushubdeponie (ehem. Basaltwerk Nickel)

Sommerhalbjahr
Montag - Donnerstag von 07.00 bis 16.30 Uhr
Freitag von 07.00 bis 14.00 Uhr

Winterhalbjahr
Montag - Donnerstag von 07.30 bis 15.30 Uhr
Freitag von 07.00 bis 14.00 Uhr

Annahme von Bauschuttkleinmengen
Aufgrund der zum 01.04.2006 neu in Kraft getretenen Abfallsatzung der Stadt Amöneburg werden ab diesem Zeitpunkt Bauschutt-Kleinmengen aus privaten Haushaltungen der Amöneburger Bürgerschaft im Bringsystem angenommen. Als Kleinmengen wird dabei eine Menge von bis zu einer Pkw-Ladung (ca. 0,5 Tonnen) angesehen). Größere Anlieferungen können abgewiesen werden.
Als Annahmestelle für die Bauschuttkleinmengen wurde von der Stadt in Absprache mit dem Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf die Erdaushubdeponie Amöneburg festgelegt.
Für die Anlieferung der Bauschuttkleinmengen wird vom Betriebspersonal der Erdaushubdeponie eine Gebühr in Höhe von pauschal 3,00 Euro pro Anlieferung erhoben. Durch Ausweisdokument hat der Anlieferer gegenüber dem Betriebspersonal nachzuweisen, dass er Einwohner der Stadt Amöneburg ist. Die persönlichen Daten des Anlieferers werden zu Auswertungszwecken gespeichert. Anliefer, die nicht Einwohner der Stadt Amöneburg sind, können ebenfalls anliefern. Hierfür beträgt der Preis zurzeit 15,- Euro pro Tonne. Der Erdaushubdeponie Amöneburg, die vom Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf betrieben wird, ist wie folgt zu erreichen:
Telefon 06422/1471
Fax 06422/890995

Öffnungszeiten der Kompostierungsanlage Stausebach
Tel. 06422/7442
Montag bis Freitag 08.00 bis 15.30 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat 09.00 bis 12.00 Uhr

Standorte der Wertstoff-Container
Alle Stellplätze sind mit Glascontainer sowie für Weißblech (Dosenschrott) bestückt.

Amöneburg
Parkplatz „Gollgarten“, K 30
Parkplatz „Bonifatiusstraße“ (Altkleider Kolpingfamilie)
Parkplatz „Steinweg/Tränkgasse“ (Altkleider Fa. Bicker)
Bauhof „Nicolaistraße“

Mardorf
Kläranlage „Zum Wiesengrund“ (Altkleider Malteser Hilfsdienst)
Hinter dem Bürgerhaus
Am Grillplatz

Roßdorf
Bei der Mehrzweckhalle
Am Sportplatz (Altkleider Fa. Bicker)
Feuerwehrhaus, Am Dorfbrunnen

Rüdigheim
Am Schützenhaus, In den Raingärten, (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)

Erfurtshausen
Festplatz
Altes Feuerwehrgerätehaus (Altkleider Deutsches Rotes Kreuz)
Aufgrund erheblicher Lärmbelästigung der Nachbarn bitten wir die Bevölkerung, die Einwurfzeiten der Glascontainer zu beachten:
von 07.00 -bis 13.00 Uhr
und 15.00 bis 20.00 Uhr
Kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen.

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt
auf der Erddeponie Amöneburg. Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder Stadtverwaltung Amöneburg 06422/92950.
„Betriebszeiten der Erdaushubdeponie/Annahme von Bauschuttkleinmengen und Baum- und Strauchschnitt“:

Kostenlose Annahme von Baum- und Strauchschnitt durch den Abfallzweckverband Lahn-Fulda (ALF).
Der ALF weist darauf hin, dass ausschließlich sauber getrennter Astschnitt (ab 20 mm Durchmesser) mit überwiegend verholzten Anteilen, unvermischt mit sonstigen Bioabfällen, angenommen werden kann. Gleichermaßen können auch dickere Stämme, Äste, Kronenholz sowie Wurzelstöcke frei von Erde und Steinen kostenfrei angeliefert werden. Unverholzte Materialien hingegen, wie z. B. einjähriger Heckenschnitt sowie Reisig mit hohem Laubanteil, Stauden, Laub sowie Grasschnitt sind von einer Annahme ausgeschlossen und werden ggf. zurückgewiesen! Diese Bioabfälle müssen über die Biotonne oder über die Kompostierungsanlage Stausebach kostenpflichtig entsorgt werden.
Weitere Informationen unter 06422/1471 (Deponie) oder 06422/92950 (Stadtverwaltung).

Borromäusbücherei Rüdigheim

Wöchentliche Öffnungszeiten:
Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch von 20.00 bis 21.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr
Internetadresse: www.eopac.de
Bücherei St. Johannes Amöneburg
(im Kindergarten, Steinweg)
Öffnungszeiten:
Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr

NULL bis SECHS - Präventive Beratung für Eltern und KiTas
Kostenfreie Beratung bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern zwischen 0 - 6 Jahren
Ansprechpartnerin für die Stadt Amöneburg: Frau Haberhausen (Dipl.-Pädagogin)
Info und Anmeldung: Tel.: (06426) 93 06 49 oder (0170) 916 15 74 (Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr)

Offene Sprechstunden:
- Jeden 2. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Amöneburg (Steinweg 38)
- Jeden 3. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Roßdorf (Auf der Boine 2)
- Jeden 4. Dienstag im Monat 8:00 - 9:00 Uhr im Kindergarten Mardorf (Kindergartenstraße 7)

Museum Amöneburg

Das Amöneburger Museum ist jährlich vom 15. April bis 15. November an jedem ersten und dritten Sonntag des Monats für den allgemeinen Besuchsverkehr geöffnet. Weitere Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag in der Zeit 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 sowie Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr über die Stadtverwaltung möglich. Zusätzliche Termine und Führungen können auch nach Absprache mit der Museumsleitung vereinbart werden. (Tel. 06422/2474 oder e-mail: drschneideramoe@gmx.de)
Für Schulklassen oder Besuchergruppen besteht weiterhin die Möglichkeit, den museumspädagogischen Dienst in Anspruch zu nehmen, der jeden Freitag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr angeboten wird. Dazu ist jedoch eine vorherige Anmeldung und thematische Absprache mit der Museumsleitung etwa 14 Tage vorher notwendig, um entsprechen de Anschauungsmaterialien vorbereiten zu können. Ausführliche Informationen sind über das Internet unter „Museum Amöneburg“ zu erfahren, welches auch eine Auflistung aller bisher erschienenen Publikationen bereit hält.

Wichtige Telefonnummern
Selbsthilfe-Kontaktstelle, Biegenstraße 7, 35037 Marburg
Beratung und Information zu Selbsthilfe allgemein, Auskunft über Selbsthilfegruppen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Bereitstellung und Vermittlung von Gruppenräumen, Unterstützung bei der Gruppengründung, Beratung zu finanziellen Hilfen.
Telefonische Anmeldung unter **06421/17699-34 und 17699-36 (Herr Sander und Frau Hilgenbrink)**
E-Mail: Info@selbsthilfe-marburg.de
Internet: www.selbsthilfe-marburg.de

Autofreier Sonntag 2012

am 16. September 2012 von 9 bis 18 Uhr

Am 16. September 2012 ist es wieder soweit und alle nichtmotorisierten Fahrzeuge haben von 9 bis 18.00 Uhr auf der 25 Kilometer langen Strecke Vorfahrt, wenn es wieder heißt *Autofreier Sonntag von der Brücker Mühle bis nach Fronhausen.*

Seien Sie wieder dabei und tragen Sie sich den Termin fest in ihren Kalender ein, zum Beispiel für einen Ausflug mit Ihren Lieben.

Um 9 Uhr wird der diesjährige Autofreien Sonntag an der Brücker Mühle feierlich eröffnet.

Events und Aktionen erwarten Sie an der Brücker Mühle und in Roßdorf und dann weiter durch den gesamten Ebsdorfergrund bis nach Fronhausen.

In Roßdorf wird uns auch in diesem Jahr das gewohnte Festprogramm der Vereine erwarten, dass sich in den Jahren des Bestehens der Veranstaltung sehr bewährt hat.

An der Brücker Mühle dreht sich in diesem Jahr alles rund um das Thema Fahrrad. Das passt doch, oder? Schön ist, dass sich dort auch der Landkreis Marburg-Biedenkopf mit der Gesundheitsregion präsentiert. Man kann sich sogar
massieren lassen.

Wenn Sie Interesse haben sich mit einem Stand der einer Aktion am Autofreien Sonntag zu beteiligen, melden Sie sich umgehend im Rathaus der Stadt Amöneburg, bei Herrn Marius Tatzel. Sie erreichen Ihn unter: 06422-929516

Revision des Landkreises präsentiert Übersicht über die Steuer- und Hebesätze aller Kommunen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

▪ Stadt Amöneburg kann mit dem Ergebnis zufrieden sein

Vor einigen Wochen präsentierten wir Ihnen an dieser Stelle die aktuelle Schuldenstatistik aller Städte und Gemeinden im Landkreis. Dabei schnitt die Stadt Amöneburg auf dem drittbesten Platz ab, und das obwohl in den letzten Jahren eine Reihe von Investitionskrediten aufgenommen werden mussten, um insbesondere im Bereich Straßenbau und Abwasser erheblich zu investieren. Zum anderen hat die Stadt Amöneburg, anders als viele Kommunen die Versorgungsbereiche Wasser und Abwasser nicht aus dem Haushalt ausgegliedert.

Nachstehend präsentieren wir Ihnen eine brandaktuelle Übersicht über die Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer sowie die Preise für Frischwasser und Abwasser. Hier kann man auch sehen, dass im letzten Jahr erst drei Kommunen im Landkreis die sogenannte „gesplittete Abwassergebühr „ eingeführt hatten.

Schauen Sie sich die Tabelle an und machen Sie selbst einen Vergleich. Gerade im direkten Vergleich mit den Nachbarkommunen kann festgestellt werden, dass man als Bürger/in der Stadt Amöneburg entsprechend niedrige Preise zahlt.

So hat die Stadt Amöneburg gemeinsam mit der Gemeinde Lahntal die niedrigste Gewerbesteuer. Bis vor kurzem hatte die Stadt Amöneburg die niedrigste Grundsteuer-B, nach der diesjährigen Erhöhung ist sie nunmehr auf Platz Drei abgerutscht. Bei der Frischwassergebühr und der Abwassergebühr ist sie zum Beispiel deutlich günstiger als die Nachbargemeinde Ebsdorfergrund.

Realsteuerhebe- sowie Beitrags- und Gebührensätze der Städte und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf
Stand: Mai 2012

Lfd. Nr.	Gemeinde	Realsteuerhebesätze %			Erschließungs-beiträge nach dem BauGB %	Von den Anliegern erhobene Straßenbeiträge nach dem KAG für			Wassergebühren je cbm Frischwasser (ohne evtl. Grundgebühren) €/cbm			Kanalgebühren je cbm Frischwasser bei Vollkanalisation (ohne evtl. Grundgebühren) €/cbm		Niederschlags-wassergebühren (soweit vorhanden) €/qm
		Grundsteuer		Gewerbe-steuer		Anlieger-verkehr %	inner-örtlicher Durchgangs-verkehr %	über-örtlicher Durchgangs-verkehr %						
		A	B						Kommune	ZMW	ZMW	Kommune	ZMA	
1	Amöneburg	275	265	300	90	75	50	25	1,67	1,50 (1)		4,10		
2	Angelburg	280	280	320	90	75	50	25	2,15			3,22		
3	Bad Endbach	280	270	380	90	75	50	25	2,05			3,23		
4	Biedenkopf	270	270	330	90	75	50	25	1,72			3,55		
5	Breidenbach	240	250	310	85	75	50	25	1,85			2,12		
6	Colbe	280	260	310	90	75	50	25		1,50 (2)	1,60 (3)	2,50		
7	Dautphetal	270	260	310	90	75	50	25	1,65			3,19		0,31
8	Ebsdorfergrund	300	280	325	90	0	0	0	1,85	1,50 (4)		4,30		
9	Fronhausen	350	300	330	90	75	50	25		1,50			5,50	
10	Gladenbach	300	300	340	90	75	50	25		1,50 (5)	1,60 (6)		4,65	
11	Kirchhain	290	280	340	90	75	50	25		1,50		4,60		
12	Lahntal	300	300	300	90	75	50	25		1,50			5,00	
13	Lohra	300	285	320	90	75	50	25		1,50		3,55		
14	Marburg	280	330	370	90	75	50	25	1,74			1,94		0,82
15	Münchhausen	300	300	330	90	75	50	25	1,80				4,80	
16	Neustadt	290	275	320	90	75	50	25	1,50	1,50 (7)			5,50	
17	Rauschenberg	320	290	330	90	75	50	25	1,60				5,00	
18	Stadtallendorf	270	270	330	90	75	50	25	1,19			2,10		0,49
19	Steffenberg	280	280	320	90	75	50	25	1,38			2,97		
20	Weimar	275	275	310	90	75	50	25		1,50		3,50		
21	Wetter	300	270	320	90	75	50	25		1,50			5,00	
22	Wohratal	305	275	332	80	75	50	25	1,74			4,63		
Durchschnitt:		*288,86*	*280,23*	*326,23*	*89,32*	*71,59*	*47,73*	*23,86*	*1,71*	*1,52*		*3,30*	*5,06*	*0,54*

Quelle: KOP-Erhebung (Kommunal- und Verbandsaufsicht)

(1) für den Stadtteil Rüdigheim
(2) für Bürgeln und Reddehausen
(3) für die Kerngemeinde und die übrigen Ortsteile
(4) für Hachborn und Wittelsberg
(5) für Friebertshausen, Frohnhausen, Rüchenbach und Weitershausen
(6) für die Kernstadt und die übrigen Stadtteile
(7) für die Kernstadt

Lesen Sie weiter auf Seite 22!

Betriebsferien

Heißmangel

vom 13.8. bis 26.8.2012

Werner Kasseckert
35315 Homberg (Ohm)

Wir heiraten
am 15. August 2012

Katharina Weber & Daniel Kastl

Wir laden alle Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannten ab 19.00 Uhr in das Sportheim in Homberg (Ohm) ein.

Lasst Schutt und Dreck zu Haus,
wir geben freiwillig einen aus.

Die kirchliche Trauung findet am Sonntag, dem 18. August 2012, um 15.00 Uhr in der Stadtkirche in Homberg (Ohm) statt.

Beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

Schöne Wohnung in Amöneburg
zu vermieten, 65 qm, Wohnz./Küche gefliest mit neuer EBK, Schlafzimmer/Laminat, neuem Bad und Abst.-raum, sep. Eing. u. Zufahrt, Sitzmöglichk. draussen, ab sofort
Telefon 06422 / 899396 ab 14 Uhr

Beilagenhinweis
Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt von **Euronics XXL, Lauterbach,** bei.
Wir bitten um Beachtung!

Meisterhaft auto reparatur
D&B Berben GmbH

- Kfz-Lackierung
- Kfz-Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparatur

Fuldaer Straße 4 · 35274 Kirchhain · Telefon 0 64 22 / 46 64
www.kfz-berben.de

www.wittich.de
Anzeigenwerbung

Thomas R. Pabst
Rechtsanwalt
Homberger Str. 16 A
35325 Mücke-Bernsfeld

Tätigkeitsschwerpunkte:
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Allg. Zivilrecht

Tel.: 0 66 34 / 91 88 28
Fax: 0 66 34 / 91 88 33
E-Mail: RA.Pabst@t-online.de
Internet: www.RA-Pabst.de

Absehen vom Regelfahrverbot ist möglich

Im vorliegenden Fall hatte der Betroffene ein Kraftfahrzeug mit einer Atemalkoholkonzentration von 0,40 mg/l gefahren. Das AG Strausberg sah insofern von der Verhängung eines Fahrverbots ab, da der Betroffene im vorliegenden Fall zwar einen LKW geführt hatte, dieser aber mit einem Fahrverbot in existenzgefährdeter Weise in seiner beruflichen Tätigkeit eingeschränkt wäre. Da dieser im ganzen Bundesgebiet tätig war und mit seinem Transportfahrzeug Baumaterialien transportieren muss, benötigte dieser seine Fahrerlaubnis, zumal er auf Grund der schlechten Konjunkturlage im Winter 2010/2011 sogar auf ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen war. Auch konnte dieser keine adäquate versicherungspflichtige Beschäftigung annehmen, da eine solche ihm durch die Arbeitsvermittlung nicht angeboten werden konnte. Da er keine Eintragung im Verkehrszentralregister hatte und keinen Fahrer beschäftigen konnte, wurde im vorliegenden Fall von einem Fahrverbot abgesehen. Bei dem Betroffenen, der als Fliesenleger seit 1998 tätig war, handelt es sich um ein Ein-Mann-Unternehmen.

Thomas R. Pabst, Rechtsanwalt

Saison-Lager-Auflösung
Von Mo. 30.07. bis Sa. 04.08. gilt:
Nimm 3 Bezahl 2
Sie suchen sich 3 bereits reduzierte Teile aus, das Günstigste erhalten Sie gratis!
metz MODE NEU ERLEBEN
Textilhaus W. Metz * Inh. Michael Metz e.K.
Frankfurter Str. 14 * 35315 Homberg
Tel. 06633 / 844 * Fax: 846

Wollen Sie Ihre Immobilie an einen der 14. Mio. Postbank-Kunden verkaufen?
Wir suchen dringend!

Einfamilienhaus, für 3 bis 4 Personen, mit Grundstück	bis **€ 300.000,-**
Kleines Haus, für Handwerker, auch renovierungsbed.	bis **€ 100.000,-**
Altbau / Hofreite mit Nebengebäude	bis **€ 150.000,-**

25 Jahre | BHW Unsere Erfahrung – Ihr Zuhause
BHW Der Baufinanzierer der Postbank
BHW-Immobilien GmbH
Ihr Makler vor Ort:
Jochen Schmidt
35085 Ebsdorf, Bortshäuser Str. 23
Telefon 06424 5658

Zeitungsleser wissen MEHR!

Vogel Karosserie + Lack
Unfallreparatur
Autolackierung
Industrielackierung
Autoglasreparatur
35315 Homberg/Ohm Tel. 0 66 33 / 50 77
www.vogel-lackierungen.de

• PVC-, Linoleum-, Korkbeläge • Tapeten • Farben • Malerbedarf • Badgarnituren •
Parkett • Fertigparkett
Läufer • Teppiche
Qualität von uns – Holzlasuren für den Profi
Bei Abnahme ab 2,5 l aufgeführter Lasur zusätzlich 1 Lasurpinsel, 70 mm
Lassen Sie die Baustelle links liegen! ...kommen Sie einfach direkt durch den Kreisel zu uns oder lassen Sie sich einfach von uns beliefern!
Lösemittelhaltige Langzeit-Holzlasur
• für alle Hölzer im Außenbereich für größere Flächen
• z.B. Garten- und Gerätehäuser, Sichtschutzzäune, Verkleidung usw.
• in Kiefer, Eiche, Nussbaum
5 l Gebinde
17,95 €
KÖMPF GmbH & Co. KG
EXCLUSIV mehr als nur ein Markt!
35315 Homberg/Ohm 1
Frankfurter Straße 13a
Telefon: (0 66 33) 4 57
Hier stimmen Qualität und Preis!
P
• Brücken • Parkett • Fertigparkett • PVC-, Linoleum-, Korkbeläge • Tapeten •

Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf

Der **Pflegestützpunkt Marburg-Biedenkopf** ist eine gemeinsame Einrichtung der Pflege- und Krankenkassen und des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Er bietet allen Bürgern mit Unterstützungs- und Hilfebedarf, deren Angehörigen und Menschen mit Behinderungen umfassende, qualifizierte und kostenlose Informationen und Beratung zu Pflegeangeboten sowie die Organisation aller notwendigen pflegerischen, medizinischen und sozialen Leistungen. Die Beratungen erfolgen direkt im Pflegestützpunkt oder bei Bedarf auch zu Hause, im Krankenhaus oder Pflegeheim.

Sprechzeiten
im Beratungszentrum, Am Grün 16, 35037 Marburg: Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie weitere Termine nach Vereinbarung an allen Tagen von Montag bis Freitag.
Telefonische Erreichbarkeit Montag bis Freitag 10.00 Uhr 16.00 Uhr

Pflegeberatung
Dieter Kurth und Nicola Konnerth, 06421 405-7401

Sozialberatung
Diana Gillmann-Kamm und Ingrid Labitzke, 06421 405-7402
E-Mail: pflegestuetzpunkt@marburg-biedenkopf.de

Durchführung der Immisionsschutzmessungen

an den Gas- und Ölfeuerungsanlagen im Stadtteil Amöneburg-Roßdorf

Der Bezirksschornsteinfegermeister Michael Block, Dahlienstr. 20, 35260 Stadtallendorf-Schweinsberg, Tel. 06429/921794 teilt mit, dass ab dem 23.07.2012 im Stadtteil Amöneburg-Roßdorf die jährlichen Messungen an den messpflichtigen Feuerungsanlagen nach dem Bundes-Immisionsschutzgesetz und die Abgaswegeprüfung durchgeführt werden.
Es empfiehlt sich die Anlage vorher Warten und Reinigen zu lassen.

Vogelschutzgebiet Amöneburger Becken

soll mit zehn Informationstafeln erlebbar gemacht werden

Zu einem großen Pressetermin hatte das Regierungspräsidium Gießen am Ortsrand von Großseelheim eingeladen. Grund war die Präsentation von zehn großen, schönen und informativen Informationstafeln zum EU-Vogelschutzgebiet Amöneburger Becken.
Vor einigen Jahren wurde das 1.325 Hektar große Gebiet an die EU als Vogelschutzgebiet gemeldet, und mit einer entsprechenden Schutzgebietsverordnung belegt. Das Gebiet erstreckt sich über das Gebiet der beteiligten Kommunen Amöneburg, Kirchhain und Stadtallendorf.
Im Stadtgebiet Amöneburg wurden druch den städtischen Bauhof drei Tafeln montiert, die den Besucher und Spaziergänger über den Grund der Unterschutzstellung und Verhaltensregeln, vor allem für Hundehalter, informiert.
Die zehn Tafeln stehen an von Besuchern stark frequentierten Zugängen zu den Vogelschutzgebieten im Bereich der Kommunen Stadtallendorf, Kirchhain und Amöneburg. Die Tafeln weisen auf Schönheit, Schutzwürdigkeit und Besonderheiten der Vogelwelt hin und bitten um Rücksichtnahme auf die zum Teil bedrohten Vogelarten.
Die Tafeln sollen öffentlichkeitswirksam auf den Naturschutz aufmerksam machen. Schutzgebietsbetreuer Frank Göttlicher vom Fachbereich Ländlicher Raum und Robert Cimiotti steuerten diverse Fachinformationen, Anregungen und Fotos bei.
Mit Blick auf die am Horizont erkennbaren Windräder betonte Landrat Robert Fischbach, dass es gelingen müsse, dass sowohl der Artenschutz als auch die Windräder nebeneinander bestehen können. Dies sei eine Konfliktsituation, mit der man sich täglich beschäftige, sagte Fischbach und betonte, dass man beiden Aspekten Rechnung tragen könne.
Der Fachdienst Agrarförderung und Agrarumwelt beim Landkreis erstellt momentan einen Plan, um durch Pflege und Bewirtschaftung das Amöneburger Becken zu schützen. „Sollte es gelingen, dass alle Beteiligten - vom Landwirt, den Kommunen, über die Bürger bis hin zu den Fachbehörden - partnerschaftlich und kooperativ zusammen arbeiten, sehe ich der Arbeit und damit dem Vogelschutz mit Zuversicht entgegen“, erklärte Schutzgebietsbetreuer Frank Göttlicher. Öffentlichkeitswirksame Projekte wie die Infotafeln seien dafür ein wichtiger Bestandteil.
Es ist schön, dass mit diesen Informationstafeln, das was der EU als Vogelschutzgebiet gemeldet wurde um für die Bunderepublik die entsprechenden Quoten zu erfüllen, nun für den Laien in der Örtlichkeit erstmalig erlebbar gemacht wird, denn nur das schafft Akzeptanz bei den Menschen. Und man kann den allermeisten Menschen, die dieses landschaftlich reizvolle Gebiet in ihrer Freizeit nutzen bestätigen, dass sie schon heute die Natur die sie vorfinden sehr gut respektieren.

Alles hat ein Ende … -

Heizungsanlage in der Mehrzweckhalle Roßdorf wird erneuert

Bereits seit etlichen Jahren ist sie eingeplant die Erneuerung des Heizkessels in der Mehrzweckhalle in Roßdorf, der nun seit mehr als dreißig Jahren treu seinen Dienst tat. Das mit dem Haushalt anno 2006 zur Verfügung gestellte Geld wurde seinerzeit wegen guter Pflege der Kesselanlage umgewidmet und für einen ersten Abschnitt der energetischen Gebäudesanierung eingesetzt. Das Ganze erfolgte in großer Eigenleistung vieler fleißiger Roßdorfer für ihre Halle. Man erinnere sich: mehrere Abschnitte folgten.
So wurden die großflächig verbauten Glasbausteine entfernt und durch elektrisch bedienbare Fenster ersetzt, die Tore ersetzt, eine neue Haustüranlage montiert, der Eingangsbereich komplett überarbeitet und eine Vollwärmedämmung auf die Gebäudehülle von außen aufgesetzt.
In weiteren Abschnitten erfolgte die Sanierung des Daches, zuerst das Dach des vorderen Anbaus, danach das Dach der großen Halle. Dies war auch Voraussetzung dafür, dass ein Bürgersolardach in Kooperation mit dem Verein Sonneninitiative realisiert werden konnte. Insgesamt wurden etwa 200.000 EUR investiert; der Wert der Eigenleistung ist dabei noch nicht berücksichtigt.
Doch nun ist es soweit, der alte Heizkessel wird endlich erneuert. Damit werden die energetischen Maßnahmen an diesem größten Hallengebäude in der Eigentümerschaft der Stadt Amöneburg, das von allen Stadtteilen genutzt wird, ihren vorläufigen Abschluss finden.
Die Stadt Amöneburg investiert dazu in diesem Jahr mehr als einhundert Tausend Euro in eine neue Heizungsanlage.
Leider hat eine Untersuchung durch ein Fachbüro im Vorfeld ergeben, dass eine Installation einer Heizanlage, die mit Pellets oder Hackschnitzeln (nachwachsende Rohstoffe) befeuert wird auch bei steigenden Heizölpreisen in diesem speziellen Fall zu teuer und damit unwirtschaftlich ist. Ein Grund dafür ist, dass die Halle keinen einigermaßen gleichbleibenden Wärmebedarf hat, sondern dieser im Sommer gleich Null ist; eine schlechte Voraussetzung für Pellets- oder Hackschnitzelanlagen, die idealerweise dazu verwendet wird um sogenannte Grundlasten abzudecken. Deshalb hat der Magistrat nach Abwägung aller Fakten festgelegt einen neuen Ölheizkessel einzubauen. Die Demontage und die Vorbereitungsarbeiten für die Installation der neuen Anlage übernimmt der städtische Bauhof. Unser Bild zeigt das gute alte Stück kurz bevor es mit dem Schneidbrenner zerlegt und von einem Schrotthändler abgefahren wurde.
Mit der Maßnahme wird auch die sehr unkomfortable Warmluftverteilung in der Halle ein endgültiges Ende haben. Die alten Luftkanäle, die im Betrieb erheblichen Lärm verursachten, werden damit der Vergangenheit angehören. Es wird eine komplett neues und sehr modernes System eingebaut. Die Maßnahme läuft - und soll so rasch wie möglich abgeschlossen werden.
Wir bitten um Verständnis, wenn es während der Montagearbeiten zu Einschränkungen in der Nutzung der Mehrzweckhalle Roßdorf kommt. Im Abschluss werden die Heizkosten aber „in den Keller gehen“, und das schont den städtischen Haushalt, und der Komfort wird sehr deutlich zunehmen.

Arbeiten im Mardorfer Kindergarten während der Sommerfreien

Jedes Jahr in den Sommerferien werden in Schulen und Kindergärten Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. So auch im Kindergartengebäude in Mardorf, das zwar in kirchlicher Trägerschaft betrieben wird, aber im Eigentum der Stadt Amöneburg steht.
In den letzten Jahren wurde hier sehr viel investiert. Zuletzt mussten ungeplant erhebliche Investitionen gemacht werden, um zusätzliche Sicherheitsauflagen im Rahmen der sogenannten U3-Betreuung zu erfüllen. Obwohl hierfür vorher ein vom Bund über den Landkreis durchgeleiteter Zuschuss angekündigt war, wurde dieser letztlich gestrichen. Hierdurch wurde die Stadtkasse zusätzlich belastet.
In diesem Sommer wurde zum Beispiel im Obergeschoss des vor etwa zehn Jahren aufgestockten Gebäudes ein Nebenraum gedämmt und zum offiziellen Lagerraum ausgebaut. Diese Arbeiten erledigte der städtische Bauhof, der seit einiger Zeit mit Patrick Brandwein, der selbst den Mardorfer Kindergarten als Kind besucht hat, einen Experten für Trockenbauarbeiten besitzt.
Weitere Arbeiten mussten bis nach den Kindergartenferien verschoben werden, weil die beauftragten Firmen nicht zeitgerecht lieferten. So wird im Außenbereich der Gebäudesockel ausgebessert, sobald das passende Material geliefert wurde, und ebenfalls im Obergeschoss zu einem nichtgedämmten Dachraum eine rauchhemmende und hochgedämmte Tür eingebaut. Diese energetischen Maßnahmen sollen laufende Betriebskosten senken helfen. Das ist gut für die Stadtkasse, aber auch für die der Kirchengemeinde.
Aktuell befindet sich der Kindergarten in einem guten baulichen Zustand. Das ist eine gute Voraussetzung aus dieser Einrichtung demnächst wieder eine viergruppige Einrichtung zu machen. Wegen zurück gegangener Kinderzahlen wird der Kindergarten derzeit nur mit drei Gruppen betrieben, obwohl Räumlichkeiten für vier Gruppen vorhanden sind. In etwa einem Jahr soll dort eine zusätzliche Gruppe für Kleinkinder geschaffen werden. Damit kann sichergestellt werden, dass die Stadt Amöneburg in ihrem Stadtgebiet ausreichend Plätze für Kleinkinder bereitstellt, wenn der gesetzliche Anspruch nach dem Kinderförderungsgesetz in Kraft tritt.

Große Verkehrsschau verspricht Erfolge gegenüber Fachbehörden

Am 18. Juli 2012 war es soweit, die Große Verkehrsschau stand auf dem Programm. Darauf hatte sich die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Amöneburg, in Person Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg und Ordnungs- und Sozialamtsleiter Burkhard Wachtel, entsprechend vorbereitet. Im Vorfeld hatte man Bürger/innen die Möglichkeit gegeben Anregungen zu geben, welche Stellen man sich einmal ansehe sollte.
Nach einer Vorbesprechung mit den im Rathaus eingetroffenen Fachleuten ging es im Kindergartenbus durch die Stadtteile, nachdem man die Altstadt zu Fuß erkundet hatte. Dort war ein wichtiges Thema im Rahmen des zur Beschlussfassung vorliegenden aktuellen Verkehrs- und Parkplatzkonzeptes die Kreisstraße 30 (Dr. Max-Ehrenpfordt-Straße) in eine neue Tempo-30-Zone einzubeziehen. Die Stadtverordneten werden über die Vorlage des Magistrates in ihrer nächsten Sitzung am 03. September 2012 entscheiden. Ein Punkt der Beschlussvorlage sieht vor die gesamte Altstadt mit zwei Verkehrsschildern einheitlich zur Tempo-30-Zone zu machen. Das Problem ist dabei jedoch, dass durch die Fachbehörden die Einbeziehung von überörtlichen Straßen ausgeschlossen ist. Jedoch hatte man ein Einsehen und versprach, angesichts der Verkehrsbedingungen in der Dr. Max-Ehrenpfordt-Straße, sich für eine Ausnahme einzusetzen. In Rüdigheim gab es nicht viel zu entdecken, außer dass eine Reihe von Verkehrszeichen ihren reflektierenden Anstrich mit den Jahren eingebüßt hat. So wird die Stadt in Kürze eine größere Bestellung an Verkehrszeichen heraus geben müssen. Aus Erfurtshausen gibt es auch etwas Positives zu vermelden. Hier hatte man schon mehrfach versucht im Bereich des Ortsausgangs in Richtung Haarhausen ein Tempolimit auf der Landesstraße von 80 km/h durchzusetzen. Leider wurde das von der zuständigen Kreisstraßenverkehrsbehörde abgelehnt. Dieses Mal wurden die anwesenden Fachleute extra über die Kreisgrenze nach Haarhausen gebracht, um auf dem Rückweg einen Blick dafür zu bekommen, wie wenig einsichtig der Ortseingang ist. Das wirkte und die Fachleute versprachen sich dem Thema nicht mehr zu verschließen. Angekündigt wurde eine verdeckte Langzeitgeschwindigkeitsmessung, deren Ergebnisse letztlich den Ausschlag geben werden, ob ein sogenannter Geschwindigkeitstrichter ermöglicht wird.
Auch in Mardorf gab es gute Neuigkeit. Der seit vielen Jahren geforderte und immer wieder abgelehnte Verkehrsspiegel an der Kreuzung Ledergasse / Homberger Straße kann nun endlich kommen. Der Stadt wurde bestätigt, dass sie hier jetzt freie Hand habe. Deshalb wird man sich dem Thema annehmen und ausprobieren, wie man das Problem genau lösen kann. Hintergrund ist, dass die Ausfahrt auf die Homberger Straße aus der Ledergasse nicht gut einsichtig ist, weil sich die Homberger Straße hier in beide Richtungen krümmt und dort leider oft zu schnell gefahren wird.
In Roßdorf stattete man dem Gewerbegebiet einen Besuch ab und erläuterte die Planung der Verkehrserschließung, die zum einen eine attraktive Anbindung des zukünftigen Gewerbegebietes, zum anderen den Durchgangsverkehr abhalten soll.

Erschließungsarbeiten im Baugebiet Am Kleinen Born schreiten mit großen Schritten voran

Investor plant mit der Stadt Amöneburg den Tag des offenen Baugebiets am Sonntag den 02. September 2012

Da kommt keine Langeweile auf im Monat September. Direkt am Wochenende nach der Berger Kirmes und vor der Roßdorfer Kirmes findet er statt der Tag des offenen Baugebiets mit Attraktionen für die ganze Familie. Und schon am 16. September lockt der Autofreie Erlebnis-Sonntag und noch eine Woche später die Feierlichkeiten anlässlich des 250 jährigen Jubiläums anlässlich der historischen Schlacht an der Brücker Mühle. Unser Bild zeigt wie die Erschließungsarbeiten im Baugebiet Am kleinen Born gut voran gehen. Das Bild zeigt wie in der Straße Unter den Stockwiesen, ohne die Oberfläche großflächig aufzureißen, eine Kanalrohr im Bohr-/Spülverfahren über eine Strecke von mehr als einhundert Metern unterirdisch verlegt wird. Die Firma Geissler Infra GmbH, die hier als Erschließungsträger auftritt, zeigt sich hier als zuverlässiger Erschließungsträger. Doch nicht nur baulich ist der Investor auf der Höhe der Zeit, nein auch im Bereich Marketing ist er rege. So ließ er kürzlich mitteilen, dass er Anfang September, also zum Zeitpunkt der Fertigstellung des sogenannten Vorstufenausbaus im Baugebiet, also in Rekordzeit, einen Tag des offenen Baugebiets plant. Die Stadt Amöneburg unterstützt dies sehr, weil hierdurch das Herbstgeschäft um diese schönen Bauplätze in sonniger Südhanglage noch einmal richtig angekurbelt werden kann. Freuen Sie sich auf den Tag des offenen Baugebiets am Sonntag den 02. September 2012 von 12 bis 17 Uhr. Jedermann ist herzlich willkommen, auch wenn er gar nicht ans Bauen denkt. Eine Hüpfburg für Kinder wird es auf jeden Fall geben. Und wenn das Wetter mitspielt wird das einer der besonders schönen Tage in der Stadt Amöneburg im Monat September.

Abfuhrkalender AUGUST 2012

1	Mittwoch	**Abfuhr brauchbarer Sperrgüter** (Kein Sperrmüll !!)
2	Donnerstag	**Restmüll** in Amöneburg und Rüdigheim
3	Freitag	**Restmüll** in Erfurtshausen, Mardorf und Roßdorf
4	Samstag	**Sondermüll-Kleinmengensammlung** in Marburg-Cappel, Landratsamt (Zulassungsstelle) in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr
5	**Sonntag**	
6	Montag	**Kompost** in Amöneburg und Rüdigheim
7	Dienstag	**Kompost** in Erfurtshausen und Mardorf
8	Mittwoch	**Kompost** in Roßdorf
9	Donnerstag	
10	Freitag	
11	Samstag	**Sondermüll-Kleinmengensammlung** in Stadtallendorf, Bauhof II, Niederrheinische Straße 28b, in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr
12	**Sonntag**	
13	Montag	
14	Dienstag	
15	Mittwoch	**Abfuhr brauchbarer Sperrgüter** (Kein Sperrmüll !!)
16	Donnerstag	**Papier** in Amöneburg, Rüdigheim und Erfurtshausen
17	Freitag	**Papier** in Mardorf und Roßdorf sowie **Gelber Sack** in Amöneburg, Rüdigheim und Mardorf
18	Samstag	
19	**Sonntag**	
20	Montag	**Kompost** in Amöneburg und Rüdigheim
21	Dienstag	**Kompost** in Erfurtshausen und Mardorf sowie **Gelber Sack** in Roßdorf
22	Mittwoch	**Kompost** in Roßdorf
23	Donnerstag	
24	Freitag	**Gelber Sack** in Erfurtshausen
25	Samstag	
26	**Sonntag**	
27	Montag	
28	Dienstag	**Abfuhr brauchbarer Sperrgüter** (Kein Sperrmüll !!)
29	Mittwoch	
30	Donnerstag	**Restmüll** in Amöneburg und Rüdigheim
31	Freitag	**Restmüll** in Erfurtshausen, Mardorf und Roßdorf

Weitere Informationen:

Die **Kompostierungsanlage** in Stausebach ist von Mo. bis Fr. 8.00-15.30 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat von 9.00-12.00 Uhr geöffnet. Dort können Sie kompostierbare Abfälle anliefern.

Telefon: 0 64 22 – 74 42.

Sie möchten brauchbare Gegenstände loswerden, die für den Sperrmüll viel zu schade sind?
Einmal im Monat werden brauchbare Sperrgüter (BS) abgefahren. Unbedingt 2-3 Wochen vorher bei der Praxis GmbH anmelden: 0 64 21 – 8 73 33 0.
Kein Sperrmüll!

Sperrmüll müssen Sie beantragen. Formulare erhalten Sie gegen eine Gebühr von **10,00 €** im Rathaus und während der Sprechstunden der Stadtverwaltung in den Ortsteilen.

http://www.amoeneburg.de

Informationen zur Abfallentsorgung & Umweltberatung: (0 64 22) 92 95-0

Marktplatz der Region Marburger Land bringt gute Geschäfte in die Stadt Amöneburg

Bild: Drei engagierte Mitarbeiter von Arbeit und Bildung legen Hand an im Mardorfer Gemeenshaus

Gesagt - getan könnte man meinen, wenn man an die Vereinbarung der Backhausgemeinschaft Mardorf und dem gemeinnützigen Verein Arbeit und Bildung mit Sitz in Marburg denkt.

Genau am 31. Mai 2012 fand er statt der Marktplatz der Region Marburger Land, zu der neben der Stadt Amöneburg auch die Gemeinden Ebsdorfergrund, Fronhausen und Weimar sowie die Außenstadtteile der Stadt Marburg, mithin 50 Dörfer und fast 40.000 Menschen gehören.

Im Schloss Rauischholzhausen wurden damals in lockerer Atmosphäre stolze 46 Vereinbarungen zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen und Vereinen und zum Teil auch unter Vereinen „notariell" beurkundet. Auf der Homepage der Stadt Amöneburg kann man ein Video über diese gelungene Veranstaltung betrachten.

Mit dabei war auch die Mardorfer Backhausgemeinschaft, die Vereinbarungen mit dem gemeinnützigen Verein Arbeit und Bildung e.V. abschloss. Diese gemeinnützige Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft bot der Backhausgemeinschaft an einige Räume im Mardorfer Gemeenshaus fachmännisch mit einem neuen Anstrich zu versehen, das Material muss natürlich bereit gestellt werden, und im Gegenzug darf der Verein die Räume des Hauses für eine bestimmte Anzahl von Fortbildungsveranstaltungen kostenlos nutzen. Ganz ohne Geld also, konnte man hier miteinander „gute Geschäfte" machen und sicher näher kommen. So entstanden Kontakte, die sicherlich längere Zeit Bestand haben werden.

In der Nachbetrachtung dieses ersten Markplatzes, einer Idee des Sozialsponsorings, die aus den Niederlanden kommt, wird auch überprüft, wie viele der geschlossenen 46 Vereinbarungen am Ende auch zur Umsetzung gekommen sind. Sicher als einer der ersten wurde die Vereinbarung der Mardorfer Backhausgemeinschaft mit Arbeit und Bildung eingelöst. Die Fachmänner im Renovieren von Arbeit und Bildung absolvierten bereits einen dreitägigen Arbeitseinsatz und machten viele Wände nach den Wünschen des Vorstandes der Backhausgemeinschaft schön. Dieser wird sich nun auch nicht lumpen lassen, die so verschönerten Räume vereinbarungsgemäß zur Verfügung zu stellen.

Müllabfuhrtermine

Restmüll

wird am Donnerstag, 02.08.2012, in Amöneburg und Rüdigheim, und am Freitag, 03.08.2012, in Erfurtshausen, Mardorf und Roßdorf abgefahren.

Sondermüll-Kleinmengen

können am Samstag, 04.08.2012, in Marburg-Cappel, Landratsamt (Zulassungsstelle) in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr, abgegeben werden.

Kompost

wird am Montag, 06.08.2012, in Amöneburg und Rüdigheim, am Dienstag, 07.08.2012, in Erfurtshausen und Mardorf sowie am Mittwoch, 08.08.2012, in Roßdorf, abgeholt.

Aktion Spende Blut - regelmäßige Termine in Roßdorf

Nächster Termin 02. August 2012 in der Mehrzweckhalle Roßdorf

Gerne unterstützt die Stadt Amöneburg den Blutspendedienst Hessen und die Ortsgruppe Schweinsberg des Deutschen Roten Kreuzes zukünftig einen eigenen regelmäßigen Blutspendetermin im Stadtgebiet Amöneburg anzubieten. Gerade in den Sommermonaten gibt es in unseren Krankenhäusern oft Engpässe an Blutkonserven. Deshalb ist es wichtig die Blutspende zu unterstützen und neue Spender zu gewinnen. Nächste Termine sind:

02. August 2012
15. November 2012 jeweils von 17.30 bis 20.00 Uhr
Bitte denken Sie daran, dass die Blutspende gerade in den Sommermonaten besonders wichtig ist, da ein vermehrter Bedarf an Blutkonserven besteht und weniger Spender zur Verfügung stehen. Auch Sie oder Ihre Familie könnten betroffen sein. Und Blutspenden ist so einfach und risikolos!

Abfuhr der „Gelben Säcke"

Die Stadtverwaltung erreichen immer wieder Beschwerden über nicht abgeholte „Gelbe Säcke". Dies möchten wir erneut zum Anlass nehmen und darauf hinweisen, dass der „Gelbe Sack" als Sammelsystem keine Einrichtung der Stadt oder des Landkreises ist, sondern des Unternehmens Duales System Deutschland (DSD). Das DSD organisiert die Rücknahme und Verwertung von Verkaufsverpackungen und beauftragt auch die Firmen, die die „Gelben Säcke" abholen. In der Stadt Amöneburg ist dafür die Fa. SITA zuständig. Bei allen Fragen, die mit dem „Gelben Sack" zu tun haben und bei Beschwerden (insbesondere bei nicht abgeholten Säcken) wenden Sie sich bitte an die kostenlose Servicenummer der Fa. SITA, Tel. : 0800 1889966.

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Gießen

Nächster Sprechtag am Freitag, den 10.08.2012, von 09.00 - 13.00 Uhr, in Kirchhain, Schulstraße 4, Bürgerhaus (Nebengebäude, Raum des Ortsgerichts).

Unsere Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

in Amöneburg
Herrn Heinrich Graf,
Weihersborn 2, am 08.08., 78 Jahre

in Mardorf
Frau Anna Schick,
Kapellenweg 15, am 02.08., 85 Jahre

in Roßdorf
Frau Hedwig Preis,
Lindenstraße 5, am 03.08., 70 Jahre
Frau Katharina Schiener,
Albert-Schweitzer-Straße 1, 89 Jahre

in Rüdigheim
Frau Theresia Wieber,
An der Hauptstraße 37, am 07.08., 91 Jahre
Herrn Werner Bieker,
Niederkleiner Straße 18, am 08.08., 70 Jahre

in Erfurtshausen
Frau Melina Linne,
Rosenstraße 4, am 02.08., 83 Jahre
Herrn Josef Zimmer,
Hauptstraße 27, am 02.08., 72 Jahre
Frau Maria Rhiel,
Ringstraße 8, am 07.08., 71 Jahre

Wir wünschen allen Jubilaren viel Freude und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Heinrich und Doris Linne feiern Goldene Hochzeit

Am Samstag den 21. Juli 2012 feierten Heinrich und Doris Linne aus Erfurtshausen das seltene Fest der Goldenen Hochzeit. Als Gratulanten kamen zur Feier in das Bürgerhaus auch Bürgermeister Michael Richter-

Plettenberg sowie Erfurtshausens Ortsvorsteher Wolfgang Rhiel, um Heinrich Linne, einem seiner Amtsvorgänger als Ortsvorsteher von Erfurtshausen, zu diesem Anlass zu gratulieren. Das Goldpaar hat zwei Kinder und freut sich über eine Enkeltochter, die am Ort wohnt und in diesem Jahr in die Schule kommt. Heinrich Linne hat viel für seinen Ort getan und ist bis ins hohe Alter aktiv, immerhin hat er die 80 Jahre schon überschritten. So war er zum Beispiel ein fleißiger Helfer beim Bürgerhausumbau. Sein Herz schlägt aber ganz besonders für die Kolpingfamilie Erfurtshausen und die Mariengrotte, an der er ganz aktuell arbeitet. Dabei geholfen hat ihm ein abwechslungsreiches Berufsleben. Der Schreiner, der die letzten fünfzehn Jahre seines Berufslebens bei der Schreinerei Rhiel in Roßdorf gearbeitet hat, war auch mehr als zehn Jahre auf dem Bau beschäftigt, so dass ihm das Ziehen von Mauern ebenfalls nicht fern liegt. Wir wünschen dem Goldpaar Alles Gute.

Rosemarie und Stefan Gockel aus Mardorf feiern das seltene Fest der Goldenen Hochzeit

Fünfzig Jahre verheiratet sind nun Rosemarie und Stefan Gockel aus Mardorf, die wegen dieses Anlasses in der letzten Woche im Bürgerhaus zum Fest geladen hatten. Etwas ganz besonderes war für die Goldbraut, die aus Roßdorf stammt, dass ihr eigener Bruder, der katholischer Pfarrer ist, den Dankgottesident in der Mardorfer Kirche hielt. Das jung gebliebene Paar hat drei Kinder und sechs Enkel. Wenn man die beiden sieht denkt man nicht, dass die älteste Enkeltochter schon fünfundzwanzig Jahre alt ist. Frau Gockel engagiert sich als Helferin im Bürgerverein im ehemaligen Schwesternhaus in Mardorf. Als Gratulanten kamen auch Mardorfs Ortsvorsteher Heinrich Benner und Bürgermeister Michael Richter-Plettenberg, die auch die Glückwünsche des Landrats und des Ministerpräsidenten im Gepäck hatten. Wir wünschen dem Goldpaar auch von dieser Stelle Alles Gute!

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Ostkreis

Am Scheidfeld 1a
35260 Stadtallendorf Tel. 06428/2727

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.
19.00 - 23.00 Uhr
Wochenende und Feiertage
09.00 - 13.00 Uhr und 19.00 - 23.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Do.	19.00 - 08.00 Uhr
Mi. und Fr.	13.00 - 08.00 Uhr
Wochenende und Feiertage	08.00 - 08.00 Uhr

Tierärztlicher Notdienst für Groß- und Kleintiere

Gemeinschaftspraxis Rauischholzhausen **Tel. 06429/829105**
Laufende Bestellungen sind bis 08.30 Uhr anzumelden.

Caritas-Sozialstation Amöneburg

Information und Beratung Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaftliche Versorgung Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
Marburger Straße 12,
35287 Amöneburg-Mardorf Tel. 06429/549
Mobil 0173/6507638

Telefonsprechstunde
Montag bis Freitag 12.00 Uhr - 14.00 Uhr
Tel. 06421/45577
Ihr Ansprechpartner: Raphael Glade, Pflegedienstleitung

Pflegedienste

Betreuung in der Großgemeinde Amöneburg

Pflegeteam Cerstin Hofmann
Tel. 06422/6903 oder 0173/3043841

AurA-Tagespflege
„Goldener Stern“,
Kirchstraße 3, Amöneburg-Roßdorf, Tel. 06424/964644
Fax 06424/964643

DAHEIM – Arbeitsgemeinschaft Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Alte Kasseler Straße 43, 35039 Marburg, Tel. 06421/681171
Ansprechpartner: Herr Schillgalies und Frau Höpp
Weitere Informationen:
Martin Kewald, Amöneburg, Tel. 06422/1883

Rettungsdienst

Feuerwehr/Notruf Tel. 112
Krankentransporte Tel. 06421/19222

Stromversorgung

E.ON Mitte AG - Strom- und Gasversorgung,
Kundenservice 0800/3250532
Entstörungsdienst:
- Strom 0800/3410134
- Gas 0800/3420234

Beratungsstelle für das Trägerübergreifende Persönliche Budget

Persönliches Geld statt Sachleistung:
Information und Beratung für alle behinderten Menschen von der Antragstellung bis zur Budgetnutzung. **Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung (S.u.B.) e.V.** Am Schützenplatz 3, 35039 Marburg
Tel.: 06421 6200190, Fax: 06421 681550
Internet: www.sub-mr.de, E-Mail: budget@sub-mr.de

Apotheken- Notdienste

Siehe Stadt Homberg/Ohm

Integrationsfachdienst IFD

Marburg-Biedenkopf, Biegenstrasse 44, 35037 Marburg

Berufsbegleitung
Beratung und Begleitung bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Arbeitnehmer
Tel.: 06421/68513 -11 Frau Domnick, Herr Lüke; -13 Herr Wolff -14 Frau Knieß und -15 Frau Hering
Telefonische Sprechzeiten: Di. 12:00 - 13:00 Uhr und Do. 15:30 -17:00 Uhr

Hilfen zur Arbeitsvermittlung
Beratung und Unterstützung zur beruflichen Eingliederung von arbeitsuchenden Menschen mit Behinderungen
Tel.: 06421/6851314 Frau Knieß; 06421/ 614270 Frau Alberti und 06421/9994354 oder 0160/97787705 Dirk Eberlein
Beratung in **Biedenkopf** ist möglich, Kontakt: Herr Schnarre 0175/5544298

Schüler
Beratung und Begleitung von Schülern mit Behinderung im Übergang Schule und Beruf. Kontakt: Frau Knieß 06421/6851314

Fachdienst für Hörbehinderte und Gehörlose
Beratung und Begleitung hörbehinderter und gehörloser Menschen bei Problemen und Konflikten im Arbeitsleben
Tel.: 06421/6851328 und Fax.: 06421/ 6851322 Frau Trampe
Information und Beratung erhalten Sie auch außerhalb unserer Sprechzeiten.

Kirchliche Nachrichten

St. Johannes d. Täufer, Amöneburg

St. Antonius d. Einsiedler, Rüdigheim

Samstag, 04. August 2012 - Hl. Pfarrer von Ars
Amöneburg:
14.00 Uhr Trauung Fischer/Feldsieper

Rüdigheim:
Kollekte: für den Kirchbau in der Diaspora
19.00 Uhr Vorabendmesse
für Familie Dörr u. Thomas Wagner/ Ludwig, Thekla u. Berta Schmitt

Sonntag, 05. August 2012 - 18. Sonntag im Jahreskreis (B)
Kollekte: für den Kirchbau in der Diaspora
Amöneburg:
10.15 Uhr Hl. Messe -
für die Pfarrgemeinde
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes
(Pfarrer Rozanski) - für Karl Weber (Jtg.) u. Ang.

Montag, 06. August 2012 - Verklärung des Herrn, Fest
Rüdigheim:
14.00 Uhr Rosenkranzgebet an der Grotte

Dienstag, 07. August 2012
Amöneburg:
19.00 Uhr keine!!! Hl. Messe

Mittwoch, 08. August 2012 - Hl. Dominikus
Rüdigheim:
19.00 Uhr keine!!! Hl. Messe

Freitag, 10. August 2012 - Hl. Laurentius, Fest
Rüdigheim:
14.00 Uhr Trauung Spill/Frank
Amöneburg:
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Hl. Messe für Maria Herda u. Ang./ Willi Büning u. Ang./ Franz Menzinger/ Katharina u. Otto Weitzel u. Ang.
20.00 Uhr Konzert des ukrainischen Kinderchores Kalinonka

Sonntag, 12. August 2012 - 19. Sonntag im Jahreskreis (B)
Kollekte: für Pater Lukas und seine Arbeit in Tansania
Rüdigheim:
09.00 Uhr Hl. Messe
für Alfons u. Theresia Feußner (Jtg.), Pius Kappel, Tochter Erika u. +Ang./ Wilhelm Schleich u. +Ang./ Alois Brand, Eltern u. Schwiegereltern/ Pius u. Frieda Bieker/ Paul u. Marianne Dörr u. +Ang./ Fam. Bieker u. Jennemann u. +Ang.
Amöneburg:
10.15 Uhr Hl. Messe
für die Pfarrgemeinde
Amöneburg:
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes
(Pfarrer Wondrak) - 2. Sterbeamt Katharina Döring/ für Paul Lotz (Jtg.)

St. Michael Erfurtshausen

St. Hubertus Mardorf

Mariae Geburt u. Johannes d. Täufer Roßdorf

Katholische Kirchengemeinde St. Michael Erfurtshausen

Samstag, 04. Aug. Hl. Maria am Samstag
Erfurtshsn.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse - Messdiener: Gruppe 1
f. Erwin Fritsch (Jtg.)/ f. Josef Linne (Jtg.)/

Sonntag, 05. Aug. 18. Sonntag im Jahreskreis
Mardorf
09.00 Uhr Hl. Messe
18.30 Uhr Rosenkranz
Roßdorf
10.30 Uhr Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 2
f. Gertrud Weitzel u. verst. Angeh./
Amöneburg
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes

Montag, 06. Aug. Verklärung des Herrn
Mardorf
19.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 07. Aug. Hl. Xystus II, hl.Kajetan
Mardorf
09.00 Uhr Hl. Messe
f. Elisabeth Diehl (Jtg.)/ f. Maria u. Irmgard Dörr/ f Peter Josef Dörr u. verst. Angeh./
Roßdorf
19.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 08. Aug. Hl. Dominikus
Erfurtshsn.
19.00 Uhr Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 2
f. Gertrud Zimmer u. verst. Angeh./
Mardorf
19.00 Uhr Rosenkranz (Kellmark-Kapelle)

Donnerstag, 09. Aug. Hl. Teresia Benedicta a Cruce (Edith Stein) Schutzpatronin Europas
Mardorf
19.00 Uhr Rosenkranz
Roßdorf
19.00 Uhr Hl. Messe - Messdiener: Gruppe 3
f. Ferdinand Preis, Eltern u. Geschwister/ f. Wilhelm u. Charlotte Herr u. Tochter Doris

Freitag, 10. Aug. Hl. Laurentius
Mardorf
18.00 Uhr Stille Anbetung
18.20 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
f. Georg Adam Schick, leb. u. verst. Angeh./ zu Ehren der hl. Philomena

Samstag, 11. Aug. Hl. Assisi
Mardorf
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
f. Arnold Gockel (3. Stbm.)/ f. Karl u. Eva Becker

Sonntag, 12. Aug. 19. Sonntag im Jahreskreis
Erfurtshsn.
09.00 Uhr Hl. Messe
f. Peter Josef Rhiel (Jtg.)/ f. Maria Linne u. Angeh./ f. Eheleute Pius u. Franziska Linne u. Tochter Wilhelmine/ f. Thea Gerlach-Rhiel u. verst. Angeh.
Mardorf
10.30 Uhr Taufe: Charlotte Sophie Schick
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistische Anbetung
Roßdorf
10.30 Uhr Hl. Messe (Abschlussmesse der Ferienspiele) gestaltet mit dem Jugend Chor-Roßdorf- Messdiener: Gruppe 3
f. Agnes Mengel u., Angeh./
Amöneburg
19.00 Uhr Hl. Messe des Pastoralverbundes

Beichtgelegenheit:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache. (Bitte in der Sakristei melden.)

Sprechzeit Pfarrer:
Nach der Hl. Messe oder nach Absprache jederzeit möglich
(Bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro melden).

Öffnungszeiten der Pfarrbüros
M a r d o r f , Dorfgraben 6
Tel.: 0 64 29 - 2 85 Fax: 0 64 29 - 82 96 04
E-Mail: sankt-hubertus-mardorf@pfarrei.bistum-fulda.de**R o ß d o r f , Konrad-Adenauer-Platz 5**
Tel.: 0 64 24 - 6832
E-Mail: mariae-geburt-rossdorf@pfarrei.bistum-fulda.de

Montag:	**09.00 bis 12.00 Uhr**
Dienstag, Freitag:	**08.30 bis 12.00 Uhr**
Mittwoch:	**09.00 bis 12.00 Uhr**
Donnerstag:	**17.00 bis 20.00 Uhr**

Vertretung in seelsorglichen Notfällen

Amöneburg:
Pfr. M. Vogler 06422/899109 (privat) o. 06422/2882 (Johanneshaus)
Kirchhain: Pater **Josua/** Pater **Iwo** 06422-85529 oder Diakon **W. Jockel** (06422-3540)
Niederklein: Pfr. P. **Bierschenk** (06429-337)
Schröck/Bauerbach/Ginseldorf: Pfr. **H. Rozanski** (06421/22356)
Pastoralverbund St. Bonifatius, Amöneburg
E-Mail: amoeneburg@pastoralverbund.bistum-fulda.de **- Homepage:** www.pastoralverbund-amoeneburg.de
Spendenkonten für Bauvorhaben der Kirchen

Erfurtshausen	Konto Nr. 68001951 Sparkasse Marburg-Biedenkopf BLZ 533 500 00
Mardorf	Konto Nr. 6246907 VR Bank HessenLand eG BLZ 530 932 00
Roßdorf	Konto Nr. 6274323 VR Bank HessenLand eG BLZ 530 932 00

Evangelische Kirchengemeinde Amöneburg

Wir laden ein zu den Gottesdiensten im August 2012
12. August - 10. Sonntag nach Trinitatis
11.00 Uhr, Pfr. Wilhelm
18. August - 18.00 Uhr
Taizé-Andacht
(Die Taizé-Andacht findet jeden 3. Samstag im Monat statt)

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rauischholzhausen mit Mardorf und Roßdorf

Gottesdienst

Sonntag, 5.8. 9. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst m. Dekan i.R. R. Staege

Wochenspruch
Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. (Lk 12,48)

Gemeindetermine
Keine in der Ferienzeit

Evangelische Kirchengemeinde Schweinsberg

mit Niederklein, Rüdigheim und Erfurtshausen

Sonntag, den 05.06.
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrscheune

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Ansprechpartner:

Hildegard Kräling, Vorsitzende	Tel. 06429/405
Walter Wachtel, stellv. Vorsitzender	Tel. 06424/5985
Karl-Heinz Kraus, Beiratsmitglied	Tel. 06424/2179
Brigitte Krauskopf, Beiratsmitglied	Tel. 06422/857485

Seniorenbeirat der Stadt Amöneburg

Einladung

zum nächsten gemütlichen Nachmittag

Sticken, Stricken, Reden und mehr

am Dienstag, 7.August 2012
um 15:00 Uhr in den Bürgerstuben Amöneburg,

Kontakt:
Brigitte Krauskopf, Untergasse 4, Amöneburg, Tel. 06422/857485

Zeitungsleser wissen MEHR!

Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderungen

Maßnahmen zur Wohnraumanpassung

Hinweise für Ältere und deren Angehörige

Ältere und behinderte Menschen haben den verständlichen Wunsch, zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.
Die Wohnung muß daher sicher, praktisch und bequem sein. Rechtzeitige Veränderungen helfen dabei.
Die Anpassung der Wohnung an die individuellen Bedürfnisse ist meist schon mit einfachen Mitteln zu erreichen. Die Veränderungen sollen sinnvoll und machbar sein.

Zum Beispiel: DAS BAD
Hier wären um es optimal nutzen zu können eine ganze Reihe von Eigenschaften wünschenswert , allerdings muss jeder selbst entscheiden was notwendig und was verzichtbar ist, man sollte aber immer auch an die Zukunft denken.

— Das Bad soll eine nach außen aufschlagende Tür haben, damit sie im Notfall geöffnet werden kann und man sich im Bad nicht selber im Wege steht.
— Richtig plazierte Haltegriffe erhöhen die Sicherheit.
— Bewegungsflächen 120 x 120 cm, nach Möglichkeit auch im Duschbereich
— Toilettensitzerhöhung mit Arm- und gut erreichbarer Papierhalter
— Waschbecken mit Einhebelmischarmatur (Beinfreiraum durch Flachaufputzsyphon)
— großer Spiegel, auch zum Benutzen im Sitzen —
— geeignet ausreichende Ablagen in Greifhöhe
— Badewannenlifter oder Badebrett
— bodengleiche Dusche mit Duschvorhang

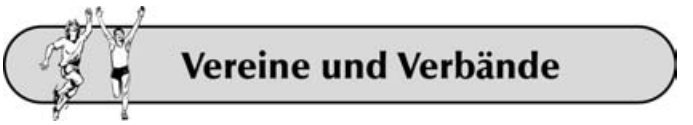
und vor allem auch vernünftige helle Beleuchtung !!!!

Gerne beraten wir Sie telefonisch,
bei ihnen vor Ort
oder auch in den Räumen
des Museums Amöneburg
die sie im Erdgeschoss
barrierefrei erreichen können.

Vielleicht finden wir gemeinsam Lösungen, Fragen kostet nichts, die Antworten auch nicht..

Wohnberatung der Stadt Amöneburg
Martin Kewald und Eva-Christine Stapf
06422/1883

Beispiel für eine Dusche. Durch den Bodengleichen Ablauf geht im Bad kein Platz verloren, auch Gummistiefel und Hund sind schnell gereinigt...



Wanderfreunde Amöneburg

Im Monat August wird folgende Wanderung angeboten:

26.08.2012
Neustadt/Hessen
Fahrgemeinschaften

Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.

Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige trifft sich in 2012 an folgenden Terminen im Schwesternhaus Mardorf, Marburger Str. 12.
Montag den
06.08.
03.09.
08.10.
05.11.
03.12.

Die Treffen finden immer montags von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.
Ansprechpartnerin ist Frau Ellen Reichard.
Der Gesprächskreis bietet den Angehörigen die Möglichkeit, sich über Erlebtes auszutauschen, zu erzählen und zuzuhören. Hier trifft man auf Verständnis, da alle Anwesenden ähnliche Erfahrungen haben. In der Gruppe werden außerdem Informationen vermittelt, die dem Angehörigen beim Verstehen des Angehörigen mit Demenz helfen können.Gerne können noch Angehörige hinzukommen, um die Gruppe zu erweitern.

Genossenschaftsgründung in Erfurtshausen

Damit im Sommer/Herbst 2013 die Erfurtshäuser an das Nahwärmenetz anschließen können, sind noch einige Hürden zu nehmen. Eine davon ist die Gründung einer Genossenschaft, die das Ziel hat, möglichst preiswert Wärme an die Mitglieder abzugeben. Für die Gründung und Vorbereitung wird ein Startkapital von 100 Euro benötigt, da die Gründung mit Kosten verbunden ist. Dieser Betrag wird in den nächsten Tagen eingesammelt bzw. kann Freitags von 18 bis 20 Uhr während der neu eingerichteten „Bürgersprechstunde Nahwärmenetz“ eingezahlt werden. Die Gründungsversammlung steht für den 16. August um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Erfurtshausen an. Kontaktmail: kompetenz-team.erfurtshausen@gmail.com

Motorradfreunde Rüdigheim/Deckenbach

Jahrestour

Die Motorradfreunde Rüdigheim/Deckenbach unternahmen ihre diesjährige Fronleichnamtour vom 06.06-10.06 nach Brandenburg. Unser langjähriger Freund aus Rüdigheim, Manfred Schmitt, der selber Motorradfahrer ist, lud uns für ein verlängertes Wochenende nach Potsdam ein. Wir wohnten in einem gemütlichen Dorf namens Kloster Zinna der Stadt Jüterbog. Vor Ort unternahmen wir verschiedene Tagestouren, auf denen wir viele kulturell relevante Sehenswürdigkeiten besuchten wie unter anderem Lübbenau im Spreewald, wo wir eine Kahnfahrt machten. Ferner war ein Tagesziel die Stadt- und Pfarrkirche St. Marien zu Wittenberg, an dessen Portal Martin Luther seine 95 Thesen angeschlagen hatte. Während unseres Aufenthalts in Wittenberg, fand die sich alljährlich wiederholende „Lutherhochzeit“ im Rahmen eines Festzuges mit anschließendem Gauklermarkt auf den Straßen statt.
Des Weiteren unternahmen wir eine Ausfahrt zum Schloss Sanssouci, das am Rande Potsdams beheimatet ist. Anschließend fuhren wir zur ehemaligen Cargo Lifter-Halle nach Brandenburg, die zu einem modernen Badeparadies umfunktioniert wurde. Am letzten Tag unternahmen wir eine Burgentour durch Potsdam und Umgebung.
Die gefahrene Gesamtkilometerzahl beläuft sich auf circa 1500 km.

Jagdgebrauchshundverein Mittelhessen e.V.

Straftäter in den Revieren unterwegs! Belohnung zur Ergreifung ausgesetzt

Nach Sachbeschädigungen in den Revieren Amönau und Schweinsberg sind seit geraumer Zeit auch Straftäter im Revier Niederklein unterwegs. Seit dem Frühjahr haben es die Niederkleiner Revierinhaber mit Vandalismus, Diebstahl, Sachbeschädigungen und der illegalen Entsorgung von Astwerk und Gartenschnittabfällen zu tun.
Seitenwände an Hochsitzen, Sitzbretter und Türen von Hochsitzen wurden demoliert, die Reifen eines fahrbaren Hochsitzes, der vor allem zur Abwehr von Wildschäden durch Schwarzwild zum Einsatz kommt, wurden zerstochen. (Die Oberhessische Presse berichtete in ihrer Ausgabe vom 24.07.2012 unter dem Titel »Unbekannte legen mehrere Hochsitze in Trümmer«).
Mit den Angriffen auf das Revier Niederklein durch, bis jetzt noch, unbekannten Tätern ist nun erstmals auch ein Revier betroffen, das dem Jagdgebrauchshundverein (JGV) Mittelhessen zu Ausbildungsmaßnahmen für Jagdgebrauchshunde zur Verfügung steht.
Eine Vorstandssitzung des JGV Mittelhessen, die nach dem Bekanntwerden der Ereignisse unverzüglich und in Absprache mit den betroffenen Revierinhabern anberaumt wurde, erbrachte u. a. das Ergebnis, das der JGV Mittelhessen eine Belohnung von 500,00 Euro für Hinweise auslobt, die zur Ermittlung und Ergreifung der Straftäter führen.
Der JGV Mittelhessen merkt hierzu an, dass die Belohnung, über deren Verteilung nach eingetretener Rechtskraft und unter Ausschluss des Rechtsweges entschieden wird, nur für Privatpersonen bestimmt ist und nicht für solche, zu deren Berufspflichten die Verfolgung von Straftaten gehört.
Ferner weist der JGV Mittelhessen ausdrücklich darauf hin, dass gemäß § 29 des hessischen Jagdgesetzes, neben dem Schutz von bestandsbedrohten Wildarten auch und vor allem der Schutz jagdlicher Einrichtungen zum Inhalt des Jagdschutzes in Hessen gehört. Angriffe auf die ordnungsgemäße Jagdausübung in den Revieren werden nicht hingenommen.
Hinweise von Beobachtungen, die im Zusammenhang mit den Straftaten stehen sind bitte der Polizei Stadtallendorf (Tel. 06428 - 93050) oder dem JGV Mittelhessen (Tel. 0177 - 8797173) zu melden.

Revierfahrt zu Naturschutzmaßnahmen der Jägerschaft um Cölbe

Am Sonntag, den 15. Juli 2012 trafen sich die Revierinhaber, Mitglieder des Hegerings Rotes Wasser, der Forst und Mitglieder der Jagd- und Naturschutzgruppe des JGV Mittelhessen (JaNa), zu einer Revierrundfahrt durch die Reviere Fleckenbühl, Schönstadt, Reddehausen und Bürgeln.
Der Zweck dieser Rundfahrt diente dazu die Nachbarreviere kennen zu lernen und auch mal über den Tellerrand, insbesondere auch im Hinblick auf Hege- und Naturschutzmaßnahmen, hinaus zu schauen.
Auf einem großen Anhänger der mit Strohballen als Sitzfläche ausgestattet war, begann die eindrucksvolle Fahrt mit 18 Teilnehmern, durch die Reviere. Abschluss dieser Fahrt war eine Brotzeit mit guten Fleckenbühler Landprodukten auf der Jagdhütte von Roland Brandl, Bürgeln.
Als nächstes Ausflugsziel, wurde die Kiesgrube Bürgeln ins Auge gefasst. Hier soll in den nächsten Jahren eine vollständige Renaturierung stattfinden. Die Jagdausübung als solche, ist ja nur ein kleiner Teil, der uns Jäger antreibt. Die zeit- und arbeitsintensiven Hegemaßnahmen die wir Jäger in unseren Revieren durchführen sollen nicht nur dem Niederwild helfen, sondern sind auch für unsere Mitmenschen eine Augenweide.
Das bestätigte die Rundfahrt durch die Gemarkungen.
Ob es die großzügig angelegten Hecken der Fleckenbühler waren, die sorgfältig aufgeschichteten Steinhaufen, die Insektenhotels, die zwischen einer Streuobstwiese standen oder die Blühwiesen, Blühstreifen, Brachen und Feldgehölze in den Revieren Schönstadt, Bürgeln und Reddehausen. Diese Maßnahmen helfen dem Rehwild, dem Hasen und dem Rebhuhn. Unsere Naturschutzbemühungen gelten aber auch den Kleinsäugern, Reptilien und Insekten. Eine günstige Naturschutzmaßnahme ließen sich die Fleckenbühler beim ersten Heuschnitt einfallen.
Sie ließen zwei 300 m bis 500 m lange und 10 m bis 15 m breite Wiesenstreifen entlang der B3 stehen. Bei der nächsten Nutzung ernten die Fleckenbühler diesen Streifen einfach mit und lassen an anderer Stelle wieder schmale Streifen stehen. Sie schaffen dadurch Nahrungs- und Lebensraum für Blütenbesucher sowie Deckung für das Wild.
Nützlinge und Insektenfresser, wie bestimmte Vögel und Fledermäuse, profitieren ebenfalls davon.
Erik Sander, JaNa Cölbe im JGV Mittelhessen

Mitglieder des Hegering Rotes Wasser und der JaNa (Jagd- und Naturschutzgruppe) des JGV Mittelhessen führten eine Exkursion durch

SPD Ortsverein Amöneburg

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 3. August 2012 um 19.00 Uhr, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereines Amöneburg in der Brücker Mühle statt.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen/Totengedenken
3. Bericht der ersten Vorsitzenden
4. Bericht aus dem Kreistag
5. Bericht aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht der Kassenführerin
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen des Vorstandes
10. Verschiedenes

Ich freue mich, möglichst viele von Euch begrüßen zu können.

Eure Hildegard Kräling
(1.Vorsitzende)

Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen e.V.

1. Erfurtshäuser Erzählabend - Geschichten von Früher

Am Freitag, den 3. August bietet die Aktiv-Gemeinschaft Erfurtshausen den Rahmen, um die Geschichten „Wejs fräjer woar!“ an die Jüngeren weiter zu geben. Der Abend soll um 19:30 Uhr beginnen, direkt im Anschluss an die Bürgersprechstunde zum Nahwärmenetz/ Energeigenossenschaft ERfurtshausen.
Dabei bittet die Aktiv-Gemeinschaft alle mal nachzusehen, wer ein Schul- oder Klassenfoto hat. Ziel ist es, möglichst viele Schulklassen mit Namen zusammen zu tragen, um einen kleinen Bildband zu erstellen. Weiterhin könnten beim Ersten Erzählabend mal die Dorfnamen erklärt werden. Warum heißen Wannersch Wannersch? Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Wie man aus der o.a. Beschreibung ersehen kann, ist der Erzählabend etwas für jung und alt bzw. von den Alten für die Jungen! Ein kleiner Imbiss wird diesen Abend abrunden.

Frauengemeinschaft Erfurtshausen

Fahrt zur Rondehäuser Mühle

Am Sonntag, den 12.08. findet die Fahrt zur Rondehäuser Mühle statt. Wir wollen den Garten der Familie Scriba besichtigen und anschließend dort auch Kaffee trinken.
Anmeldung bis spätestens Freitag, den 10.08. bei Michaela Rhiel, Tel.**: 8269250** oder Irene Baumgarten, Tel.**: 7504**
Abfahrt: 13:30 Uhr an der Bushaltestelle

Bürgerverein Mardorf

Menüplan für August 2012

Donnerstag, 02.08.2012:
kein Mittagstisch
Dienstag, 07.08.2012:
Schweineschnitzel mit Kräuterschmandsauce und Kartoffelrösti
Donnerstag, 09.08.2012:
Gulasch mit Spätzle und Broccoligemüse
Dienstag, 14.08.2012:
Kassler mit Sauerkraut und Kräuterkartoffeln
Donnerstag, 16.08.2012:
Cordon bleu vom Schwein mit Rahmsauce und Herzoginkartoffeln, dazu gemischter Salat
Dienstag, 21.08.2012:
Hähnchenbrust mit Tomate-Mozzarella überbacken auf Kartoffelröste mit Blattsalate
Donnerstag, 23.08.2012:
Leberkäs mit Schmorzwiebeln, dazu Bratkartoffeln und Kopfsalat mit Joghurtdressing
Dienstag, 28.08.2012:
Kartoffel-Gemüsepfanne mit Rinderrückenstreifen und Kräuterdip
Donnerstag, 30.08.2012:
Roulade mit Rotkohl und Klöße
Anmeldung unter Tel.-Nr. 06429 826 62 64
(dienstags und donnerstags 12.00 - 14.00 Uhr)

- Neuer Anstrich im Sportheim -

- Saisonauftakt der Fußballer -

Durch den Einsatz fleißiger Vereinsmitglieder hat der SV Mardorf sein Sportheim auf Vordermann gebracht. Im gesamten Innenbereich haben die Wände sowie sämtliche Heizkörper einen neuen Anstrich erhalten, alte Bilder mussten einigen neuen Portraits, zumeist Mannschaftsbilder der Fußballer, weichen.
„Dank unserer fleißigen Mitglieder war es möglich, diese recht umfangreichen Arbeiten zu erledigen“, freut sich der 1. Vorsitzende Helmut Kräling und macht zugleich deutlich, dass sich jeder wieder etwas mehr einbringen sollte im Verein. „Nur gemeinsam können wir etwas erreichen, dies gilt nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern für das ganze Vereinsleben“, so Kräling weiter.
Die Arbeiten im Sportheim sind noch nicht ganz abgeschlossen, einige Veränderungen wird es in naher Zukunft noch geben.
Am Freitag, 03.08.2012 beginnt für die Fußballer des SV Mardorf die neue A-Liga-Saison, und dies gleich mit einem Kracher: Der Lokalrivale und von vielen Fußballkennern im heimischen Sportkreis als Aufstiegsfavorit Nummer 1 gehandelte RSV Rossdorf kommt zum Saisonauftakt auf den Sportplatz an der Hardt.
Marius Mengel, der gemeinsam mit Jochen Dörr die Fußballabteilung des SV Mardorf leitet, ist sich der schwierigen Aufgabe bewusst: „David gegen Goliath, aber Derbys haben ja bekanntlich ihre eigenen Gesetze und warum sollte es nicht möglich sein, den Rossdorfern gleich zu Saisonbeginn ein Bein zu stellen?“
Die Zuschauer dürfen sich wieder auf ein packendes aber hoffentlich auch wieder faires Derby freuen. „Wir haben zu den umliegenden Vereinen ein sehr gutes Verhältnis, und dies soll auch so bleiben. Übertriebene Härte oder Provokationen haben auch bei einem Derby nichts verloren“, macht Mengel deutlich. Auch wenn es auf dem Platz mal etwas „heiß hergeht“, die Spieler der beiden Clubs kennen sich untereinander und werden im Anschluss an die Partie sicherlich noch bei einigen kühlen Getränken zusammensitzen. Am darauffolgenden Freitag geht es gleich mit dem nächsten Derby weiter. Ab 19.00 Uhr kämpft die Mannschaft von Trainer Klaus Umbeck auf der Amöneburg beim dort ansässigen TSV um wichtige Punkte für den Klassenerhalt. Ein Ziel, welches letzte Saison in weite Ferne gerückt war. Erst ein super Saison-Endspurt der Mardorfer Kicker konnte den Erhalt der Klasse sichern. Nach zwei Punkten in der Vorrunde galten die Mardorfer als glasklarer Absteiger, aber die Mannschaft hat bewiesen, was mit Zusammenhalt, Willen und der richtigen Einstellung zum Fußball möglich ist. Die Mardorfer Fußballer würden sich wie immer sehr freuen, wenn auch in dieser Saison wieder viele Fans den Weg zu den Spielen finden werden und die Mannschaft wie gewohnt lautstark unterstützen.

Fleißige Vereinsmitglieder verpassten dem Sportheim einen neuen Anstrich: v. l.: Hermann Brand, Josef Preis, Helmut Kaulich, Klaus Martin, Reinhard Gockel, Herbert Benner, Eugen Dörr.

Boca Juniors – River Plate
Celtic Glasgow – Glasgow Rangers
Rapid Wien – Austria Wien
Borussia Dortmund – FC Schalke 04

S V M A R D O R F - R S V R O S S D O R F

Der Begriff Derby, häufig auch Lokalderby, bezeichnet ein spezielles Ereignis im Mannschaftssport, bei dem zwei meist rivalisierende Sportvereine einer Region aufeinandertreffen. Für die Fans beider Vereine haben solche Ereignisse eine hohe symbolische Bedeutung und starke Emotionen werden hervorgerufen.
www.wikipedia.de

SV Mardorf – RSV Rossdorf

Das 53. Meisterschafts-Derby seit 1945!
Freitag, 03.08.2012 – 18.00 Uhr
Sportplatz an der Hardt, Mardorf

Anzeigenwerbung
www.wittich.de

- Anzeige -

Herzlichen Dank

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

80. Geburtstag

habe ich mich sehr gefreut und möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.

Johanna Kleindopf

Amöneburg, im Juli 2012

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Redaktionelle Beiträge?

Melden Sie sich als **Bürgerredakteur** im Internet an:

www.cms.wittich.de

Gemeinde Gemünden (Felda)

Grill-Fest

Der Freiwilligen Feuerwehr

Elpenrod

Auch in diesem Jahr findet

am Sonntag den 12. Aug. 2012

wieder das traditionelle Grillfest
am DGH statt.

Hierzu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.
Ab 11.00 Uhr gibt es Steaks und Würstchen
und ab 15.00 Uhr Kaffee und
selbstgebackenen Kuchen.

Wir wünschen allen einen schönen Tag
mit viel Spass und gutem Appetit

Ihre Freiwillige Feuerwehr Elpenrod

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda)

Aufgrund der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786 ff.) in Verbindung mit §§ 11, 12 II des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) in der Fassung vom 03. Dezember 2010 (GVBl. I S. 502), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gemünden (Felda) am 19.04.2012 folgende

FEUERWEHRSATZUNG

beschlossen:

§ 1

Organisation, Bezeichnung

(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda) ist als öffentliche Feuerwehr eine gemeindliche Einrichtung (§ 7 Abs. 1 HBKG). Sie führt die Bezeichnung:
„Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda)“
Die Ortsteilfeuerwehren für die Ortsteile führen als Zusatz die jeweilige Bezeichnung des Ortsteiles.

- Burg - Gemünden (Ortsteil)
- Ehringshausen (Ortsteil)
- Elpenrod (Ortsteil)
- Hainbach (Ortsteil)
- Nieder - Gemünden (Ortsteil)
- Otterbach (Ortsteil)
- Rülfenrod (Ortsteil)

(2) Sie steht unter der Leitung des Gemeindebrandinspektors/der Gemeindebrandinspektorin.
(3) Zur Gewinnung der notwendigen Anzahl von Feuerwehrangehörigen bedienen sie sich der Feuerwehrvereine.

§ 2

Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda)

(1) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr umfassen den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz, die Allgemeine Hilfe sowie die Hilfeleistung bei anderen Vorkommnissen im Sinne der §§ 1, 3 Abs. 1 Nr. 6 und 6 HBKG und die Mitwirkung bei der Brandschutzerziehung und -aufklärung.
(2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Freiwillige Feuerwehr die aktiven Feuerwehrangehörigen nach den geltenden Feuerwehrdienstvorschriften und sonstigen einschlägigen Vorschriften aus- und fortzubilden.

§ 3

Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda)

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda) gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Einsatzabteilung
2. Alters- und Ehrenabteilung
3. Jugendabteilung

3.1 Jugendfeuerwehr
3.2 Kinderfeuerwehr

(3) Zur Unterstützung und Sicherung der Einsatzbereitschaft unterhält die Freiwillige Feuerwehr Fachbereiche. Jeder Fachbereich hat einen Fachbereichsleiter/Fachbereichsleiterin. Diese sind dem Gemeindebrandinspektor/der Gemeindebrandinspektorin unterstellt. Der Wehrführerausschuss bestätigt die Leiter der einzelnen Fachbereiche. Die Aufgabenzuweisung bzw. Arbeitsweise der Fachbereiche werden in entsprechenden Dienstanweisungen geregelt.
Die Freiwillige Feuerwehr Gemünden (Felda) gliedert sich in folgende Fachbereiche:

1. Aus- und Weiterbildung
2. Atemschutz
3. Technik- und Beschaffung
4. Katastrophenschutz
5. Technische Einsatzleitung

§ 4

Persönliche Ausrüstung, Anzeigepflicht bei Schäden

(1) Die Feuerwehrangehörigen haben die durch die Gemeinde Gemünden (Felda) unentgeltlich zur Verfügung gestellte Dienst- und Schutzkleidung pfleglich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben. Für verloren gegangene oder durch außerdienstlichen Gebrauch beschädigte oder unbrauchbar gewordene Teile der Ausrüstung kann die Gemeinde Gemünden (Felda) Ersatz verlangen.
(2) Die Feuerwehrangehörigen haben dem Gemeindebrandinspektor/der Gemeindebrandinspektorin, oder dem Wehrführer/der Wehrführerin unverzüglich anzuzeigen:

a) im Dienst erlittene Körper- und Sachschäden,
b) Verluste oder Schäden an der persönlichen und der sonstigen Ausrüstung.

(3) Soweit Ansprüche für oder gegen die Gemeinde Gemünden (Felda) in Frage kommen, hat der Empfänger der Anzeige nach Abs. 2 die Meldung an den Gemeindevorstand weiterzuleiten.

§ 5

Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda)

(1) Die Einsatzabteilung setzt sich zusammen aus den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr. In die Einsatzabteilung können Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Beratung der Freiwilligen Feuerwehr (Fachberater) aufgenommen werden.
(2) Als aktive Feuerwehrangehörige können in der Regel nur Personen aufgenommen werden, die ihre Hauptwohnung in der Gemeinde Gemünden (Felda) haben oder aufgrund einer regelmäßigen Beschäftigung, Ausbildung oder in sonstiger Weise regelmäßig für Einsätze in der Gemeinde Gemünden (Felda) zur Verfügung stehen. Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr sollen Einwohner der Gemeinde Gemünden (Felda) sein. Sie müssen persönlich geeignet, den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und körperlich gewachsen sein und das 17. Lebensjahr vollendet haben; sie dürfen das 60. Lebensjahr nicht überschritten haben (§ 10 Abs. 2 HBKG).
(3) Aktiver Feuerwehrdienst kann nur in maximal zwei Feuerwehren geleistet werden. Die Belange der Feuerwehr, in der der Feuerwehrangehörige wohnt oder überwiegend wohnt, sind vorrangig zu berücksichtigen.
(4) Die Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr ist schriftlich beim Gemeindebrandinspektor/bei der Gemeindebrandinspektorin oder beim Wehrführer/bei der Wehrführerin zu beantragen. Minderjährige haben mit dem Aufnahmeantrag die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer gesetzlichen Vertreter vorzulegen.
(5) Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Gemeindevorstand bzw. in dessen Auftrag der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin nach Anhörung des Feuerwehrausschusses. Bei Zweifeln über die geistige und körperliche Tauglichkeit kann die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden.
(6) Die Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt durch den Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin oder durch den Wehrführer/die Wehrführerin unter Überreichung der Satzung und durch Handschlag. Dabei ist der/die Feuerwehrangehörige durch Unterschriftsleistung auf die gewissenhafte Erfüllung seiner/ihrer Aufgaben gegenüber jedermann unabhängig von Nationalität, Rasse, Religion oder Hautfarbe zu verpflichten, wie sich diese aus den gesetzlichen Bestimmungen, dieser Satzung sowie den Dienstanweisungen ergeben.

§ 6

Beendigung der Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung

(1) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet mit:
a) der Vollendung des 60. Lebensjahres oder auf Antrag im Sinne von § 10 Abs. 2 HBKG spätestens mit Vollendung des 65. Lebensjahres
b) dem Austritt,
c) dem Ausschluss,
d) dem Tod.

(2) Vor Verlängerung der Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung gemäß § 10 Abs. 2 HBKG hat sich der Antragsteller/die Antragstellerin einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen. Über den Verlängerungsantrag entscheidet der Gemeindevorstand bzw. in dessen Auftrag der Gemeindebrandinspektor/Gemeindebrandinspektorin nach Anhörung des Feuerwehrausschusses.
(3) Der Austritt muss schriftlich gegenüber dem Gemeindebrandinspektor/der Gemeindebrandinspektorin oder dem Wehrführer/der Wehrführerin erklärt werden.
(4) Der Gemeindevorstand kann einen Angehörigen der Einsatzabteilung aus wichtigem Grund - nach Anhörung des Feuerwehrausschusses - durch schriftlichen, mit Begründung und Rechtbehelfsbelehrung versehenen Bescheid aus der Freiwilligen Feuerwehr ausschließen. Zuvor ist dem/der Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
(5) Wichtiger Grund ist insbesondere das mehrfache unentschuldigte Fernbleiben vom Einsatz und/oder bei angesetzten Übungen, die nachhaltige Verletzung der Pflicht zum kameradschaftlichen Verhalten und das aktive Eintreten gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung.

§ 7

Rechte und Pflichten der Angehörigen der Einsatzabteilung

(1) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben das Recht zur Wahl des Gemeindebrandinspektors/der Gemeindebrandinspektorin, seines Stellvertreters, seiner Stellvertreterin, des Wehrführer/der Wehrführerin, des stellvertretenden Wehrführers/der stellvertretenden Wehrführerin sowie der Mitglieder des Feuerwehrausschusses ihres Ortsteils. Sie können zu Mitgliedern des Feuerwehrausschusses gewählt werden.
(2) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben die in § 2 bezeichneten Aufgaben nach Anweisung des Gemeindebrandinspektors/der Gemeindebrandinspektorin, oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft durchzuführen. Sie haben insbesondere

a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z.B. Dienstvorschriften, Ausbildungsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften) sowie Anweisungen des Gemeindebrandinspektors/der Gemeindebrandinspektorin, oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen,
b) bei Alarm sofort zu erscheinen und den für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten,
c) am Unterricht, an den Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

(3) Neu aufgenommene Feuerwehrangehörige dürfen vor Abschluss der feuerwehrtechnischen Ausbildung (Grundausbildung) nur im Zusammenarbeitwirken mit ausgebildeten und erfahrenen aktiven Feuerwehrangehörigen eingesetzt werden.
(4) Abs. 2 und 3 gilt nicht für die Fachberater im Sinne des § 5 Abs. 1 Satz 2.
(5) Für Tätigkeiten im Feuerwehrdienst außerhalb des Gemeindegebietes gelten die Vorschriften des hessischen Reisekostenrechts entsprechend.

§ 8

Ordnungsmaßnahmen

(1) Verletzt ein Angehöriger/eine Angehörige der Einsatzabteilung seine/ihre Dienstpflicht, so kann der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin im Einvernehmen mit dem Feuerwehrausschuss ihm/ihr gegenüber
a) eine Ermahnung
b) einen mündlichen oder schriftlichen Verweis
aussprechen.
(2) Die Ermahnung wird unter vier Augen ausgesprochen. Vor dem Verweis ist dem/der Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben.

§ 9

Alters- und Ehrenabteilung

(1) In die Alters- und Ehrenabteilung wird unter Überlassung der Dienstbekleidung übernommen, wer wegen Vollendung des 60. bzw. bei verlängerter Zugehörigkeit nach § 10 Abs. 2 HBKG mit Vollendung des 65. Lebensjahres, dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheidet.
(2) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet
a) durch Austritt, der schriftlich dem Gemeindebrandinspektor/der Gemeindebrandbrandinspektorin oder dem Wehrführer/der Wehrführerin erklärt werden muss.
b) durch Ausschluss (§ 6 Abs. 3 Satz 1 gilt entsprechend)
c) durch Tod.
(3) Für die Ausbildung, die Gerätewartung und die Brandschutzerziehung können die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung auf eigenen Antrag freiwillig und ehrenamtlich Aufgaben übernehmen, soweit sie hierfür die entsprechenden Vorkenntnisse besitzen und persönlich, geistig und körperlich geeignet sind. Die Wahrnehmung der Aufgaben erfolgt gemäß der Bewilligung des Gemeindevorstandes bzw. in dessen Auftrag der Gemeindebrandinspektor/ Gemeindebrandinspektorin mit Zustimmung der Wehrführerin/des Wehrführers längstens bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Aus wichtigem Grund kann entsprechend § 6 Abs. 4 die besondere Tätigkeit beendet werden. Im Rahmen dieser Tätigkeit unterliegen die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung der fachlichen Aufsicht durch die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr. § 7 Abs. 2 S. 1 und 2 Nr. a) findet entsprechende Anwendung.
(4) Angehörige der Alters- und Ehrenabteilung können zu Mitgliedern des Feuerwehrausschusses gewählt werden.

§ 10

Jugendfeuerwehr

(1) Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Gemünden (Felda) führt den Namen „Jugendfeuerwehr Gemünden (Felda)“ und den Ortsteilnahmen als Zusatz.
(2) Die Jugendfeuerwehr Gemünden (Felda) ist der freiwillige Zusammenschluss von Jugendlichen im Alter vom vollendeten 10. bis zum vollendeten 17. Lebensjahr. Für die Aufnahme gilt § 5 Abs. 4 entsprechend. Sie gestalten ihre Aktivitäten als selbstständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr nach ihrer Jugendordnung, die von der Gemeindevertretung zu verabschieden ist.
(3) Als Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Gemünden (Felda) untersteht die Jugendfeuerwehr der fachlichen Aufsicht durch den Gemeindebrandinspektor/der Gemeindebrandinspektorin als Leiter/Leiterin der Freiwilligen Feuerwehr und durch den Wehrführer/die Wehrführerin, der/die sich dazu des Leiters/der Leiterin der Jugendfeuerwehr (Gemeindejugendfeuerwehrwart) bedient. Der Leiter/die Leiterin der Jugendfeuerwehr muss mindestens 18 Jahre alt sein und die erforderliche persönliche, fachliche und pädagogische Eignung (§7 Bs. 6 FwOVO) besitzen. Er/Sie muss Angehöriger der Einsatzabteilung sein. Das gleiche gilt für die Jugendfeuerwehrwarte/Jugendfeuerwehrwartinnen der Ortsteile

§ 11

Kinderfeuerwehr

(1) Die Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Gemünden (Felda) führt den Namen „Kinderfeuerwehr Gemünden (Felda)“ und den Ortsteilnamen als Zusatz.
(2) Die Kinderfeuerwehr Gemünden (Felda) ist der freiwillige Zusammenschluss von Kindern im Alter vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 10. Lebensjahr. Für die Aufnahme gilt § 5 Abs. 4 entsprechend. Sie gestaltet ihre Aktivitäten als selbständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr.
(3) Als Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Gemünden (Felda) untersteht die Kinderfeuerwehr der Aufsicht durch den Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin als Leiter/Leiterin der Freiwilligen Feuerwehr und durch den Wehrführer/die Wehrführerin, der/die sich dazu des Leiters/der Leiterin der Kinderfeuerwehr bedient. Der Leiter/die Leiterin der Kinderfeuerwehr muss mindestens 18 Jahre alt sein und die persönliche, fachliche und pädagogische Eignung besitzen. Die Leiter/-innen und Betreuer/-innen sind ehrenamtlich für die Gemeinde tätig. Die Berufung erfolgt nach §21 Abs. 2 HGO.

§ 11

Gemeindebrandinspektor/Gemeindebrandinspektorin,

Erster stellvertretender Gemeindebrandinspektor/ Erste stellvertretende Gemeindebrandinspektorin,

Zweiter stellvertretender Gemeindebrandinspektor/ Zweite stellvertretende Gemeindebrandinspektorin,

Wehrführer/Wehrführerin,

stellvertretender Wehrführer/stellvertretende Wehrführerin

(1) Der Leiter/die Leiterin der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda) ist der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin.
(2) Der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin wird von den Angehörigen der Einsatzabteilung(en) auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.
(3) Die Wahl findet anlässlich der (gemeinsamen) Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda) (§ 15) statt.
(4) Gewählt werden kann nur, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda) angehört, persönlich geeignet ist, die erforderliche Fachkenntnis mittels der geforderten Lehrgänge (§ 7 Abs. 1 FwOVO) nachweisen kann, die noch erforderlichen Lehrgänge in einer angemessen Frist nachholen kann und das 55. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Zudem sollen sie ihre Hauptwohnung in der Gemeinde Gemünden (Felda) haben.
(5) Der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin wird zum Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Gemünden (Felda) ernannt. Er/Sie ist verantwortlich für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda) und die Ausbildung ihrer Angehörigen. Er/Sie hat für die ordnungsgemäße Ausrüstung sowie für die Instandhaltung der Einrichtungen und Anlagen der Brandbekämpfung zu sorgen und den Gemeindevorstand in allen Fragen des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe zu beraten. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben haben ihn/sie der/die stellvertretende Gemeindebrandinspektor/Gemeindebrandinspektorin, die Wehrführer/innen und der Feuerwehrausschuss (die Feuerwehrausschüsse) zu unterstützen.
(6) Der Erste stellvertretende Gemeindebrandinspektor/die Erste stellvertretende Gemeindebrandinspektorin hat den Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin bei Verhinderung zu vertreten. Er/Sie wird von den Angehörigen der Einsatzabteilung(en) auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Hinsichtlich der Anforderungen gilt Abs. 4 entsprechend.
Die Wahl findet nach Möglichkeit in der gleichen Versammlung statt, in der der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin gewählt wird. Andernfalls hat der Gemeindevorstand nach Ablauf der Wahlzeit oder einem sonstigen Freiwerden der Stelle des Ersten stellvertretenden Gemeindebrandinspektor/der Ersten stellvertretenden Gemeindebrandinspektorin, so rechtzeitig eine Versammlung der Angehörigen der Einsatzabteilung(en) einzuberufen, dass binnen zwei Monaten nach Freiwerden der Stelle die Wahl eines Ersten stellvertretenden Gemeindebrandinspektors/einer Ersten stellvertretenden Gemeindebrandinspektorin stattfinden kann. Der Erste stellvertretende Gemeindebrandinspektor/die Erste stellvertretende Gemeindebrandinspektorin wird zum Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Gemünden (Felda) ernannt.
(6a) Der Zweite stellvertretende Gemeindebrandinspektor/die Zweite stellvertretende Gemeindebrandinspektorin kann den Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin nur dann vertreten, wenn der Erste Gemeindebrandinspektor/die Erste Gemeindebrandinspektorin ebenfalls verhindert ist. Hinsichtlich der Wahl und der Anforderungen gelten Abs. 4 und 6 entsprechend. Der zweite stellvertretende Gemeindebrandinspektor/die stellvertretende Gemeindebrandinspektorin wird zum Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Gemünden (Felda) ernannt.
(7) Mit Vollendung des 60. bzw. bei verlängerter Zugehörigkeit nach § 10 Abs. 2 HBKG mit Vollendung des 65. Lebensjahres sind der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin und sein Stellvertreter/seine Stellvertreterin durch den Gemeindevorstand zu verabschieden.
(8) Die Wehrführer/innen führen die Freiwillige Feuerwehr in den Ortsteilen nach Weisung des Gemeindebrandinspektors/der Gemeindebrandinspektorin. Der Wehrführer/die Wehrführerin wird von den Angehörigen der Einsatzabteilung der Ortsteilfeuerwehr auf die Dauer

von fünf Jahren gewählt. Gewählt werden kann nur, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr angehört. Hinsichtlich der Anforderungen gilt Abs. 4 entsprechend. Die Wahl des stellvertretenden Wehrführers/der stellvertretenden Wehrführerin erfolgt in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (§14).

(9) Der stellvertretende Wehrführer/die stellvertretende Wehrführerin hat den Wehrführer/die Wehrführerin in Verhinderungsfalle zu vertreten. Er/Sie wird von den Angehörigen der Einsatzabteilung der Ortsteilfeuerwehr auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Gewählt werden kann nur, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr angehört, Hinsichtlich der Anforderungen gilt Abs. 4 entsprechend. Die Wahl des stellvertretenden Wehrführer/der stellvertretenden Wehrführerin erfolgt in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr.

(10) Für den Wehrführer/die Wehrführerin und dessen Stellvertreter/derenStellvertreterin gilt Abs. 5 Satz 1 und Abs. 7 entsprechend.

§ 12

Feuerwehrausschuss/-ausschüsse

(1) Zur Unterstützung des Gemeindebrandinspektor/der Gemeindebrandinspektorin bzw. des Wehrführer/der Wehrführerin, bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wird in den Ortsteilen für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda) (je) ein Feuerwehrausschuss gebildet.

(2) Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Wehrführer/der Wehrführerin als Vorsitzende/Vorsitzender, dem stellvertretenden Wehrführer/der stellvertretendenWehrführerin sowie aus zwei Angehörigen der Einsatzabteilung(en), einem Vertreter/Vertreterin der Alters- und Ehrenabteilung und einem Vertreter/Vertreterin der Jugendfeuerwehr soweit vorhanden.

(3) Die Wahl der Vertreter der Einsatzabteilung, des Vertreter/der Vertreterin der Alters- und Ehrenabteilung und einem Vertreter/einer Vertreterin der Jugendfeuerwehr erfolgt in der Jahreshauptversammlung auf die Dauer von fünf Jahren. Wahlberechtigt sind die Mitglieder der Einsatzabteilung, der Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr für ihre jeweiligen Vertreter.

(4) Der/Die Vorsitzende beruft die Sitzungen des Feuerwehrausschusses ein. Er/Sie hat den Feuerwehrausschuss einzuberufen, wenn dies mehr als die Hälfte seiner Mitglieder schriftlich mit Begründung beantragt. Die Sitzungen sind nicht öffentlich. Der/Die Vorsitzende kann jedoch Angehörige der einzelnen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr oder andere Personen zu Sitzungen einladen. Der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin und seine Stellvertreter/seine Stellvertreterinnen haben das Recht, jederzeit an den Sitzungen teilzunehmen. Sitzungstermine sind ihnen rechtzeitig bekannt zu geben. Über die Sitzungen des Feuerwehrausschusses ist eine Niederschrift zu fertigen.

§ 13

Wehrführerausschuss

(1) Es wird ein Wehrführerausschuss gebildet, der aus dem Gemeindebrandinspektor/der Gemeindebrandinspektorin, der Stellvertreter/der Stellvertreterinnen, den Wehrführern/den Wehrführerinnen und deren Stellvertreter/innen sowie dem Gemeindejugendfeuerwart/ der Gemeindejugendfeuerwartin und dessen Stellvertreter/deren Stellvertreterin besteht und die Aufgabe hat, sämtliche Angelegenheiten des Brandschutzes und der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda) zu koordinieren.
Der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin beruft die Sitzungen des Wehrführerausschusses ein. Er/Sie hat den Wehrführerausschuss zur Sitzung einzuberufen, wenn dies von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Ausschusses schriftlich unter Angabe von Gründen beantragt wird.

§ 14

Jahreshauptversammlung

(1) Unter dem Vorsitz des Gemeindebrandinspektor/der Gemeindebrandinspektorin oder des Wehrführers/der Wehrführerin findet jährlich eine (getrennte) Hauptversammlung (Jahreshauptversammlung) der Ortsteilfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda) statt.

(2) Die Jahreshauptversammlung wird vom Gemeindebrandinspektor/von der Gemeindebrandinspektorin oder vom Wehrführer/von der Wehrführerin einberufen. Er/Sie hat einen Bericht über das abgelaufene Jahr zu erstatten.

(3) Eine Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr ist einzuberufen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt. In diesem Fall ist sie innerhalb von zwei Wochen durchzuführen.

(4) Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung jeder Jahreshauptversammlung sind den Feuerwehrangehörigen und dem Gemeindevorstand mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich bekannt zu geben. Im Fall des Abs. 3 verkürzt sich die Frist auf eine Woche.

(5) Stimmberechtigt in der Jahreshauptversammlung sind die Angehörigen der Einsatzabteilung und mit Ausnahme der Wahl des Wehrführer/der Wehrführerin, seines Stellvertreters/seiner Stellvertreterin - die Alters- und Ehrenabteilung.
§ 12 Abs. 3 bleibt unberührt. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine zweite Versammlung nach Ablauf von einer Woche, spätestens aber innerhalb von vier Wochen einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Angehörigen der Einsatzabteilung beschlussfähig ist.

(6) Beschlüsse der Jahreshauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Die Jahreshauptversammlung beschließt auf entsprechenden Antrag im Einzelfall darüber, ob eine Abstimmung geheim erfolgen soll.

§ 15

Gemeinsame Hauptversammlung

(1) Unter dem Vorsitz des Gemeindebrandinspektors/der Gemeindebrandinspektorin findet jährlich eine gemeinsame Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gemünden (Felda) statt. Bei dieser Versammlung hat der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin, der Gemeindejugendfeuerwehrwart/ die Gemeindejugendfeuerwehrwartin einen Bericht über das abgelaufene Jahr zu erstatten.

(2) Die gemeinsame Hauptversammlung wird vom Gemeindebrandinspektor/von der Gemeindebrandinspektorin einberufen. Sie ist einzuberufen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung(en) schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt. In diesem Fall ist innerhalb von zwei Wochen durchzuführen.
(§ 15 Abs. 4 gilt entsprechend).

(3) Stimmberechtigt in der Hauptversammlung sind die Angehörigen der Einsatzabteilung und mit Ausnahme der Wahl des Gemeindebrandinspektors/der Gemeindebrandinspektorin, seiner Stellvertreter/seine Stellvertreterinnen - die Alters- und Ehrenabteilung. § 12 Abs. 3 bleibt unberührt. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 1/10 der Mitglieder der Einsatzabteilung anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine zweite Versammlung nach Ablauf von zwei Wochen, spätestens aber innerhalb von vier Wochen einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Angehörigen der Einsatzabteilung(en) beschlussfähig ist.

(4) Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung der Jahreshauptversammlung sind den Feuerwehrangehörigen und dem Gemeindevorstand mindestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich bekannt zu geben. Im Fall des Abs. 3 2 verkürzt sich die Frist auf eine Woche.

(5) Beschlüsse der gemeinsamen Jahreshauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Die gemeinsame Hauptversammlung beschließt auf entsprechenden Antrag im Einzelfall darüber, ob eine Abstimmung geheim erfolgen soll.

§ 16

Wahlen

(1)Die nach dem HBKG und nach dieser Satzung durchzuführenden Wahlen werden von einem Wahlleiter/einer Wahlleiterin geleitet, den/die die jeweilige Versammlung bestimmt.

(2)Die Wahlberechtigten sind vom Zeitpunkt und Ort der Wahl mindestens zwei Wochen vorher schriftlich zu verständigen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gilt §15 Abs. 3 Satz 3 und 4 entsprechend.

(3) Der Gemeindebrandinspektor/die Gemeindebrandinspektorin, seine/ihre Stellvertreter/ Stellvertreterinnen, die Wehrführer/die Wehrführerinnen, die stellvertretenden Wehrführer/die stellvertretenden Wehrführerinnen, der Vertreter/die Vertreterin der Alters- und Ehrenabteilung für den Feuerwehrausschuss, der Leiter/die Leiterin der Jugendfeuerwehr werden einzeln nach Stimmenmehrheit gewählt; § 55 Abs. 5 HGO gilt entsprechend. Stimmenhäufung und Stellvertretung sind nicht zulässig.
Die Wahl der übrigen zu wählenden Mitglieder des Feuerwehrausschusses wird als Mehrheitswahl ohne das Recht der Stimmenhäufung durchgeführt. Jeder Wahlberechtigte hat soviel Stimmen, wie sonstige Mitglieder des Feuerwehrausschusses zu wählen sind. In den Feuerwehrausschuss sind diejenigen gewählt, die die meisten Stimmen erhalten. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

(4) Gewählt wird schriftlich und geheim. Bei den Einzelwahlen (Abs. 3 Satz 1) kann durch Handzeichen gewählt werden, falls sich aus den Reihen der Wahlberechtigten kein Widerspruch erhebt.

(5) Über sämtliche Wahlen ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschrift über die Wahl des Gemeindebrandinspektors/der Gemeindebrandinspektorin, seines/ihres Ersten und Zweiten Stellvertreters/Stellvertreterin, der Wehrführer/innen, und der stellvertretenden Wehrführer/innen ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin zur Vorlage an den Gemeindevorstand zu übergeben.

§ 17

Feuerwehrvereinigungen

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren können sich zu privatrechtlichen Vereinen oder Verbänden zusammenschließen. Die Gemeinde wird Vereinigungen der Feuerwehrangehörigen auf Gemeindeebene fördern und im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell unterstützen.

§ 18

Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach der Vollendung ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde
Gemünden (Felda) vom 03. Dezember 2010 außer Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt:

Gemünden (Felda), den 27.07.2012

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Gemünden (Felda)
Siegel
gez. Bott, Bürgermeister

Information für die Fischereiberechtigten

über die Durchführung von Untersuchungen zur Fischfauna im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG

Im Zeitraum von Mitte August 2012 bis Ende Oktober 2012 werden im Auftrag des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG), Wiesbaden) Elektrobefischungen an hessischen Flüssen und Bächen auch in dieser Gemeinde durchgeführt. Die Befischungen erfolgen im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG.
Da das HLUG mangels Namen/Adressen nicht alle Berechtigten einzeln benachrichtigen konnte, erfolgt ergänzend diese Bekanntmachung.
Weitere Informationen können Sie auf der Homepage des HLUG (www.HLUG.de => Wasser => Fließgewässer - Biologie => Monitoring - Fische 2012) einsehen, wo nach Abschluss des Vergabeverfahrens ab etwa 8. August zusätzlich noch die Auftragnehmer der Befischungen veröffentlicht werden sollen.

2. Änderung der Gebührensatzung vom 07.09.2006

zur Satzung der Gemeinde Gemünden (Felda) über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Gemünden (Felda)

Aufgrund der §§ 5, 20, 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S.786) der §§ 1, 2, 3 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 17. März 1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 7 b des Gesetzes zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 31. Januar 2005 (GVBl. I S. 54) und des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S.698) geändert am 16. Dezember 2011 (GVBL. I S. 820) sowie der Verordnung zur Landesförderung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 02. Januar 2007 (GVBl. I S. 3), geändert durch Verordnung vom 17. Dezember 2007 (GVBl. I S. 942) sowie durch Art . 4 der achten Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung befristeter Vorschriften vom 7. 11. 2011 (GVBl. I S. 702) und des § 90 des achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Bekanntmachung vom 14. 12. 2006 (BGBL I S. 3134) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.12.2008 (BGBl. I S. 2403) und des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes in der Fassung vom 12.12. 2008 (GVBl. I 2009 S. 2) zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 29.11. 2010 (GVBl. I S. 421, 425) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gemünden (Felda) in ihrer Sitzung am 28.06.2012 nachstehende 2. Änderung der Gebührensatzung vom 07.09.2006 zur Satzung der Gemeinde Gemünden (Felda) über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Gemünden (Felda) beschlossen:

Artikel I

§ 2 wird wie folgt neu gefasst:

§ 2 Gebühren

(1) Die monatliche Benutzungsgebühr beträgt für die Betreuung an Vormittagen (7:30 Uhr bis 13.00 Uhr) für das Einzelkind einer Familie 85,00 EUR.

Die monatliche Benutzungsgebühr beträgt für einen Tagesstättenplatz (7:30 Uhr bis 16:00 Uhr) für das Einzelkind einer Familie 145,00 EUR. Die Kosten für das Mittagessen sind in der Benutzungsgebühr nicht enthalten. Diese werden gesondert in Rechnung gestellt.

(2) Die monatliche Benutzungsgebühr beträgt für die Betreuung an Vormittagen (7:30 Uhr bis 13.00 Uhr) für das Einzelkind einer Familie im U-3-Bereich
85,00 EUR.
Die monatliche Benutzungsgebühr beträgt für einen Tagesstättenplatz (7:30 Uhr bis 16:00 Uhr) für das Einzelkind einer Familie im U-3-Bereich
145,00 EUR.

2a) Für die gemeinsame Nutzung eines Kindergartenplatzes (mehrere Kinder teilen sich einen Platz) wird folgende monatliche Gebühr erhoben:
Halbtagesplatz: (vormittags): 25,00 EUR pro Tag
Ganztagesplatz: 35,00 EUR pro Tag
Diese Regelung gilt nur in der Krippengruppe und für maximal 5 Plätze.
Für Windeln und Pflegeutensilien sorgen die Eltern. Die Kosten für Mittagessen sind in der Benutzungsgebühr nicht enthalten. Diese werden gesondert in Rechnung gestellt.

(3) Für die altersübergreifende Gruppe am Nachmittag besteht - sofern freie Plätze vorhanden sind, die Möglichkeit einer flexiblen Betreuung gegen Zahlung einer Gebühr von 1,50 EUR je Betreuungsstunde für Kinder von 3 bis 10 Jahren und von 1,50 EUR je Betreuungsstunde für U-3-Kinder. Ermäßigungen gemäß Absatz (4) können jedoch in diesem Fall nicht gewährt werden. Diese Gebühr ist bei vorübergehender Schließung der Kindertagesstätte nicht weiterzuzahlen.

(4) Besuchen mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten, so beträgt die Gebühr für das zweite und jedes weitere Kind 50 % der vorgenannten monatlichen Gebühren. Ausgenommen ist die Gebühr für das Mittagessen. Erstes Kind einer Familie, welches den Kindergarten besucht, ist stets das Kind, für das die höchsten Benutzungsgebühren fällig werden. Auch die Kinder, für die durch das Land Hessen Zuweisungen für die Freistellung von Benutzungsgebühren gewährt werden (Bambini-Programm), gelten im Sinne dieser Satzung als Vollzahler.

(5) Soweit das Land Hessen Zuweisungen für die Freistellung von Benutzungsgebühren für die Benutzung von Kindergärten gewährt, erhebt die Gemeinde Gemünden (Felda) keine Gebühren nach dieser Satzung. Dies gilt für die letzten 12 Monate vor der Einschulung, beginnend ab dem 01.01.2007 für die tägliche Betreuungszeit von bis zu 5 Stunden für Halbtagsplätze und mindestens 5 Stunden für Ganztagsplätze. Eltern, deren Kinder vorzeitig eingeschult werden, sind die gezahlten Gebühren zu erstatten. Eltern, deren Kinder von der Einschulung zurück gestellt werden und denen bereits Gebührenbefreiung gewährt wurde, sind bezüglich der weiteren Betreuung wieder gebührenpflichtig.

(6) Die Kosten für Getränke und Bastelmaterial sind in den monatlichen Gebühren nicht enthalten und werden jährlich zu Beginn des Kindergartenjahres separat eingesammelt.

Artikel II

§ 6 Inkrafttreten

Diese 2. Änderungssatzung tritt hinsichtlich der vorstehenden Änderungen zum 01.08.2012 in Kraft.
Die Satzung wird hiermit ausgefertigt:
Gemünden (Felda), den 30.07.2012

Der Gemeindevorstand
gez. Bott, Bürgermeister

Aus dem Rathaus wird berichtet

Gemeinde Gemünden (Felda)

Sitz der Gemeindeverwaltung Rathausgasse 6, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder - Gemünden

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters sind von Montag bis Freitag nach Vereinbarung mit dem Vorzimmer möglich.

Der Bürgermeister, Herr Bott, ist in dringenden Notfällen zu erreichen unter: 0172/6616120

Telefonanschlüsse der Gemeinde Gemünden (Felda)

Vorwahl = 06634

Gemeindeverwaltung - Zentrale	**(06634) 9606-0**
Telefax	**9606-15**
Bürgermeister - Vorzimmer (Frau Böcher)	9606-10
Allgemeine Verwaltung (Frau Böcher)	
E-Mail	info@gemuenden-felda.de
Gemeindekasse (Frau Reitz)	9606-14
E-Mail:	gemeindekasse@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Herr Horst)	9606-12
E-Mail:	finanzverwaltung@gemuenden-felda.de
Finanzverwaltung (Frau Kern)	9606-22
E-Mail:	corinna.kern@gemuenden-felda.de
Versicherungsamt (Frau Kömpf)	9606-13
Renten/Sozialhilfen (Frau Kömpf)	
Gewerbeamt (Frau Kömpf)	
E-Mail:	sozial-personalwesen@gemuenden-felda.de
Einwohnermeldeamt (Frau Horst)	9606-18
Frauenbeauftragte (Frau Horst)	
Fundbüro (Frau Horst)	
E-Mail:	standesamt@gemuenden-felda.de
Pass-Stelle (Herr Wolf)	9606-19
Ordnungsamt (Herr Wolf)	
Mitteilungsblatt „Rund um Homberg und Gemünden“	
E-Mail:	ordnungsamt@gemuenden-felda.de
Bauwesen (Frau Rohrbach)	9606-20
E-Mail:	bauamt@gemuenden-felda.de
Kindergarten	8166
E-Mail:	kindergarten@gemuendenfelda.de

Bau- u. Servicehof (Herr Richber)	918481
auch außerhalb der Dienstzeiten in dringenden Fällen	918481
Telefax Bauhof	918482
E-Mail:	bauhof@gemuendenfelda.de
Kläranlage Rülfenrod	918756

Dorfgemeinschaftshäuser

Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden	
- Hausmeister Herr Fischer -	0170/2840932
Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden	
- Hausmeister Herr Wittchen -	8155
Dorfzentrum Ehringshausen	
- Hausmeister Herr Müller -	604
Dorfgemeinschaftshaus Elpenrod	
- Hausmeister Herr Henkel -	1572
Dorfgemeinschaftshaus Hainbach	
- Hausmeisterin Frau Rühl -	746
- Vermietung Herr Lutz -	748
Dorfgemeinschaftshaus Otterbach	
- Hausmeister Herr Giesen -	917484
Dorfgemeinschaftshaus Rülfenrod	
- z.Zt. nicht besetzt -	960619
Mehrzweckhalle Nieder-Gemünden	9180209
- Hausmeister Herr Selbitschka -	0173/4762677 oder 918072

Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen

Nieder-Gemünden, Herr Michel	918813
Burg-Gemünden, Herr Wittchen	8155
Ehringshausen, Herr Rühl	481
Elpenrod, Frau Henkel	8956
Hainbach, Herr Lutz	748
Otterbach, Herr Dechert	8804
Rülfenrod, z.Zt. nicht besetzt	960610

Diakoniestation Ohm-Felda
Kirschgartener Str. 1, 35325 Mücke-Nieder-Ohmen
Ein Zusammenschluss der Gemeinden Feldatal, Gemünden, Homberg und Mücke
Die Pflegeprofis:
- Häusliche Kinder-, Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Allgemeine Pflegeberatung
- Pflegekurse
- Pflegehilfsmittel
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Seelsorgerliche Begleitung

Tel. 06400/90243, Fax: 06400/90245
Internet: www.diakoniestation-ohm-felda.de
E-Mail: info@diakoniestation-ohm-felda.de

Bürosprechzeiten Nieder-Ohmen
Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Außerhalb unserer Bürosprechzeiten sind wir über eine auf unserem Anrufbeantworter hinterlegte Telefonnummer erreichbar.

Ortsgerichte

Ortsgericht Gemünden (Felda) I
Ortsgerichtsvorsteher Bernd Deichert,
Burg-Gemünden, Weideweg 3 06634/8464
zuständig für OT Burg-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) II
Ortsgerichtsvorsteher Hartmuth Schäfer
Nieder-Gemünden, Hohlstr. 14 06634/390
zuständig für OT Nieder-Gemünden

Ortsgericht Gemünden (Felda) III
Ortsgerichtsvorsteher Michael Weicker
Hainbach, Am Zollstock 3 06634/918987
zuständig für die OT Elpenrod, Hainbach und Otterbach

Ortsgericht Gemünden (Felda) IV
Ortsgerichtsvorsteher Herbert Seipp
Ehringshausen, Hauptstr. 20 06634/688
zuständig für die OT Ehringshausen und Rülfenrod

Schiedsamt Gemünden (Felda)

(zuständig für alle Ortsteile)

Schiedsmann Peter Krug,
Burg-Gemünden, Am Oberborn 14, Terminvereinbarungen nach 18.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 06634/ 91 94 67, E-Mail-Anschrift: schiedsamt-gemuenden-felda@freenet.de

Betreuungsbeamte des Bezirks Antrifttal, Gemünden (Felda), Kirtorf und Romrod

Polizeioberkommissar Thomas Lachmann
und Polizeioberkommissar Helmut Lerch Tel.: 06631/974-0
(Polizeistation Alsfeld)

Entsorgung von Grünabfällen bzw. Heckenschnitt

Bitte beachten Sie, dass
Grünabfälle
(nur kompostierbare Pflanzen- und Grünabfälle)
nur nach telefonischer Anmeldung bei Herrn Schnell-Kretschmer, Tel. 06634/384, in Nieder-Gemünden (Fahrsilo beim Anwesen Schnell-Kretschmer) abgeliefert werden können. Herr Schnell-Kretschmer ist meist in der Zeit von 11.30 Uhr - 13.00 Uhr unter der angegebenen Nummer zu erreichen.
Die Gebühren für Anlieferungen aus Haushaltungen betragen hierfür:

Pro cbm	10,00 EUR
1/2 cbm	5,00 EUR
1/4 cbm	2,50 EUR
Sackware	1,00 EUR

Schredderplatz
Zur Nutzung des Schredderplatzes für die Beseitigung von Baum- und Heckenschnitt ist telefonisch ein Termin mit
Herrn Norbert Fischer
Tel.: 0170 / 2840932
zu vereinbaren.
Annahme von Elektro-Kleingeräten aus privater Herkunft
Der Bau- und Servicehof Gemünden (Felda), Feldastr. 58, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden, nimmt immer

freitags zwischen 11.45 und 12.15 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Elektro-Kleingeräte aus privater Hand kostenlos zur Entsorgung an.
Bitte beachten Sie, dass hier nur Kleingeräte abgegeben werden können, die mindestens zwei Kanten von weniger als 50 Zentimeter Kantenlänge haben. Sie müssen frei von Verschmutzungen und Anhaftungen sein und dürfen nicht in zerlegtem und zerfleddertem Zustand sein. Es werden ausschließlich Geräte aus Privathaushalten und nicht von Gewerbetreibenden entgegengenommen.
Nachfolgend aufgeführte Elektrogeräte wie z.B. Leuchtstoffröhren, Gasentladungslampen, Monitore und Bildschirme werden nicht angenommen!
Bei der Sperrmüllsammlung werden weiterhin Elektroherde, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Kühl- und Tiefkühlgeräte (künftig ohne Gebührenmarke) eingesammelt.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Kindergartens

Der gemeindliche Kindergarten Gemünden (Felda), Feldastraße 56, 35329 Gemünden (Felda), OT Nieder-Gemünden ist täglich von 07.30 - 16.00 Uhr geöffnet.
Es besteht dort die Möglichkeit Kinder von 2 - 6 Jahren sowie Schulkinder betreuen zu lassen. Ein Mittagessen wird täglich gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.
Informationen erhalten Sie im Kindergarten unter der Telefonnummer: (06634) 8166.

Bürgerinformation ÖPNV

Nächstgelegene Fahrkartenausgaben und Auskunftsstellen für DB-Fernverkehr und den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV):
Bahnhof Alsfeld, RMV Mobilitätszentrale und DB-Agentur, Telefon: 06631/963333
Mo.-Fr. 07.30 - 10.45 Uhr
Fahrplan- und Fahrpreisauskünfte können Sie außerhalb der Öffnungszeiten unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 01805/996633 erfragen.
Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV im Vogelsbergkreis:
VGO Verkehrsgesellschaft Osthessen
Info-Telefon: 06631/963333
Verwaltung: Am Bahnhof, 36304 Alsfeld

Verkehrsverbindungen ab Gemünden (Felda)

Vogelsbergbahn 35:	Gießen - Alsfeld - Lauterbach - Fulda und zurück
Buslinie 5332:	Kirchhain - Homberg - Burg- u. Nieder-Gemünden und zurück
VB-71:	Ehringshausen - Nieder-Gemünden - Homberg und zurück
VB-75:	Mücke bzw. Elpenrod - Atzenhain - Mücke - Ober-Ohmen und zurück
VB-77:	Helpershain - Feldatal - Mücke (hält in Elpenrod nur zum Aussteigen)

Die Fahrpläne dieser und weiterer Linien finden Sie auf den Internetseiten der VGO unter www.vgo.de

Nachruf

Die Gemeinde Gemünden (Felda) nimmt Abschied von ihrer Mitarbeiterin

Frau Margot Seelandt

die im Alter von 57 Jahren am 10. Juli 2012 verstorben ist.
Frau Seelandt war von Januar 2008 bis Juli 2012 als Reinigungskraft bei der Gemeinde Gemünden (Felda) beschäftigt.
Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Gemünden (Felda) im Juli 2012

Der Gemeindevorstand *Der Personalrat*
der Gemeinde Gemünden (Felda)
Bott, Bürgermeister *Erb, Vorsitzende*
und alle Bediensteten

Seniorenausflug der Gemeinde Gemünden (Felda),

am Dienstag, den 04.]September 2012

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder einen Seniorenausflug anbieten zu
können.
Als Termin haben wir

Dienstag, den 04. September 2012

vorgesehen.
Über die Autobahn geht die Fahrt in die Eifel nach Andernach. Hier beginnt nun Ihr Programm im neuen Geysir Andernach Erlebniszentrum und startet dort mit der Ausstellung. Im Geysir-Erlebniszentrum gehen Sie auf Entdeckertour und erfahren alles über das Natur-phänomen des Kaltwassergeysirs in Andernach. Interaktive Exponate, Experimentierstationen und Medieninstallationen ermöglichen Ihnen einen neuen und faszinierenden Zugang zu naturwissenschaftlichen Phänomenen. Sie fahren 4000 m unter die Erde, denn dort befindet sich der Ursprung des Geysirs: CO_2 vulkanischen Ursprungs, das hier aus einer
Magmakammer entweicht und später auf den zweiten Bestandteil, das Grundwasser, stößt. Begleiten Sie ein CO_2 Molekül auf seinem facettenreichen Weg aus dem Erdinneren bis zur Wasserfontäne des Geysirs und erleben Sie mit allen Sinnen, was unter der Erde geschieht, bevor der Geysir ausbricht .
Schiff ahoi - Sie setzten Ihre Entdeckungsreise auf dem Wasser fort. Der Geysir Andernach befindet sich in der idyllischen Landschaft des Rheintals im Naturschutzgebiet auf der Halbinsel „Namedyer Werth“. Nachdem Sie im Erlebniszentrum ein CO_2 Molekül durch das Erdreich bis zur Oberfläche begleitet haben, erfolgt nun die richtige Reise zum Geysir mit dem Schiff. Erleben Sie das Rheintal aus einer anderen Perspektive und genießen Sie eine entspannte Schifffahrt auf dem berühmtesten der deutschen Flüsse. Vom Wasser aus ergeben sich neue Blickwinkel auf die Umgebung Andernachs und das Naturschutzgebiet. Die Überfahrt mit einem Schiff dauert ca. eine Viertelstunde. Spüren Sie die Urgewalt der Natur - erleben sie den Geysir Andernach Nachdem das Schiff der Geysir-Flotte Sie sicher zur Halbinsel „Namedyer Werth“ gebracht hat, lassen Sie das satte Grün des Naturschutzgebietes, den Auenwald, auf sich wirken. Hier erleben Sie den Geysir Andernach, den höchsten Kaltwasser-Geysir der Welt, spüren die Urgewalt der Natur mit allen Sinnen. Hören Sie das Zischen und Gurgeln während des Ausbruchs, sehen die majestätische hohe Wasserfontäne, und wenn Sie sich ganz nah herantrauen, können Sie das Wasser des Geysirs sogar riechen und schmecken. Nach diesem Erlebnis des Geysir-Ausbruchs bringt Sie das Schiff zurück zu Ihrem Ausgangspunkt.
Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Andernach geht die Fahrt weiter nach Maria Laach. Sie werden entdecken, dass das Kloster am Laacher See ein vielfältiges, reizvolles Gebilde mit einer Ausstrahlungskraft ist, die seit langem zahlreiche Besucher anzieht, ja begeistert. Hier haben Sie die Möglichkeit das Kloster und die Gärtnerei zu besichtigen, oder sich auf der Sommerterrasse mit Kaffee und Kuchen zu stärken.
Am Spätnachmittag geht die Fahrt dann zurück nach Hause.
Der Fahrpreis hierfür beträgt pro Person 28,50 EUR und beinhaltet folgende Leistungen,

- Busfahrt in modernen Reisebus
- Eintritt und Führung des Geysir in Andernach

Die Kosten für die Getränke und das Mittagessen, Kaffee und Kuchen sind von Jedem selbst zu tragen.
Damit wir entsprechend planen können, bitten wir Sie sich baldmöglichst - jedoch spätestens bis zum 27. August 2012 - mit dem anhängenden Abschnitt sowie unter Zahlung des Teilnehmerbeitrags in Höhe von EUR 28,50 je Person bei Ihrem Ortsvorsteher oder direkt bei uns anzumelden.
Auf ein persönliches Anschreiben möchten wir aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes verzichten. Wir hoffen dafür auf Ihr Verständnis und würden uns über eine rege Beteiligung der Gemündener Seniorinnen und Senioren am 04. September 2012 sehr freuen.
Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Bott
Bürgermeister

(Bitte ausschneiden, ausfüllen und bei der Anmeldung abgeben)

Anmeldung

_____
Name
_____
Vorname(n)
_____
Ortsteil

Ich/wir nehme(n) mit _____ Personen an der Seniorenfahrt nach Andernach am 04. September 2012 teil.

Geburten:

Leonie Fischer, geb. am 21.05.2012 in Marburg, Tochter des Christian Fischer, wohnh. Cervinusstraße 61, Laubach und Vanessa Christ, wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Burg-Gemünden, Ohmstraße 16

Sterbefälle

Marie Jux geb. Pabst, 89 Jahre, zuletzt wohnhaft in Gemünden (Felda), OT Burg-Gemünden, Bleidenröder Straße 22 ist am 19.07.2012 in Alsfeld verstorben.

Die Gemeinde Gemünden (Felda) gratuliert

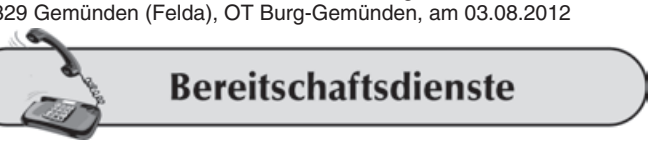
zum Geburtstag

OT Nieder-Gemünden

Gertrud Fiedler, Ruhweg 21, am 02.08.	73 Jahre
Waltraud Becker, Alsfelder Straße 17, am 06.08.	70 Jahre
OT Burg-Gemünden	
Maria Frychel, Weideweg 22, am 06.08.	87 Jahre
OT Ehringshausen	
Ella Scherer, Hauptstraße 90, am 02.08.	74 Jahre
Erna Habermehl, Mühlgasse 20, am 03.08.	84 Jahre
Heinrich Diegel, Hofackerstraße 1, am 07.08.	79 Jahre
OT Elpenrod	
Otto Fendler, Burg-Gemündener Weg 6, am 03.08.	87 Jahre

zur goldenen Hochzeit

den Eheleuten Rudolf und Marianne Müller, geb. Leiser Ohmstraße 5, 35329 Gemünden (Felda), OT Burg-Gemünden, am 03.08.2012



Bereitschaftsdienste

Siehe Stadt Homberg!

Seniorentelefon des Seniorenbeirates der Gemeinde Gemünden (Felda)

Ansprechpartner:
Vorsitzender Peter Krug Tel.: 06634 919467
stv. Vorsitzender Herbert Kömpf Tel.: 06634 1512

Emailadresse: info@seniorenbeirat-gemuenden-felda.de
Homepage: www.seniorenbeirat-gemuenden-felda.de

Vereine und Verbände

Ferienspiele Gemünden:

Gemünden-Burg-Gemünden (eva). „Spiel und Spaß mit der Jugendfeuerwehr“, hieß das Motto, unter dem die Gemündener Jugendfeuerwehren am vergangenen Samstag im Rahmen der Ferienspiele eingeladen hatten. Nachdem Gemeindejugendfeuerwehrwart Patrick Schön die Kinder am Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus Nieder-Gemünden begrüßt hatte, startete die Gruppe zum Feuerwehrstützpunkt in Burg-Gemünden, wo schon alles für Spiel und Spaß, aber vor allem auch für einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und insbesondere der Jugendfeuerwehr, vorbereitet war. Es gab viel zu entdecken und auszuprobieren. Patrick Schön vermittelte den Kindern, dass Feuerwehreinsatz auch immer Teamarbeit sei, bei der sich einer auf den anderen verlassen können müsse. Dementsprechend waren auch die Aktivitäten während der Ferienspiele auf Teamwork ausgerichtet, in deren Rahmen die Kinder Wasser in Schläuchen transportierten, die Funktionalität und Handhabung von Feuerlöschern kennen lernten, die am Samstag zu Übungszwecken mit Wasser gefüllt waren. Gleichzeitig wurden die Kinder aber auch darüber instruiert, dass Feuerlöscher nur von Erwachsenen bedient werden sollten, man jedoch nicht früh genug die richtige Handhabung lernen könne. Des Weiteren erhielten die Kinder von den Jugendfeuerwehrmitgliedern auch einen Einblick in die Anwendung von Knoten und Stichen und konnten selber ihre Fertigkeit im Anlagen von Kreuzknoten, Mastwurf, Zimmermannstich oder Schotenstich ausprobieren. Neben weiteren Wettbewerbs- und Unterhaltungsspielen, sowie einer Verköstigung durch Grillwürstchen und Getränke, wartete auf die Ferienspielkinder noch ein besonderes „Bonbon“, indem sie die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Burg-Gemünden besichtigen und erkunden durften und ihnen deren Ausstattung vorgestellt und, soweit es möglich war, sogar deren Funktionalität vorgeführt wurde. Auch Gemeindebrandinspektor Udo Richber hatte es sich nicht nehmen lassen bei der Ferienspielveranstaltung vorbeizuschauen. Neben dem Aspekt, dass der Ferienspieltag bei der Gemündener Jugendfeuerwehr allen, ob Betreuern oder Kinder, sehr viel Spaß gemacht hat, bleibt zu hoffen, dass mit dieser Ferienspielaktion vielleicht den kleinen Gästen auch Appetit auf die Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr gemacht werden konnte.

Die Kinder lernten die Funktionalität und Handhabung von Feuerlöschern kennen lernten, die am Samstag zu Übungszwecken mit Wasser gefüllt waren.

„Spiel und Spaß mit der Jugendfeuerwehr“, hieß das Motto, unter dem die Gemündener Jugendfeuerwehren am vergangenen Samstag im Rahmen der Ferienspiele eingeladen hatten.

VdK Ortsverbände Nieder - Gemünden / Hainbach / Elpenrod und Ehringshausen

Einladung zum Grillnachmittag

Das diesjährige Grillfest der VdK Ortsverbände Nieder- Gemünden / Hainbach / Elpenrod und Ehringshausen findet

am Samstag, den 18. August 2012 bei der Grillhütte auf dem Nikolausberg in Nieder-Gemünden statt.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitglieder mit Partner recht herzlich ein.

Anmeldung spätestens bis 16. August 2012
Ortsverband Nieder - Gemünden / Hainbach
Helma Schnell-Kretschmer Tel: 384
Birgit Paulokat Tel; 489
Ortsverband Elpenrod
Erika Euler Tel: 336
Ortsverband Ehringshausen
Wolfgang Beutelberger Tel: 1732
Irene Ruppert Tel: 8246
Bitte Bestecke und Tassen mitbringen!
Wer ist bereit einen Kuchen zu backen?

DRK Ortsvereinigung Gemünden informiert

Blutspendetermin am Mittwoch, 08. August 2012

Es wird auf den nächsten Blutspendetermin der DRK-Ortsvereinigung Gemünden hingewiesen, dieser findet statt am

Mittwoch, den 08. August 2012 im DGH von Burg-Gemünden in der Zeit von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Die Bevölkerung wird um rege Beteiligung gebeten. Für das leibliche Wohl sorgen auch diesmal wieder die freiwilligen Helfer aus den Reihen der DRK-Ortsvereinigung. Es wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass neben dem Blutspendeausweis auch ein amtliches Dokument mit Lichtbild (z.B. Personalausweis) mitzubringen ist.

Wie alljährlich feststellbar, werden in den Sommermonaten die Vorräte an Blutkonserven knapp, so dass es umso wichtiger ist, dass alle potentiellen Spender zur Blutspende kommen. Neben den Mehrfachspendern, die schon eine gewisse Routine haben, sind aber auch Erstspender von besonderer Wichtigkeit. Nur wenn junge Spender nachrücken kann der Bedarf an Blutkonserven auf Dauer gesichert werden. Das DRK bittet alle sich eine Stunde Zeit zu nehmen und zur Blutspende zu kommen.

Kulturring Gemünden

40 Jahre Gemünden

Aufruf an alle Aussteller der Gewerbe-, Vereins- und Hobbyausstellung anlässlich des vierzigjährigen Bestehens der Gemeinde Gemünden (Felda):

Die Vorbereitungen der am 16. September geplanten Ausstellung gehen nun langsam der Endphase entgegen.

Um letzte Details zu klären, werden hiermit alle Aussteller zu einem gemeinsamen Treffen, das am **Mittwoch**, den **15. August 2012** um **19.30 Uhr** in der **Mehrzweckhalle** in Nieder-Gemünden stattfindet, sehr herzlich eingeladen.

TSV Burg/Nieder-Gemünden

Saisonauftakt in Schwarz

Am Sonntag den 05. August hat der TSV sein Saison Auftakt Spiel bei der SG Herzberg auf dem Sportplatz in Schwarz . Anstoß der Partie ist um 15 Uhr . Die 2. Mannschaft hat an diesem Sonntag spielfrei weil die 2. Mannschaft des Gegners in der Kreisliga B spielt . Der TSV hofft auf die Unterstützung seiner Fans bei diesem schweren Auswärtsspiel .

Björn Luft , Abwehrspieler des TSV , vor einer schweren Hürde beim Saisonauftakt in Schwarz

Schlager und Disco Party 2012

Am 18. August ab 20 Uhr findet im Sportheim des TSV nach der erfolgreichen Premiere in 2011 die 2. Schlagerparty statt.

DJ Hoschti spielt neben Schlagern der 70er, 80er und 90er Jahre die angesagtesten Hits von heute.

Freuen sie sich gemeinsam mit uns auf Sommerfeeling pur mit coolen Drinks an der Bar zu flotten Sounds.

EINTRITT FREI !!!

Das Plakat zum Event

VdK Burg-Gemünden

Bustagesfahrt

Der Vorstand lädt alle seine Mitglieder am Donnerstag, den 30.08.2012 zur alljährlich stattfindenden Bustagesfahrt herzlich ein. Geboten wird eine Fahrt zu - Adler Mode - nach Haibach mit einem interessanten Beiprogramm. Auch Nichtmitglieder, soweit Platz vorhanden, sind gerne gesehen. Näheres zum geplanten Fahrtverlauf, sowie die genauen Abfahrtszeiten werden an dieser Stelle rechtzeitig bekannt gegeben.
P.S.: Am Donnerstag, 02.08.2012 findet in der Gaststätte „Am Felsenkeller“ um 19.30 Uhr eine Sitzung des Gesamtvorstandes statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Wissenswertes

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert:

Ein kritischer Blick auf die Heizungsanlage lohnt sich - Wartung von Heizanlagen

„Wenn die Heizung im Sommer pausiert oder nur für die Warmwasserbereitung läuft, lohnt sich ein kritischer Blick auf die Anlage. Vor Beginn der Heizperiode kann es nützlich sein, einen Heizungsinstallateur mit der Wartung von Kessel und Brenner zu beauftragen. Auch wenn der Schornsteinfeger bei seiner jährlichen Abgasmessung nichts zu beanstanden hat, kann der Kessel unnötig Energie verlieren. In den ersten kühlen Herbsttagen wird die Heizanlage wieder ein- oder auf Heizbetrieb umgeschaltet. Aber mit dem Knopfdruck allein sollte es nicht getan sein. Mit dem Gang in den Heizkeller sollte auch eine Funktionsprüfung der Heizung verbunden sein, um Energie zu sparen und nicht am Ende der Heizperiode vor einer unverhältnismäßig hohen Heizkostenabrechnung bzw. Öl- oder Gasrechnung zu stehen“, so Werner Eicke-Hennig, Leiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“, ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.
Ob eine Kesselerneuerung sinnvoll ist, zeigt der „„Energiepass Hessen“. Mit einem Fragebogen werden die Gebäude- und Heizungsanlagendaten erhoben, mit denen der „Energiepass Hessen“ berechnet wird. Dies ist die Eigenleistung des Hauseigentümers, zwei Stunden, die sich lohnen. Der „Energiepass Hessen“ wird auf der Grundlage des Fragebogens im Auftrag der „Hessischen Energiespar-Aktion“ durch qualifizierte Energieberater des hessischen Handwerks und der hessischen Architekten- und Ingenieure gerechnet. Der „Energiepass Hessen“ wird im Rahmen einer Sonderaktion des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für nur 37,50 Euro angeboten, der Hälfte des regulären Preises. Den Fragebogen gibt es unter: www.energiesparaktion.de oder „Hessische Energiespar-Aktion“, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt.
Laut EnEV besteht die Pflicht zur Wartung und Instandhaltung von Heizungsanlagen. Wir empfehlen:

· Während des Heizbetriebes die Höhe von Kesselwasser- und Vorlauftemperatur überprüfen und gegebenenfalls dem tatsächlichen Bedarf anpassen.
· An der Schaltuhr der zentralen Regelung die Zeiten für die Nachtabsenkung oder -abschaltung sowie die speziellen Wochenend-Heizprogramme prüfen oder neu festlegen.
· Mit Hilfe der Bedienungsanleitung die einwandfreie Funktion der außentemperaturgeführten Steuerung und der Umwälzpumpe kontrollieren. Bei Mängeln einen Wartungsdienst mit der Reparatur beauftragen.
· Wenn das Heizwasser in den Heizkörpern gluckert, die Heizung entlüften. Sonst verhindern Luftpolster in den Heizkörpern die Zirkulation des Heizwassers und damit die Wärmeabgabe in den Raum.
· Stellung der Thermostatventile an den Heizkörpern prüfen und in der Übergangszeit kaum genutzte Räume unbeheizt lassen.
· Die regelmäßige Reinigung eines Heizkessels macht sich bezahlt. Bei Ölkesseln erhöht eine Rußschicht von einem Millimeter Dicke den Brennstoffverbrauch um etwa 5 Prozent.
· Zirkulationspumpen für das warme Wasser dürfen nicht rund um die Uhr betrieben werden. Wird die Pumpe für acht Stunden in der Nacht abgeschaltet, können beim Einfamilienhaus 30 bis 100 Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden. Die Ersparnis ist noch größer, wenn die Zirkulationspumpe nur bei Bedarf eingeschaltet wird.
· Die zentrale Regelung sollte so exakt wie möglich dem Wärmebedarf angepasst sein. Zu warmes Heizwasser verursacht in den Rohren Wärmeverluste. Wird die Heiztemperatur nachts abgesenkt oder der Heizkessel außerhalb der Frostperiode nachts ganz abgeschaltet, lassen sich bis zu 10 Prozent Brennstoff sparen. Auch ist die nachträgliche Wärmedämmung der Heizungsrohre sinnvoll. Wird das Rohr mit 30 Millimeter dickem Dämm-Material ummantelt, sinkt der Wärmeverlust auf etwa 35 Kilowattstunden pro Meter und Jahr. Ohne Wärmedämmung beträgt der Wärmeverlust 235 Kilowattstunden pro Meter und Jahr.
· Thermostatventile ermöglichen automatisch konstante Temperaturen. Im Vergleich zu anderen Energiesparmaßnahmen am Haus sind sie in ihrem Preis - Leistungs-Verhältnis unschlagbar, denn sie können sich schon binnen zwei Jahren bezahlt machen.
· Einbau von Thermostatventilen: Laut EnEV müssen sämtliche Heizkörper in zentral beheizten Wohngebäuden mit Thermostatventilen ausgerüstet sein.
· Der Austausch der Heizungsumwälzpumpe gegen eine neue Stromsparpumpe kann die Stromkosten der Heizanlage spürbar senken. Heutige Pumpen haben 5-20 Watt elektrische Leistung, wo früher 85-100 Watt eingebaut wurden. Die Leistung der neuen Pumpe sollte 0,5 Watt pro qm Wohnfläche nicht überschreiten. Die Umwälzpumpe sollte von der zentralen Heizungsregelung gesteuert werden, die sie bei geringem Wärmebedarf abschaltet.
· Der Einbau eines Betriebsstundenzählers schafft Klarheit: Ein Brenner sollte mindestens 1.600 bis 2.000 Stunden im Jahr in Betrieb sein. Kürzere Laufzeiten bedeuten einen zu großen Kessel mit unwirtschaftlichem Heizbetrieb.
· Der Austausch von älteren Heizkörpern ist technisch und wirtschaftlich nur sinnvoll, wenn die Heizkörper Roststellen zeigen oder undicht sind. Bis 1983 waren bei der Berechnung des Wärmebedarfs eines Hauses Leistungsreserven in der Heizanlage von etwa 25 Prozent üblich. Deshalb ist der Einbau eines energiesparenden Niedertemperaturkessels oder Brennwertkessels meistens ohne große Vergrößerung der Heizkörper möglich.

Publikationen des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, so die Energiesparinformation Nr. 12 „Niedertemperatur- und Brennwertkessel - Wissenswertes über moderne Heizungsanlagen “ finden Sie unter
www.energieland.hessen.de
Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“, zum „Energiepass Hessen“ - derzeit zum rabattierten Preis, den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken, viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de
Informationen zu den aktuellen Förderrichtlinien und -möglichkeiten finden Sie unter www.kfw.de, www.bafa.de, oder www.foerderdata.de bzw. www.energiefoerderung.info
Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Ihr Autohaus am Berg - Ford spezialisiert

Die Nr. 1 am Berg

SCHEUER

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- TÜV und Abgasuntersuchungen
- Reifen- und Klima-Service
- Lackierarbeiten
- Karosserie-Instandsetzung
- Kfz-Reparaturen, Tuning und Wartung aller Fabrikate
- Oldtimer-Service

Autohaus Oliver Scheuer
Steinweg 14 · 35287 Amöneburg · Tel. 0 64 22 / 63 46

Jeden Tag ein bisschen besser.

Angebote gültig von Mittwoch, den 1.8., bis Samstag, den 4.8.2012.
Für Druckfehler keine Haftung!

REWE

Fricke OHG
Auf den Sandäckern 4
Homberg/Ohm
Telefon 0 66 33 / 9 11 50

Goldene Sahnehaube 2008
Rewe-Markt Homberg/Ohm

Schweine-Rückensteaks grillfertig verschieden mariniert 1 kg **6.99**	**Rinder-Roulade** aus der Keule 1 kg **7.99**	Italien **Tafel-trauben** Kl. I 1 kg **1.79**	Deutschland **Eisberg-salat** Kl. I, regional Stück **0.49**	Spanien/Italien **Nektarinen** 750 g Schale **0.79**	**Müller Joghurt mit der Ecke** versch. Sorten 150 g Becher **0.33**
Meggle Butter-Rolle versch. Sorten 125 g Rolle **1.11**	**Melitta Kaffee** versch. Sorten gemahlen 500 g Packung **3.69**	**Buitoni Pasta** versch. Ausformungen 1.100 g Packung **1.29**	**Kuschel-weich** versch. Sorten 1.000 ml Flasche **1.11**	**Förstina Eichenzeller** 12 x 1,0 l Kasten + 3.30 Pfand **4.99**	**Krombacher Pils** 24 x 0,33 l/ 20 x 0,5 l Kasten + 3.10/3.42 Pfand **9.99**

Leberkäse-, Frikadellen- oder **Mettbrötchen,** für den kleinen Hunger **1.00**

Graser KFZ-Service

Christian Graser KFZ-Meisterbetrieb

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Reparaturen rund um Ihr Fahrzeug
- HU*/AU* (*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO)
- Frühling-/Sommer-/Herbst-/ Wintercheck
- Fehlerdiagnose
- Klimaanlageninspektion und -prüfung
- Bremsen-/Fahrwerk-/Sicherheitscheck
- Ersatz- und Verschleißteile
- Reifen und Reifenservice
- Ölwechsel
- Zubehör und Komfortausstattungen
- Karosseriebau und Lackierung
- Autoglas
- ständig interessante Sonderangebote
- Wartungsdienst für alle Fahrzeuge

BOSCH Kraftfahrzeug-Ausrüstung

Kraftfahrzeug Gewerbe Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Am Wirchweg 2
35274 Kirchhain-Niederwald
Telefon: 06422 / 899 279
Telefax: 06422 / 850 2356
E-Mail: info@graser.go1a.de
www.graser.go1a.de

1a autoservice

Wir machen, dass es fährt.